

Nikon

De

Das ***Nikon***-Handbuch zur Digitalfotografie
mit der

COOLPIX5700

Digitalkamera



CE

• **COOLPIX5700 (De)** •

5 Schritte zum digitalen Bild

Schritt 1—Inbetriebnahme der Kamera

Versetzen der Kamera in Aufnahmebereitschaft	► Erste Schritte	 13
Einrichten der Kamera	► Das Systemmenü (SET-UP)	 120

Schritt 2—Fotografieren

Einfache Schnappschüsse mit der Automatik	► Fotografieren mit Automatik	 22
Kreative Fotografie	► Fotografieren für Fortgeschrittene	 47

Schritt 3—Wiedergabe der Bilder ...

... bei Aufnahmebereitschaft	► Die Bildkontrolle	 31
... in der Wiedergabebetriebsart	► Wiedergabe	 83

... und Löschen misslungener Aufnahmen ...

... direkt nach der Aufnahme	► Direkte Wiedergabe zur Überprüfung: Die Bildkontrolle	 67
... bei Aufnahmebereitschaft	► Die Bildkontr	 31
... in der Wiedergabebetrieb	► Wiedergab	 83
Löschen mehrerer Bilder	► Das Wiedergabemenü	 145

Schritt 4—Installation der Kamerasoftware

Installation der Software	► <i>Schnellstart</i> (separate Dokumentation)	—
Kennenlernen von Nikon View	► <i>Nikon-View-Referenzhandbuch</i> (auf CD-ROM)	—

Schritt 5—Übertragen der Bilder ...

Übertragung zum Computer	► Anschluss der Kamera an einen Computer	 38
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor	► Anschluss an einen Fernseher oder Videorekorder	 46

Das Produkt wird mit den unten aufgeführten Dokumentationen geliefert. Bitte lesen Sie die Dokumentationen aufmerksam durch, damit Sie sich mit der Funktionsweise der Kamera vertraut machen und optimale Ergebnisse erzielen können.

Schnellstart

Der *Schnellstart* erklärt, wie Sie Ihre Nikon-Kamera auspacken und in Betriebsbereitschaft versetzen, Ihre ersten Aufnahmen belichten, die mitgelieferte Software installieren und die Aufnahmen zum Computer übertragen.

Handbuch zur Digitalfotografie (dieses Handbuch)

Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre Kamera.

Nikon-View-Referenzhandbuch

Das *Nikon-View-Referenzhandbuch* ist als elektronische Dokumentation auf der beiliegenden Referenz-CD enthalten. Nähere Informationen zur Wiedergabe der Dokumentation auf dem Monitor Ihres Computers finden Sie im Abschnitt »Daten-transfer: Anschluss an einen Computer«.

Über dieses Handbuch	
Die COOLPIX5700 in der Übersicht	
Erste Schritte	
Fotografieren mit Automatik	
Die Bildkontrolle	
Datentransfer zum Computer	
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor	
Einstellungen an der Kamera (alle Konfigurationen)	
Auswählen einer Konfiguration	
Einstellungen an der Kamera (Konfiguration 1, 2 und 3)	
Wiedergabe	
Verzeichnis der Menüoptionen	
Bedienung der Kameramenüs	
Das Aufnahmemenü	
Das Systemmenü (SET-UP)	
Das Wiedergabemenü	
Technische Hinweise	
Index	

Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Nikon-Produkt in Betrieb nehmen, um Schäden am Produkt zu vermeiden und möglichen Verletzungen vorzubeugen. Halten Sie diese Sicherheitshinweise für alle Personen griffbereit, die dieses Produkt benutzen werden.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen sind durch das folgende Symbol gekennzeichnet:



Dieses Symbol kennzeichnet wichtige Warnhinweise, die Sie unbedingt vor Gebrauch Ihres Nikon-Produkts lesen sollten, um möglichen Verletzungen vorzubeugen.

Warnhinweise



Richten Sie die Kamera niemals auf die direkte Sonne, wenn Sie durch den Sucher schauen

Schauen Sie niemals durch den Sucher in die direkte Sonne oder in eine andere helle Lichtquelle – das helle Licht kann bleibende Schäden am Auge verursachen.



Setzen Sie den Sucher nicht längere Zeit direkter Sonneneinstrahlung aus

Das Sucherobjektiv kann bei direkter Sonneneinstrahlung das Sonnenlicht bündeln, was zu einer Beschädigung des Suchermonitors führen kann.



Schalten Sie die Kamera bei einer Fehlfunktion sofort aus

Bei Rauch- oder ungewohnter Geruchsentwicklung, für die Kamera oder Netzadapter die Ursache sind, sollten Sie den Netzadapter sofort vom Stromnetz trennen und den Akku aus der Kamera entnehmen, um einem möglichen Brand vorzubeugen. Der fortgesetzte Betrieb von Kamera oder Netzadapter bei den genannten Störungen kann zu ernsthaften Verletzungen führen. Bitte wenden Sie sich zur Beseitigung der Störungen an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst (wenn Sie die Kamera zur Reparatur geben oder einschicken sollten Sie sich vorher vergewissern, dass der Akku entnommen ist).



Benutzen Sie die Kamera nicht in der Nähe von brennbarem Gas

In der Nähe von brennbarem Gas sollten Sie niemals elektronische Geräte in Betrieb nehmen. Es besteht Explosions- und Brandgefahr.



Vorsicht bei Verwendung des Trageriemens

Wenn der Trageriemen um den Hals gelegt ist, besteht die Gefahr einer Strangulierung. Legen Sie den Trageriemen niemals um den Hals eines Kindes.



Nehmen Sie die Kamera nicht auseinander

Berühren Sie niemals Teile im Gehäuseinneren; Sie könnten sich verletzen. Nehmen Sie Reparaturen nicht selbst vor; die Reparatur darf nur von fachkundigen Personen durchgeführt werden. Falls das Gehäuse der Kamera einmal durch einen Sturz oder eine andere äußere Einwirkungen beschädigt sein, entfernen Sie Akku/Batterie oder Netzadapter und wenden sich zur Reparatur an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.



Vorsicht im Umgang mit Akkus und Batterien

Akkus und Batterien können bei unsachgemäßer Handhabung auslaufen oder explodieren. Bitte beachten Sie die nachfolgenden Warnhinweise:

- Vergewissern Sie sich, dass die Kamera ausgeschaltet ist, bevor Sie den Akku oder die Batterie aus der Kamera entnehmen bzw. neu einsetzen. Wenn Sie die Kamera mit Netzadapter verwenden, müssen Sie vorher die Stromzufuhr trennen (Netzstecker aus Steckdose ziehen).
- Verwenden Sie nur den wiederaufladbaren Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder eine 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (separat erhältlich).

- Achten Sie darauf, dass Sie den Akku oder die Batterie nicht auf dem Kopf oder verkehrt herum einsetzen.
- Schließen Sie den Akku oder die Batterie nicht kurz und versuchen Sie niemals, den Akku oder die Batterie zu öffnen.
- Setzen Sie den Akku oder die Batterie keiner großen Hitze oder offenem Feuer aus.
- Setzen Sie den Akku oder die Batterie keiner Feuchtigkeit aus und tauchen Sie den Akku oder die Batterie niemals in Wasser ein.
- Bewahren Sie den Akku oder die Batterie niemals zusammen mit metallischen Gegenständen wie Halsketten oder Haarspangen auf, die einen Kurzschluss verursachen könnten.
- Die Gefahr des Auslaufens besteht vor allem bei leerem Akku bzw. leerer Batterie. Um Beschädigungen an der Kamera zu vermeiden, sollten Sie den Akku oder die Batterie bei völliger Entladung aus der Kamera nehmen.
- Wenn der Akku nicht benutzt wird, sollten Sie den Schutzdeckel aufsetzen und den Akku an einem kühlen Ort lagern.
- Der Akku erwärmt sich bei Betrieb und kann heiß werden. Achten Sie bei der Entnahme des Akkus darauf, dass Sie sich nicht verbrennen. Schalten Sie die Kamera zuerst aus und warten Sie einen Moment, bis sich der Akku abgekühlt hat.
- Verwenden Sie keine Akkus, die durch Verfärbung oder Verformung des Gehäuses auf eine Beschädigung hinweisen. Sollten Sie eine solche Veränderung am Akku während des Kamerabetriebs feststellen, schalten Sie die Kamera sofort aus und nehmen den Akku heraus.



Verwenden Sie nur geeignete Kabel

Verwenden Sie zum Anschluss der Kamera an externe Geräte nur Original-Nikon-Kabel, die im Lieferumfang enthalten oder als Sonderzubehör erhältlich sind. Nikon übernimmt keine Haftung bei Verwendung anderer Kabel.



Achten Sie darauf, dass Kamera und Zubehör nicht in die Hände von Kindern gelangen

Kamera und Zubehör enthalten verschluckbare Teile. Achten Sie darauf, dass diese Teile (z.B. der Akku) nicht in die Hände von Kindern gelangen und verschluckt werden.



Entnahme der Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei längerem Gebrauch in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie bei der Entnahme der Speicherkarte aus der Kamera daher besonders vorsichtig.



CD-ROMs

Die mit Ihrer Kamera mitgelieferten CD-ROMs enthalten die Dokumentationen und Software zu Ihrer Kamera. Diese CD-ROMs dürfen nicht mit einem Audio-CD-Player abgespielt werden, da sie keine Audiodaten enthalten. Bei der Wiedergabe einer CD-ROM mit einem Audio-CD-Player können Störsignale auftreten, da das menschliche Gehör nachhaltig schädigen oder die Audiokomponenten Ihrer Audioanlage beschädigen können.



Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung eines Blitzgeräts

Das Auslösen in unmittelbarer Nähe der Augen eines Menschen oder Tieres kann zu einer nachhaltigen Schädigung der Augen führen. Bitte bedenken Sie, dass die Augen von Kindern besonders empfindlich sind, und halten Sie unbedingt eine Mindestabstand von 1 m ein.



Vorsicht bei Verwendung des Suchers

Wenn Sie den Dioptrienausgleich einstellen und dabei durch den Sucher schauen, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht aus Versehen mit dem Finger ins Auge geraten.



Vermeiden Sie jeden Kontakt mit den Flüssigkristallen

Bei einer Beschädigung des Monitors oder Suchermonitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

- Die Reproduktion der Dokumentationen, auch das auszugsweise Vervielfältigen, bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch Nikon. Dies gilt auch für die elektronische Erfassung und die Übersetzung in eine andere Sprache.
- Änderungen jeglicher Art ohne Vorankündigung vorbehalten.
- Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produkts entstehen.
- Die Dokumentationen zu Ihrer Nikon-Kamera wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Sollten Sie jedoch Fehler in den Dokumentationen entdecken oder Verbesserungsvorschläge machen können, wäre Nikon für einen entsprechenden Hinweis sehr dankbar. (Die Adresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe ist separat aufgeführt.)



Hinweis zu Kameras mit elektronischer Steuerung

In sehr seltenen Fällen kann es aufgrund einer äußeren statischen Aufladung zu einer Störung der Kameraelektronik kommen. Als Folge erscheinen seltsame Zeichen auf dem Monitor oder die Kamera funktioniert nicht mehr richtig. Schalten Sie die Kamera in einem solchen Fall aus und nehmen Sie den Akku bzw. die Batterie heraus. Setzen Sie den Akku bzw. die Batterie anschließend wieder ein. Falls Sie die Kamera über einen Netzadapter (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, schalten Sie die Kamera aus und ziehen das Netzadapterkabel ab. Schließen Sie es einen kurzen Moment später wieder an. Wenn Sie die Kamera nun erneut einschalten, sollte das Problem behoben sein. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst. Bitte beachten Sie: Beim Unterbrechen der Stromversorgung können alle Daten, die noch nicht auf der Speicherkarte abgelegt sind, verloren gehen (siehe oben). Alle Daten, die bereits auf die Speicherkarte geschrieben wurden, bleiben jedoch gespeichert.

Hinweise zum Urheberrecht

Bitte beachten Sie, dass das mit einem Scanner oder einer Digitalkamera digitalisierte Bildmaterial möglicherweise dem Urheberrechtsschutz unterliegt und die nicht-autorisierte Verwendung und Verbreitung solchen Materials strafbar sein oder zivilrechtliche Ansprüche auf Unterlassen und/oder Schadensersatz nach sich ziehen kann.

- **Dinge, die nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen**

Bitte beachten Sie, dass Geldscheine, Münzen, Wertpapiere, Urkunden etc. nicht kopiert oder reproduziert werden dürfen, selbst wenn Sie als Kopie gekennzeichnet werden.

Das Kopieren oder Reproduzieren von Geldscheinen, Münzen und Wertpapieren eines anderen Landes ist ebenfalls nicht erlaubt.

Ohne ausdrückliche Genehmigung der Regierung dürfen Briefmarken, Postwertzeichen oder freigemachte Postkarten nicht kopiert oder reproduziert werden.

Das Kopieren und Reproduzieren von Stempeln und Siegeln ist nicht erlaubt.

- **Öffentliche und private Dokumente**

Bitte beachten Sie das einschlägige Recht zum Kopieren und Reproduzieren von Wertpapieren privater Unternehmen (z.B. Aktien oder Urkunden), Fahrausweisen, Gutscheinen etc. Es ist in der Regel nicht erlaubt, diese zu vervielfältigen. In Ausnahmefällen kann jedoch für bestimmte Institutionen eine Sondergenehmigung vorliegen. Kopieren Sie keine Dokumente, die von öffentlichen Einrichtungen oder privaten Unternehmen ausgegeben werden (z.B. Pässe, Führerscheine, Identitätskarten, Eintrittskarten, Ausweise, Essensgutscheine etc.).

- **Urheberrechtlich geschützte Werke**

Das Kopieren oder Reproduzieren von urheberrechtlich geschützten Werken wie Büchern, Musik, Gemälden, Holzschnitten, Karten, Zeichnungen, Filmen und Fotografien unterliegt den Bestimmungen des nationalen und internationalen Urheberrechts. Verwenden Sie dieses Produkt nicht, um unrechtmäßige Kopien anzufertigen und achten Sie darauf, keine Urheberrechte zu verletzen.

Warenzeichennachweis

Apple, das Apple-Logo, Macintosh, Mac OS, PowerBook und QuickTime sind eingetragene Warenzeichen von Apple Computer Inc. Finder, iMac und iBook sind Warenzeichen von Apple Computer Inc. IBM und Microdrive sind eingetragene Warenzeichen der International Business Machines Corporation. Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Pentium ist ein Warenzeichen der Intel Corporation. Internet ist ein Warenzeichen der Digital Equipment Corporation. CompactFlash ist ein Warenzeichen der SanDisk Corporation. Lexar Media ist ein Warenzeichen der Lexar Media Corporation. Adobe und Acrobat sind eingetragene Warenzeichen von Adobe Systems Inc. Zip ist ein eingetragenes Warenzeichen der Iomega Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle übrigen Warenzeichen, die in diesem Handbuch oder in den übrigen Dokumentationen zu Ihrem Nikon-Produkt genannt werden, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der entsprechenden Rechtsinhaber.

Produktdokumentation	i
Sicherheitshinweise	ii
Hinweise	iv
Bevor Sie beginnen	1
Über dieses Handbuch	2
Einleitung	2
Symbole und Konventionen	3
Die COOLPIX5700 in der Übersicht	4
Die Komponenten der COOLPIX5700	4
Anzeigen auf dem Monitor, im Sucher und auf dem Display	6
Die Bedienelemente der Kamera	9
Erste Schritte	13
Schritt 1—Befestigen des Tragriemens	13
Schritt 2—Einsetzen des Akkus	14
Schritt 3—Einsetzen der Speicherkarte	16
Schritt 4—Auswählen der Menüsprache	18
Schritt 5—Einstellen von Datum und Uhrzeit	19
Einfache Aufnahme und Bildkontrolle	21
Fotografieren mit Automatik	22
Schritt 1—Aktivieren der Aufnahmebereitschaft	22
Schritt 2—Aktivieren der Automatik (Konfiguration A)	25
Schritt 3—Einstellen der Kamerafunktionen (optional)	25
Schritt 4—Wählen des Bildausschnitts	26
Schritt 5—Scharfstellen und Auslösen	28
Schritt 6—Weglegen der Kamera	30
Die Bildkontrolle	31
Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur	32
Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung	33
Bildkontrolle mit Indexdarstellung	35
Anschluss an Computer oder Fernseher	37
Datentransfer zum Computer	38
Bevor Sie beginnen: Installation von Nikon View	38
Einfacher Datentransfer: Übertragung zum Computer	40
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor	46
Fotografieren für Fortgeschrittene	47
Einstellungen an der Kamera (alle Konfigurationen)	48
Effiziente Speicherausnutzung: Bildqualität und Bildgröße	48

Fokuseinstellung: Die  -Taste	53
Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser	58
Optisches Zoom und Digitalzoom: Die   -Taste	60
Blitzeinstellung: Die  -Taste	62
Belichtungskorrektur: Die  -Taste	66
Direkte Wiedergabe zur Überprüfung: Die Bildkontrolle	67
Auswählen einer Konfiguration	68
Einstellungen an der Kamera (Konfiguration 1, 2 und 3)	70
Blende und Verschlusszeit: Die Belichtungssteuerung	70
Das eigene Filmstudio: Aufzeichnen von Filmsequenzen	77
Schnelle Reaktion auf Licht: Die Empfindlichkeit	78
Fokussieren von Hand: Manuelle Scharfeinstellung	80
Wiedergabe	83
Einzelbilddarstellung	84
Indexdarstellung	86
Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung	87
Einblick in die Aufnahmedaten: Die Bildinformationen	88
Kino im Taschenformat: Filmsequenzen	90
Menühilfe	91
Verzeichnis der Menüoptionen	92
Bedienung der Kameramenüs	97
Das Aufnahmemenü	100
Neutrale Farben: <i>Weissabgleich</i>	101
Motivgerechte Belichtung: <i>Messcharakteristik</i>	103
Hochgeschwindigkeit: <i>Zweite Aufn</i>	104
Gegen Verwackeln: <i>Belichtungsreihe (BSS)</i>	106
Helligkeit und Kontrast: <i>Bild Einstellen</i>	107
Intensität der Farben: <i>Saturation Control</i>	108
Angepasste Optik: <i>Objektiv</i>	109
Erweiterte Belichtung: <i>Belichtungsoptionen</i>	110
Erweiterte Fokussteuerung: <i>Fokus optionen</i>	112
Höherer Detailkontrast: <i>Bildscharfen</i>	114
Automatische Variation: <i>Belichtungsreihe</i>	115
Gegen Störungen: <i>Rauschfilter</i>	117
Aufräumaktion: <i>Wert Löschen</i>	118
Das Systemmenü (SET-UP)	120
Sortiersystem: <i>Ordner</i>	121
Klares Monitorbild: <i>Monitor Optionen</i>	126
Persönliche Kamera: <i>Steuerung</i>	129
Veränderlicher Bildwinkel: <i>Zoom-Optionen</i>	131
Energieeinsparung: <i>Autom Ausschalten</i>	133
Automatische Nummerierung der Dateinamen: <i>Bildnummerierung</i>	134

Initialisieren einer Speicherkarte: <i>Karte Formatieren</i>	135
Mit Licht gestalten: <i>Blitzgeräte Optionen</i>	136
Akustische Meldung: <i>Auslösesignal</i>	140
Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: <i>Datum</i>	141
Separate Informationen: <i>info.txt</i>	141
Anpassung an geltende Fernsehstandards: <i>Videonorm</i>	142
Verständliche Menüs: <i>Sprache</i>	142
Kamera für die Datenübertragung vorbereiten: <i>USB</i>	143
Das Wiedergabemenü	145
Platz auf der Speicherkarte schaffen: <i>Löschen</i>	145
Bilderalbum: <i>Ordner</i>	148
Automatisierte Wiedergabe: <i>Diachau</i>	149
Vorsichtsmaßnahme: <i>Schützen</i>	151
Auserlesene Präsentation: <i>Ausblenden</i>	152
Abzüge auf Bestellung: <i>Druckereinst</i>	153
Freigabe für die Übertragung: <i>Autom. Transfer</i>	155
Technische Hinweise: Pflege der Kamera, Sonderzubehör und technische Unterstützung	157
Sonderzubehör	158
Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku	160
Technische Unterstützung im Web	163
Lösungen für Probleme	164
Technische Daten	171
Index	175

Bevor Sie beginnen

Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Über dieses Handbuch

Dieser Abschnitt erklärt den Aufbau des Handbuchs und die darin verwendeten Symbole.

Die COOLPIX5700 in der Übersicht

Dieser Abschnitt gibt eine Übersicht über die Komponenten der COOLPIX5700 und verweist auf weiterführende Stellen in diesem Handbuch.

Erste Schritte

Dieser Abschnitt erläutert, wie Sie die Kamera das erste Mal in Betrieb nehmen.

Über dieses Handbuch



2–3



Die COOLPIX5700 in der Übersicht



4–12



Erste Schritte



13–20



SCHRITT 1	Befestigen des Tragriemens		13
SCHRITT 2	Einsetzen des Akkus		14–15
SCHRITT 3	Einsetzen der Speicherkarte		16–17
SCHRITT 4	Auswählen der Menüsprache		18–19
SCHRITT 5	Einstellen von Datum und Uhrzeit		19–20

Über dieses Handbuch

Einleitung

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in Nikon-Technik. Dieses Handbuch enthält die vollständige Bedienungsanleitung für Ihre COOLPIX5700. Es gibt Ihnen nicht nur Erklärungen zur Funktionsweise der Kamera, sondern erklärt auch, warum bestimmte Funktionen aufgenommen wurden und wie Sie diese für das Fotografieren in den vielen unterschiedlichen Aufnahmesituationen nutzen können. Das Handbuch ist in folgende Kapitel unterteilt:

Bevor Sie beginnen: Gibt eine Übersicht über die Komponenten und Funktionen der Kamera und enthält eine Anleitung, wie Sie Ihre Kamera nach dem Auspacken in Betriebsbereitschaft versetzen.

Einfache Aufnahme und Bildkontrolle: Erklärt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der COOLPIX5700 und bei der Wiedergabe der Bilder.

Anschluss an Computer oder Fernseher: Erklärt, wie Sie Ihre Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder übertragen und wie Sie Ihre Bilder auf einem Fernsehmonitor wiedergeben können.

Fotografieren für Fortgeschrittene: Erklärt, wie Sie mit den Bedienungselementen an der Kamera Einstellungen für die Aufnahme vornehmen und als Konfiguration speichern können.

Wiedergabe: Erklärt, wie Sie Ihre Bilder und die Bildinformationen auf dem Monitor oder im Sucher anzeigen können.

Menühilfe: Erklärt die grundlegende Vorgehensweise bei der Menüauswahl und enthält eine vollständige Beschreibung aller Menüoptionen.

Technische Hinweise: Erklärt, wie Sie Ihre Kamera pflegen, welches Zubehör erhältlich ist, wo Sie im Internet technische Unterstützung finden, welche Lösungen Ihnen bei Problemen weiterhelfen und listet am Ende die technischen Daten der Kamera auf.



Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Ihre Nikon-COOLPIX-Digitalkamera wurde nach strengsten Qualitätsmaßstäben gefertigt und enthält hochwertige elektronische Bauteile. Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör, das ausdrücklich als Zubehör für Ihre COOLPIX-Kamera ausgewiesen ist (einschließlich Akkus, Akkuladegeräte und Netzadapter). Nur Original-Nikon-Zubehör entspricht den elektrischen Anforderungen der elektronischen Bauteile und gewährleistet einen einwandfreien Betrieb.

ELEKTRONISCHES ZUBEHÖR ANDERER HERSTELLER KANN DIE ELEKTRONIK DER KAMERA BESCHÄDIGEN. DIE VERWENDUNG SOLCHER PRODUKTE FÜHRT ZU GARANTIEVERLUST.

Nähere Informationen zum aktuellen COOLPIX-Systemzubehör erhalten Sie bei Ihrem Nikon-Fachhändler.

Symbole und Konventionen

Damit Sie die gewünschten Informationen schnell finden, werden in diesem Handbuch folgende Symbole und Konventionen verwendet:



Sicherheitshinweise: Bitte lesen Sie vor Gebrauch der Kamera die Sicherheitshinweise, um Schäden an der Kamera zu vermeiden.



Wichtige Hinweise: Bitte lesen Sie diese Hinweise vor Gebrauch der Kamera.



Tipps: Nützliche Informationen zur Verwendung der Kamera.



Seitenverweise: Dieses Symbol weist auf andere informative Abschnitte dieses Handbuchs.



Immer auf dem neuesten Stand

Im Rahmen der kundenfreundlichen Informationspolitik bietet Nikon im Internet aktuelle Produktunterstützung an. Sie können die aktuellsten Informationen unter folgenden Webadressen abrufen:

- Europa: <http://www.nikonusa.com/>
- USA: <http://www.nikon-euro.com/>
- Asien, Ozeanien, Naher Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

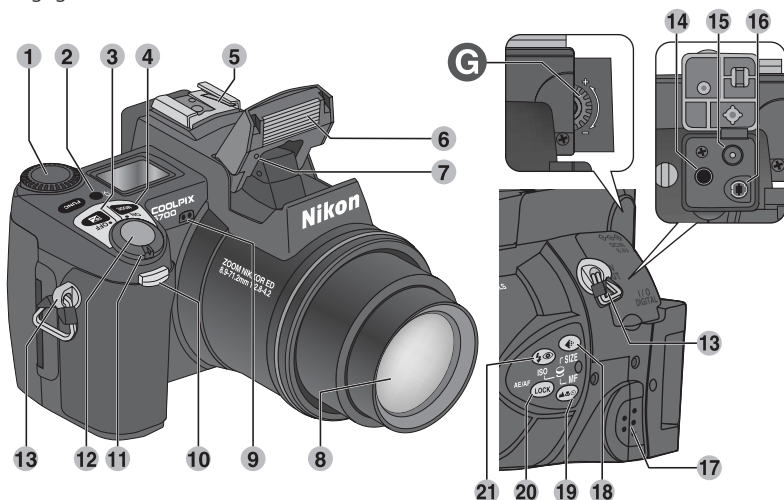
Auf diesen Webseiten erhalten Sie aktuelle Produktinformationen, Tipps und Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ) sowie allgemeine Informationen zu Fotografie und digitaler Bildverarbeitung. Diese Webseiten werden regelmäßig aktualisiert. Ergänzende Informationen erhalten Sie bei der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe. Eine Liste mit den Adressen der Nikon-Vertretungen finden Sie unter folgender Web-Adresse:

<http://www.nikon-image.com/engl/>

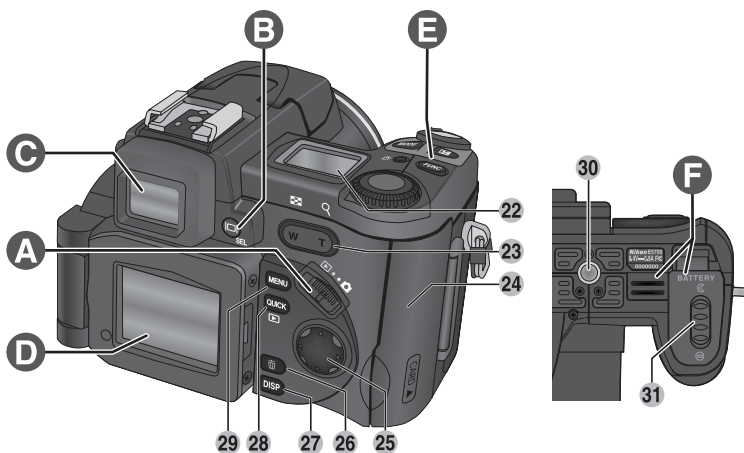
Die COOLPIX5700 in der Übersicht

Die Komponenten der COOLPIX5700

Im Folgenden sind die Bezeichnungen der einzelnen Kamerakomponenten aufgeführt. Weiterführende Informationen zu den Komponenten erhalten Sie auf den angegebenen Seiten.



1	Einstellrad	11	Ein-/Ausschalter	22
2	Taste für Displaybeleuchtung	12	Auslöser	28
3	[Matrix]-Taste (Belichtungskorrektur)	13	Öse für Tragriemen (2x)	13
4	[MODE]-Taste (Belichtungssteuerung)	14	Audio-/Videoausgang (hinter Abdeckung)	46
5	Zubehörschuh	15	Anschluss für Netzadapter (hinter Abdeckung)	15
6	Integriertes Blitzgerät	16	USB-Anschluss (hinter Abdeckung)	41
7	Fotozelle	17	Lautsprecher	90
8	Objektiv	18	[SIZE]-Taste (Bildqualität/ Bildgröße)	49, 51
9	Mikrofon	19	[MF]-Taste (Fokus/manuelle Scharfeinstellung)	53, 80
10	Kontrollleuchte für Selbstauslöser, Vorblitz zur Reduzierung des Rote- Augen-Effekts, visuelles Auslöse- signal			



20	LOCK -Taste (Messwertspeicher für Belichtung/Autofokus)	56, 131
21	ISO / ISO -Taste (Blitzeinstellung/ Empfindlichkeit)	62, 78
22	Display	8
23	Zoomtasten Q / Q	27, 35, 60, 86, 87
24	Speicherkartenschacht (hinter Abdeckung)	16
25	Multifunktionswähler	18, 99
26	DISP -Taste (Löschen)	33, 67, 84
27	DISP -Taste (Monitoranzeige)	6, 24
28	QUICK -Taste (Bildkontrolle)	31

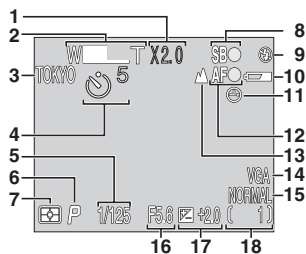
29	MENU -Taste (Menü)	97
30	Stativgewinde	
31	Verschluss des Akkufachs	14
A	Betriebsartenschalter	9
B	DISP / SEL -Taste	9
C	Elektronischer Sucher	10
D	Monitor	10
E	FUNC -Taste (Funktionstaste)	11
F	Akkufach und Anschlusskontakte (jeweils hinter Abdeckung)	12
G	Dioptrieneinstellung	12



Anzeigen auf dem Monitor, im Sucher und auf dem Display

Monitor und Sucher (Aufnahme)

In der Aufnahmebetriebsart (📷) werden die aktuellen Kameraeinstellungen mit folgenden Symbolen und Anzeigen auf dem Monitor oder im Sucher angegeben:



Konfiguration A

- 1 Digitalzoom 60
- 2 Zoomanzeige 60, 105
- 3 Aktueller Ordner 125

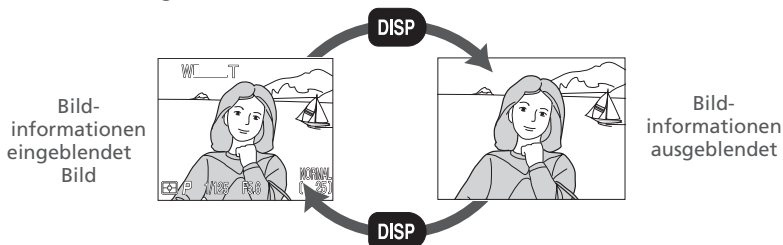
- 1 Erscheint erst, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.
- 2 Wird nur angezeigt, wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden.
- 3 Erscheint erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

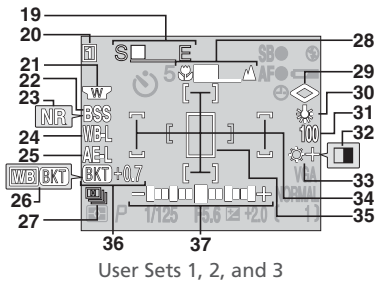
- 4 Selbstauslöser 58
- 5 Verschlusszeit 73
- 6 Belichtungssteuerung 70
- 7 Belichtungsmessung 103
- 8 Blitzbereitschaftsanzeige 28
- 9 Blitzeinstellung 62
- 10 Akkukapazität ¹ 23
- 11 Symbol »Keine Datumseinstellung« ² 20
- 12 Autofokusbereitschaft ³ 28
- 13 Fokuseinstellung 53
- 14 Bildgröße 51
- 15 Bildqualität 49
- 16 Blende 74
- 17 Belichtungskorrektur 66
- 18 Anzahl verbleibender Aufnahmen/
Restlaufzeit der Filmsequenz 23, 77



Die DISP-Taste (Monitoranzeigen)

Mit der DISP-Taste werden die Anzeigen und die Bildinformationen auf dem Monitor ein- und ausgeblendet.





User Sets 1, 2, and 3

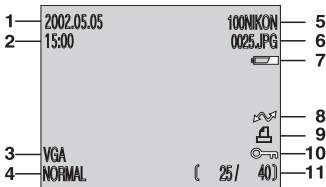
19	Laufzeitanzeige (Ultra HS)	105
20	Nummer der Benutzerkonfiguration ...	68
21	Einstellung für Objektivvorsätze	109
22	Best-Shot-Selector (BSS)	106
23	Rauschunterdrückung	117

4 Wenn die Empfindlichkeit auf Automatik eingestellt ist, erscheint anstelle des ISO-Wertes (entsprechend ISO) keine Anzeige (bei ISO 100) oder die Anzeige »ISO« (bei Empfindlichkeiten über ISO 100).

24	Messwertspeicher für Weißabgleich ...	110
25	Messwertspeicher für Belichtung	56
26	Weißabgleichsreihe	116
27	Serienbildeinstellung	104
28	Entfernung bei manueller Scharfeinstellung	80
29	Scharfzeichn	114
30	Weißabgleich	101
31	Empfindlichkeit (entsprechend ISO) ⁴	78
32	Anzeige für Schwarzweißaufnahme	108
33	Bildkorrektur	107
34	Messfelder für Fokus/Belichtung	112
35	Messfeld für Spotmessung	103
36	Belichtungsreihe	116
37	Belichtungsskala	75

Monitor und Sucher (Wiedergabe)

In der Wiedergabebetriebsart (▶) werden die aktuellen Kameraeinstellungen mit folgenden Symbolen und Anzeigen auf dem Monitor oder im Sucher angegeben:



1	Datum der Aufnahme	19
2	Uhrzeit der Aufnahme	19
3	Bildgröße	51

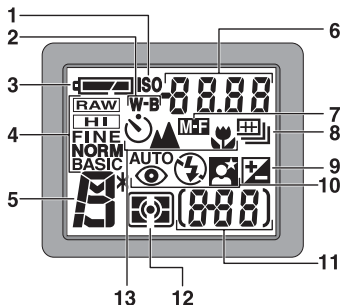
* Erscheint erst, wenn die Kapazität des Akkus zur Neige geht.

4	Bildqualität	49
5	Ausgewählter Ordner	88, 121
6	Dateinummer/Dateiformat	134
7	Akkukapazität*	23
8	Kennzeichnung für Autotransfer	155
9	Kennzeichnung für Druckauftrag	153
10	Kennzeichnung für Schutz	151
11	Laufende Nummer des Bildes/Anzahl Bilder im ausgewählten Ordner	



Display

Die aktuellen Kameraeinstellungen werden mit folgenden Symbolen und Anzeigen auf dem Display angegeben. Aus verbesserten Darstellungsgründen zeigt die Abbildung alle Anzeigen (bei normalem Betrieb sind immer nur einige Symbole sichtbar).



- 1 Empfindlichkeit (entsprechend ISO) 78
- 2 Weißabgleich (wird angezeigt, wenn der Weißabgleich mit der **FUNC**-Taste eingestellt wird; im Feld für Verschlusszeit/Blende wird die aktuelle Weißabgleichseinstellung angezeigt 130
- 3 Akkukapazität 23

- 4 Bildqualität 49
- 5 Belichtungssteuerung 70
- 6 Verschlusszeit 73
Blende 74
Bildgröße 51
Wert der Belichtungskorrektur 66
Empfindlichkeit 78
Weißabgleichseinstellung 130
Transferstatu 42
- 7 Manuelle Scharfeinstellung 80
- 8 Serienbildeinstellung 104
- 9 Belichtungskorrektur 66
- 10 Blitzeinstellung 62
- 11 Bildzähler 23
Belichtungsanzeige 66
- 12 Belichtungsmessmethode 103
- 13 Selbstauslöser/Fokuseinstellung ... 53



Displaybeleuchtung

Mit einem einfachen Druck auf die Taste für die Displaybeleuchtung wird die Displaybeleuchtung für 8 Sekunden eingeschaltet (📖 4).



Die Bedienelemente der Kamera

A Der Betriebsartenschalter

Mit dem Betriebsartenschalter stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein. Um Fotos oder Filmsequenzen aufzunehmen, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf die Aufnahmeposition  (82). Wenn Sie die gespeicherten Aufnahmen wiedergeben möchten, schieben Sie den Betriebsartenschalter auf die Wiedergabeposition  (84).



B Die /SEL-Taste

Zur Bestimmung des Bildausschnitts können Sie wahlweise den Monitor oder den elektronischen Sucher verwenden; beide geben dasselbe Bild und dieselben Anzeigen wieder.

Wenn der Monitor aufgeklappt ist, können Sie mit der /SEL-Taste zwischen der Anzeige auf dem Monitor und im Sucher hin- und herwechseln (es ist nicht möglich, Monitor und Sucher gleichzeitig zu verwenden).



Vorsicht im Umgang mit dem Monitor

Wenden Sie beim Öffnen, Drehen und Schwenken des Monitors keine Gewalt an, andernfalls besteht die Gefahr, dass das Gelenk beschädigt wird.



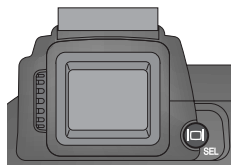
Automatisches Aktivieren des Monitors

Wenn Sie den Monitor aufklappen, wird er automatisch ein- und der elektronische Sucher ausgeschaltet. Wenn Sie den Monitor während des Betriebs wieder in die Gehäuserückwand zurückklappen, wird er automatisch ausgeschaltet und der Sucher wieder eingeschaltet. Bitte beachten Sie: Falls Sie den Monitor vor dem Schließen bereits mit der /SEL-Taste ausgeschaltet (und den Sucher eingeschaltet) haben, wird der Monitor beim nächsten Aufklappen nicht automatisch aktiviert. Drücken Sie in diesem Fall die /SEL-Taste erneut, um den Monitor einzuschalten.



C Der elektronische Sucher

Der Sucher beherbergt ein kleines TFT-Display, das dasselbe Bild wie der Monitor zeigt. Der elektronische Sucher ist vor allem bei sehr hellem Umgebungslicht, bei dem das Monitorbild schlecht zu erkennen ist, eine praktische Alternative zum Monitor.

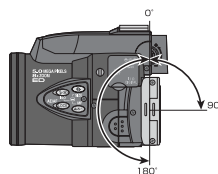


D Der Monitor

Bei Aufnahmebereitschaft zeigt der Monitor ein Live-Bild des durch das Objektiv erfassten Bildfeldes an. Zusätzlich werden viele aktuelle Kameraeinstellungen mit Symbolen, Ziffern oder Text angezeigt (☞ 6). Außerdem dient der Monitor zur Wiedergabe bereits belichteter Aufnahmen (☞ 31, 84).



Wenn der Monitor aufgeklappt ist, lässt er sich um 180° nach vorn und um 90° nach hinten drehen.



Wenn der Monitor in dieselbe Richtung wie das Objektiv zeigt, können Sie sogar Selbstporträts aufnehmen. Bitte beachten Sie, dass der Monitor in dieser Position ein Spiegelbild der tatsächlichen Aufnahme zeigt (dies erleichtert die korrekte Ausrichtung der Kamera).



Wenn der Monitor in dieselbe Richtung wie das Objektiv zeigt, können Sie ihn auch nach hinten umklappen und in der Rückwand des Kameragehäuses einschnappen lassen (sinnvoll bei der Wiedergabe der gespeicherten Bilder oder bei Aufnahmen, bei denen die Aufnahmerichtung der Kamera mit Ihrer Blickrichtung übereinstimmt).



Wenn die Kamera nicht benutzt wird, sollten Sie den Monitor so in der Gehäuserückwand versenken, dass die empfindliche Seite nach innen zeigt und vor Staub und Fingerabdrücken geschützt ist.



E Die **FUNC**-Taste

In der Standardeinstellung kann mit der **FUNC**-Taste eine andere Konfiguration ausgewählt werden. Wenn Sie die **FUNC**-Taste drücken und gleichzeitig das Einstellrad drehen, wird die gewählte Konfiguration in der linken oberen Ecke des Monitors oder Suchers angezeigt (nur Konfiguration 1, 2 und 3). Solange die **FUNC**-Taste gedrückt wird, erscheint die Nummer der aktuellen Konfiguration auch anstelle der Verschlusszeit/Blende auf dem Display.

Die COOLPIX5700 ist ab Werk auf Automatikbetrieb eingestellt, bei der Sie mit einfachen Schnappschüssen bereits sehr gute Ergebnisse erzielen können (Konfiguration A). Die Einstellungen der Konfigurationen 1, 2 und 3 werden unabhängig von Konfiguration A gespeichert. Jede Konfiguration kann unterschiedliche Kombinationen von Kameraeinstellungen speichern. Durch den Wechsel von einer Konfiguration zu einer anderen können Sie diese kombinierten Einstellungen mit einem einzigen Tastendruck aktivieren ( 68).

Der **FUNC**-Taste kann für jede der drei benutzerdefinierten Konfigurationen (1, 2 und 3) eine andere Funktion zugewiesen werden. Bei geänderter Belegung kann nur noch über die Menüeinstellung zu einer anderen Konfiguration gewechselt werden. Sie können mit der Funktionstaste alternativ den Weißabgleich einstellen oder die Belichtungsmessmethode auswählen, ohne das Aufnahmemenü aufrufen zu müssen. Oder Sie wählen mit der Taste die Fokus- oder Blitzeinstellung und umgehen so die Tasten an der Seite der Kamera ( 129).

Mögliche Belegung der FUNC -Taste	
Benutzerkonfiguration (Standardvorgabe)	68
   (Fokuseinstellung)	53
  (Blitzeinstellung)	62
Weißabgleich	101
Belichtungsmessung	103

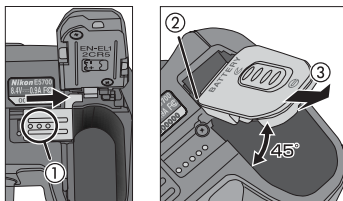


F Die Abdeckungen des Akkufachs und der Anschlusskontakte

Als Zubehör für die COOLPIX5700 ist das Batterieteil MB-E5700 erhältlich, das sechs 6-Volt-Batterien (LR6/AA) aufnimmt und die Stromversorgung über einen längeren Zeitraum sicherstellt. Um das MB-E5700 an der COOLPIX5700 montieren zu können, müssen Sie die Abdeckungen des Akkufachs und der Anschlusskontakte entfernen.

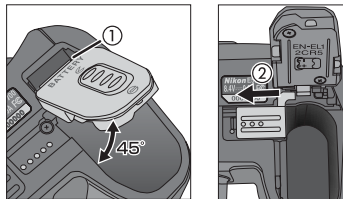
Öffnen Sie die Abdeckung des Akkufachs. Drücken Sie die Abdeckung der Anschlusskontakte nach unten und schieben Sie sie zur Seite heraus (A-①). Halten Sie die Abdeckung des Akkufachs ungefähr im 45°-Winkel und ziehen Sie sie entlang der Pfeilrichtung (A-③) ab, bis der Gelenkstift (A-②) aus der Führung springt und die Abdeckung frei gibt. Versuchen Sie nicht, die Abdeckung des Akkufachs zu lösen, bevor die Abdeckung der Anschlusskontakte entfernt ist, ansonsten beschädigen Sie die Kamera.

A



Um die Abdeckung des Akkufachs wieder einzusetzen, stecken Sie das rechte Ende des Gelenkstifts in die rechte Führung (B-①) und drücken die Abdeckung so weit, bis das andere Ende des Stifts in der linken Führung einrastet. Schieben Sie nun die Abdeckung der Anschlusskontakte in ihre Position (B-②). Nähere Informationen zur Montage des MB-E5700 finden Sie in dessen Dokumentation.

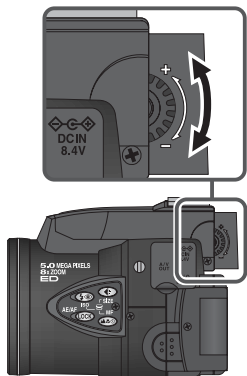
B



G Die Dioptrieneinstellung

Wenn das Bild im Sucher unscharf erscheint, obwohl die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, ist möglicherweise der Dioptrieneinstellung nicht richtig eingestellt. Schauen Sie durch den Sucher und drehen Sie das Einstellrad so lange, bis das Motiv im Sucher scharf abgebildet ist.

Wenn Sie den Dioptrieneinstellung einstellen und dabei gleichzeitig durch den optischen Sucher schauen, sollten Sie darauf achten, dass Sie nicht aus Versehen mit dem Finger ins Auge geraten.

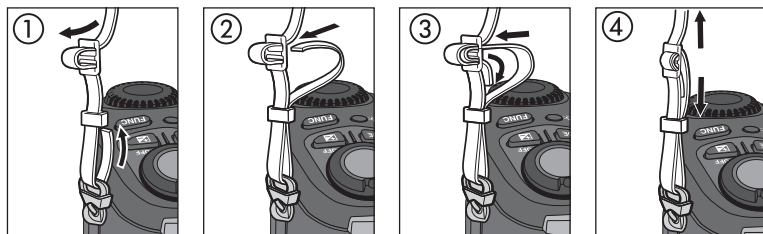


Erste Schritte

Damit Sie mit Ihrer Kamera Bilder aufnehmen können, müssen Sie zunächst die folgenden Vorbereitungen treffen.

Schritt 1—Befestigen des Tragriemens

Befestigen Sie den mitgelieferten Tragriemen an den beiden Ösen links und rechts am Kameragehäuse (siehe Abbildung).



Um zu verhindern, dass der Objektivdeckel verloren geht, sollten Sie ihn mit dem mitgelieferten Band am Tragriemen sichern (siehe Abbildung).



Abnehmen und Aufsetzen des Objektivdeckels

Beim Abnehmen und Aufsetzen des Objektivdeckels sollten Sie die beiden Schnappverschlüsse des Deckels leicht mit den Fingern zusammendrücken. Bitte vergessen Sie nicht, den Objektivdeckel zu entfernen, bevor Sie mit der Kamera fotografieren.





Schritt 2—Einsetzen des Akkus

Die Stromversorgung Ihrer Nikon-Kamera übernimmt ein Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder eine 6-Volt-Lithium-Batterie von Typ 2CR5 (DL245) (Sonderzubehör).

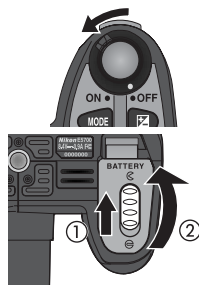
2.1 Laden Sie den Akku auf

Der Nikon-Akku EN-EL1 ist aus Sicherheitsgründen werkseitig nicht vollständig aufgeladen. Bitte laden Sie den Akku zuerst mit dem mitgelieferten Akkuladegerät auf, bevor Sie ihn in die Kamera einsetzen. Nähere Hinweise, wie Sie den Akku aufladen, entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Akkuladegeräts.

2.2 Schalten Sie die Kamera aus

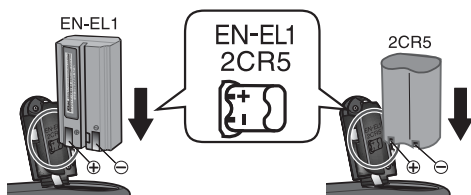
2.3 Öffnen Sie das Akkufach

Schieben Sie den Verschluss des Akkufachs zur Seite (1). In dieser Stellung ist das Fach entriegelt. Klappen Sie nun die Fachabdeckung auf (2).



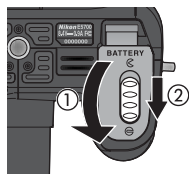
2.4 Setzen Sie den Akku bzw. die Batterie ein

Setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 oder eine frische Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) in das Akkufach ein. Orientieren Sie sich dabei an der Zeichnung auf der Innenseite der Fachabdeckung.



2.5 Schließen Sie das Akkufach

Schließen Sie die Fachabdeckung (1) und verriegeln Sie das Fach, indem Sie den Verschluss in die Stellung (2) schieben. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Fachabdeckung korrekt geschlossen ist, damit sich der Akku bzw. die Batterie beim Betrieb der Kamera nicht lockern kann.



Vorsicht beim Umgang mit dem Akku

- Bitte lesen und befolgen Sie bei Verwendung des EN-EL1 alle mitgelieferten Dokumentationen und Sicherheitshinweise. Bitte lesen Sie vor dem Einsetzen des Akkus auch den Abschnitt »Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku«  160).
- In seltenen Fällen wird beim Einlegen eines leeren Akkus nicht wie sonst üblich die Meldung »Achtung! Akkukapazität erschöpft« angezeigt.
- Akkus können sich bei Betrieb erwärmen und heiß werden. Schalten Sie die Kamera aus und warten Sie, bis sich der Akku abgekühlt hat, bevor Sie ihn entnehmen.
- Falls Sie die Kamera auf ein Stativ montiert haben, müssen Sie sie vor dem Öffnen des Akkufachs vom Stativ lösen.

Die Stromversorgung der Uhr

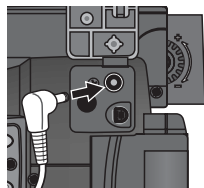
Die Kalenderfunktion der Kamera wird über einen separaten, wiederaufladbaren Kondensator gespeist, der bei Bedarf nachgeladen wird, wenn der Akku eingelegt oder ein Netzadapter angeschlossen ist. Nach einer Ladezeit von 10 Stunden verfügt der Kondensator über eine Ladekapazität von ca. drei Tagen. Wenn Sie die Kamera längere Zeit ohne Akku aufbewahrt haben, hat sich der Kondensator möglicherweise entladen, so dass Datum und Uhrzeit neu eingestellt werden müssen. Die Notwendigkeit, den Kondensator neu aufzuladen, wird durch ein blinkendes Uhersymbol  auf dem Monitor angezeigt  20).

Entnahme des Akkus

Durch die Entnahme des Akkus werden keine Bilder auf der Speicherkarte gelöscht; diese bleiben stromunabhängig gespeichert.

Alternative Spannungsquellen

Obgleich Sie die Stromversorgung der COOLPIX5700 über den mitgelieferten Lithium-Ionen-Akku EN-EL1 sicherstellen können, kann die Kamera auch über nicht-wiederaufladbare Lithium-Batterien vom Typ 2CR5 (DL245) mit Strom versorgt werden (dieser Batterietyp wird von unterschiedlichen Herstellern angeboten). Um die Kamera stationär über einen längeren Zeitraum mit Strom zu versorgen, empfiehlt sich die Verwendung des Netzadapters EH-21 oder EH-53 (der EH-21 ist ein Netzadapter mit integriertem Akkuladegerät; beide Geräte sind als Sonderzubehör erhältlich). Für die Stromversorgung unterwegs bietet sich auch die Verwendung des Batterieteils MB-E5700 (als Zubehör erhältlich) an, das sechs 1,5-Volt-Batterien (LR6/AA) aufnimmt und Energie für einen längeren Zeitraum liefert.



Anschluss des Netzadapters an die COOLPIX5700



Schritt 3—Einsetzen der Speicherkarte

Die Aufnahmen, die Sie mit der COOLPIX5700 belichtet haben, werden auf CompactFlash™- oder IBM-Microdrive®- Speicherkarten gespeichert (159). So setzen Sie eine Speicherkarte in die Kamera ein:

3.1 Schalten Sie die Kamera aus

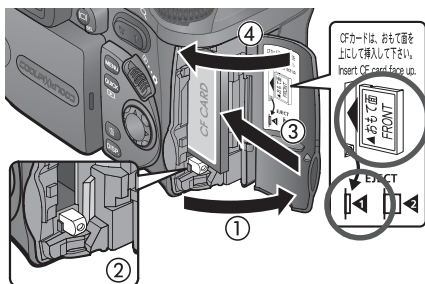


3.2 Setzen Sie die Speicherkarte ein

Öffnen Sie das Speicherkartenfach (1) und drücken Sie die Auswurf-taste bis zum Anschlag (2).

Orientieren Sie sich beim Einsetzen der Speicherkarte an dem Pfeil (▲), der auf dem Etikett der Speicherkarte aufgedruckt ist: Halten Sie die Karte so, dass das Etikett mit dem Pfeil zur Rückseite der Kamera (zur Rückwand mit dem Monitor) zeigt und der Pfeil in das Kartenfach weist (3). Schieben Sie die Karte bis zum Anschlag ins Speicherkartenfach.

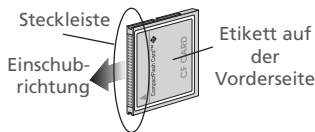
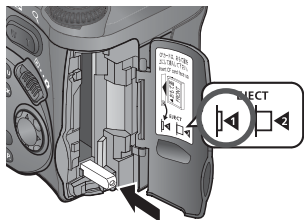
Schließen Sie die Fachabdeckung (4).





Vorsicht beim Einsetzen von Speicherkarten

- Wenn Sie die Fachabdeckung bei hervorstehender Auswurfaste schließen, wird die Taste von der Abdeckung etwas nach innen gedrückt und die Karte halb ausgeworfen. Dies führt beim Einschalten der Kamera zu Betriebsstörungen. Achten Sie bitte darauf, die Auswurfaste bis zum Anschlag zu drücken (Position), bevor Sie die Speicherkarte einsetzen.
- Achten Sie beim Einsetzen der Speicherkarte darauf, dass die Steckleiste mit den Kontakten (die Seite mit den zwei Lochreihen) ins Innere des Kartenfachs weist.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Karte richtig herum einsetzen, ansonsten können die Kamera oder die Speicherkarte beschädigt werden.



Führen Sie die Speicherkarte mit der Steckleiste zuerst ins Kartenfach ein. Das Etikett auf der Vorderseite muss dabei zur Monitorseite zeigen.



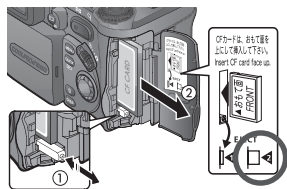
Formatieren von Speicherkarten

Die mit der Kamera mitgelieferte Speicherkarte ist bereits ab Werk formatiert. Andere Speicherkarten müssen erst formatiert werden, bevor sie als Speichermedium für Ihre Kamera verwendet werden können. Weiterführende Informationen hierzu erhalten Sie im Abschnitt »Initialisieren einer Speicherkarte: Formatieren« (135).



Herausnehmen der Speicherkarte

Wenn die Kamera ausgeschaltet ist, kann die Speicherkarte ohne Datenverlust entnommen werden. Um die Speicherkarte herauszunehmen, schalten Sie die Kamera aus und öffnen die Abdeckung des Speicherkartenfachs. Drücken Sie die Auswurfaste, sodass sie ein Stück herauspringt (1). Drücken Sie die Auswurfaste erneut, um die Speicherkarte halb auszuwerfen (2), und entnehmen Sie die Karte mit der Hand.



Heiße Speicherkarten

Speicherkarten können sich bei Betrieb in der Kamera erwärmen und heiß werden. Seien Sie deshalb bei der Entnahme der Speicherkarte vorsichtig.



Schritt 4—Auswählen der Menüsprache

Die Menüs und Meldungen der Kamera können in Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch und Japanisch angezeigt werden.

4.1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Wiedergabe (▶) und schalten Sie die Kamera ein

4.2



Klappen Sie den Monitor auf. Wenn sich auf der Speicherkarte keine Bilder befinden, erscheint auf dem Monitor die Meldung »KARTE ENTHÄLT KEINE BILDER«. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort

4.3



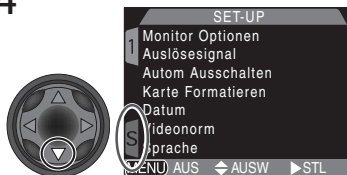
Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden

4.4



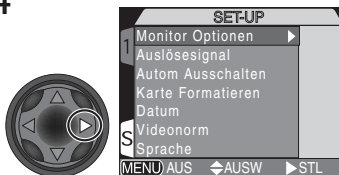
Aktivieren Sie die Reiterleiste

4.5



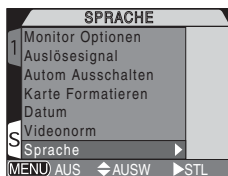
Markieren Sie den Reiter »S« (Systemmenü oder SET-UP)

4.6



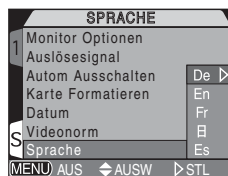
Aktivieren Sie das Systemmenü

4.7



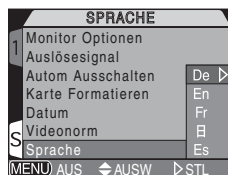
Markieren Sie den Menüpunkt
»Sprache«

4.8



Blenden Sie die zur Auswahl stehenden
Optionen ein

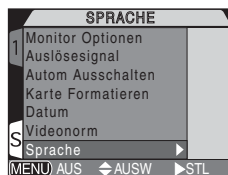
4.9



Wählen Sie die gewünschte Sprache
aus:

- De Deutsch
- En English(English)
- Fr Französisch (Français)
- 日 Japanisch
- Es Español (Spanisch)

4.10

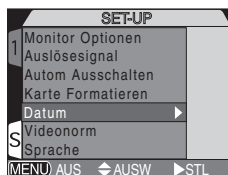


Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Sie kehren
danach automatisch zum Systemmenü
zurück

Schritt 5—Einstellen von Datum und Uhrzeit

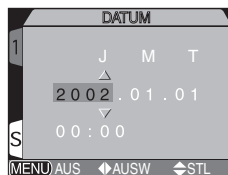
Die Kamera speichert mit jedem Bild und jeder Filmsequenz das Datum und die Uhrzeit der Aufnahme. Um Datum und Uhrzeit auf die richtigen Werte einzustellen, aktivieren Sie das Systemmenü wie in Schritt 4.1 bis 4.6 des Abschnitts »Auswählen der Menüsprache« beschrieben. Fahren Sie anschließend mit den folgenden Schritten fort.

5.1



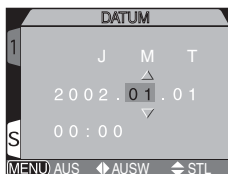
Markieren Sie den Menüpunkt »Datum«

5.2



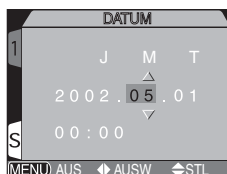
Blenden Sie die Datumswerte ein

5.3



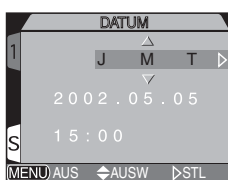
Markieren Sie den gewünschten Datumswert (Jahr, Monat, Tag, Stunde oder Minute). Markierte Werte werden rot hervorgehoben

5.4



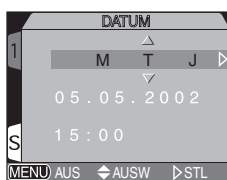
Erhöhen oder verringern Sie den ausgewählten Wert. Wiederholen Sie die Schritte 5.3 und 5.4 für alle übrigen Werte

5.5



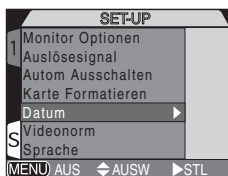
Markieren Sie das Datumsformat (»J M T«)

5.6



Wählen Sie das gewünschte Datumsformat (die Reihenfolge, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden)

5.7



Speichern Sie die Einstellungen. Sie kehren danach automatisch zum Systemmenü zurück

Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zur Bildwiedergabe (▶) zurückzukehren.



Blinkendes Uhersymbol

Solange Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, blinkt in der rechten oberen Ecke des Monitors und Suchers ein Uhersymbol (⌚) (nur in der Aufnahmebetriebsart). Wenn Datum und Uhrzeit noch nicht eingestellt wurden, wird jede Aufnahme mit dem Datumstempel I »0000.00.00 00:00« versehen.

Einfache Aufnahme und Bildkontrolle

Fotografieren mit Automatik



22–30



Die Bildkontrolle



31–35



Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt zeigt Ihnen Schritt für Schritt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der COOLPIX5700.

SCHRITT 1	Aktivieren der Aufnahmebereitschaft	 22–24
SCHRITT 2	Aktivieren der Automatik (Konfiguration A)	 25
SCHRITT 3	Einstellen der Kamerafunktionen (optional)	 25
SCHRITT 4	Wählen des Bildausschnitts	 26–27
SCHRITT 5	Scharfstellen und Auslösen	 28–29
SCHRITT 6	Weglegen der Kamera	 30

Die Bildkontrolle

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie bereits belichteten Aufnahmen auf dem Monitor oder im Sucher der Kamera wiedergeben können.

Fotografieren mit Automatik

Dieser Abschnitt erklärt die grundlegende Vorgehensweise beim Fotografieren mit der Kameraautomatik (A), mit der Sie schnell und unkompliziert Schnappschüsse in optimaler Qualität aufnehmen können. Die Automatik wird durch Auswählen der Konfiguration A aktiviert; diese Konfiguration ist standardmäßig voreingestellt.

Schritt 1—Aktivieren der Aufnahmebereitschaft

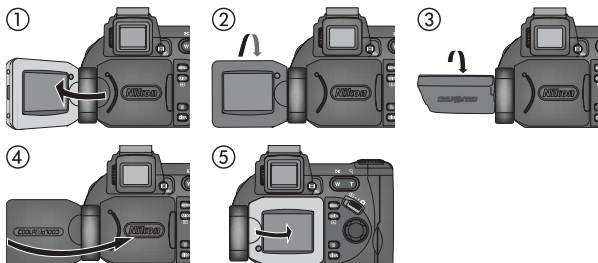
Bevor Sie mit der Kamera fotografieren, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

1.1 Entfernen Sie den Objektivdeckel

Drücken Sie den Deckelverschluss an beiden Seiten mit Daumen und Zeigefinger zusammen und nehmen Sie den Deckel ab.



1.2 Klappen Sie den Monitor wie in den Abbildungen 1 bis 5 gezeigt auf

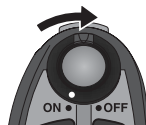


1.3 Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Aufnahme (A)



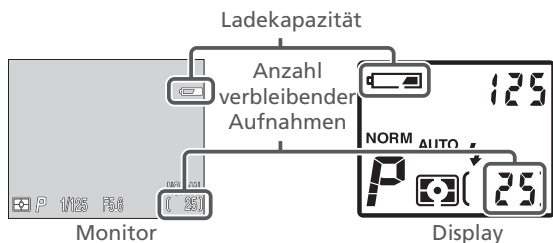
1.4 Schalten Sie die Kamera ein

Nach dem Einschalten der Kamera ertönt ein Startsignal und das Objektiv fährt heraus. Nach einer kurzen Pause werden die aktuellen Einstellungen auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt. Auf dem Monitor oder im Sucher erscheint außerdem das Livebild (Sicht durch das Objektiv).



- 1.5 Prüfen Sie die Anzeigen auf dem Monitor, im Sucher und auf dem Display. Überprüfen Sie, ob der Akku bzw. die Batterie noch über eine ausreichende Kapazität verfügt. Die Ladekapazität wird durch entsprechende Symbole auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (siehe Tabelle).

Vergewissern Sie sich, dass auf der Speicherkarte genügend Platz für neue Aufnahmen vorhanden ist. Wenn der Bildzähler »0« anzeigt oder auf dem Monitor bzw. im Sucher die Meldung »ZU WENIG ARBEITSSPEICHER« erscheint, müssen Sie eine neue Speicherkarte mit ausreichender Kapazität einsetzen oder Bilder löschen (☞ 33, 35), bevor Sie weitere Aufnahmen belichten können. Möglicherweise können Sie aber noch weitere Aufnahmen speichern, wenn Sie eine andere Bildqualität oder Bildgröße wählen (☞ 49).



Monitor	Display	Ladekapazität	Kamerafunktionen
(keine Anzeige)		Akku ist voll aufgelad.	Die Kamera funktioniert ohne Einschränkungen.
		Die Kapazität geht zur Neige. Laden Sie den Akku EN-EL1 möglichst bald auf oder halten Sie einen voll aufgeladenen Ersatzakku bzw. eine Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) bereit.	Die Kamera funktioniert ohne Einschränkungen. Während das Blitzgerät lädt, schaltet sich der Monitor aus.
 (Blinken)	 (Blinken)	Der Akku ist leer. Tauschen Sie den Akku EN-EL1 gegen einen voll aufgeladenen Ersatzakku bzw. eine Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) aus.	Es können erst neue Aufnahmen belichtet werden, wenn der Akku aufgeladen oder ausgetauscht wurde.

Automatische Ausschaltzeit

Bei Batterie- oder Akkubetrieb wird die Kamera automatisch in den energiesparenden Ruhezustand versetzt, wenn innerhalb eines bestimmten Zeitraums keine Eingabe erfolgt. Die Länge dieses Zeitraums legen Sie mit der Option »**Ausschaltzeit**« fest (Standardvorgabe ist 30 Sekunden;  133). Im Ruhezustand ist die Kamera effektiv ausgeschaltet. Sie kann durch Drücken der -Taste oder des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt wieder aktiviert werden.

Die /SEL-Taste

 Die /SEL-Taste aktiviert wechselseitig Monitor oder Sucher (nur bei ausgeklapptem Monitor). Monitor und Sucher geben das gleiche Bild und die gleichen Anzeigen wieder.

Schritt 2—Aktivieren der Automatik (Konfiguration A)

Die folgenden Schritte setzen voraus, dass die Kamera auf Automatikbetrieb eingestellt ist, mit der sich Schnappschüsse in optimaler Qualität belichten lassen. Der Automatikbetrieb wird mit der Konfiguration A aktiviert (bei Inbetriebnahme der Kamera ist dies auch die Voreinstellung). Wenn in der linken oberen Ecke des Monitors oder Suchers eine ,  oder  erscheint, ist eine der Benutzerkonfigurationen aktiviert. Im Abschnitt »Auswählen einer Konfiguration« ( 68) können Sie nachlesen, wie Sie die Konfiguration A aktivieren.



Schritt 3—Einstellen der Kamerafunktionen (optional)

Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) können Sie mit den Tasten , ,  und  Einstellungen für die unten aufgelisteten Kamerafunktionen vornehmen. Beim ersten Einschalten der Kamera werden die angegebenen Standardwerte verwendet, die sich für die meisten Aufnahmesituationen eignen. Im weiteren Verlauf dieses Abschnitts wird davon ausgegangen, dass Sie diese Einstellungen beibehalten. Eine genaue Beschreibung der Kamerafunktionen finden Sie auf den in der rechten Spalte angegebenen Seiten.

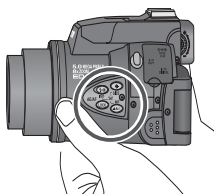
Funktion	Standardvorgabe	Beschreibung	Einstellung durch ...	
Blitz-einstellung	Automatik	Bei zu schwachem Umgebungslicht klappt das Blitzgerät automatisch auf und hellt das Motiv auf.		62
Fokuseinstellung	Autofokus	Die Kamera stellt automatisch auf Motive mit einer Entfernung von mindestens 50 cm scharf.		53
Bildqualität	Normal	Komprimiertes Dateiformat mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Bildqualität und Dateigröße; ideale Einstellung für Schnappschüsse.		49
Bildgröße	Volle Größe	Die Kamera nimmt Bilder in einer Größe von 2.560 × 1.920 Pixel auf.		51
Serienbildeinstellung	Einzelbild	Die Kamera belichtet beim Drücken des Auslösers jeweils eine einzige Aufnahme.		104

Schritt 4—Wählen des Bildausschnitts

In den vorangegangenen Schritten haben Sie alle erforderlichen Kameraeinstellungen vorgenommen, um sich nun voll und ganz auf Ihr Motiv konzentrieren zu können.

4.1 Halten Sie die Kamera ruhig mit beiden Händen

Um Verwacklungsunschärfe durch eine unruhige Kamerahaltung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mit beiden Händen halten. Sie können den Bildausschnitt auf dem Monitor oder im Sucher überprüfen, je nachdem was in der jeweiligen Situation vorteilhafter ist. Mit der /SEL-Taste können Sie zwischen Monitor- und Sucheranzeige hin- und herschalten.



Drücken Sie beim Halten der Kamera nicht versehentlich auf die Tasten an der Seite des Objektivs.



Achten Sie darauf, dass Sie die Vorblitzlampe (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) nicht mit den Fingern verdecken. Legen Sie die Finger bequem unterhalb des Wulstes um den Kameragriff.



Freies Bildfeld und Blitzfenster

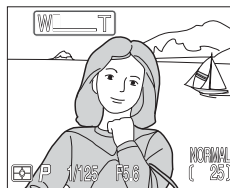
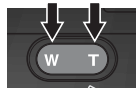
Achten Sie darauf, dass Sie beim Fotografieren nicht aus Versehen einen Finger oder einen Gegenstand vor dem Objektiv in das Bildfeld hineinhalten, sonst bilden sich im Bild unschöne Dunkelstellen, die das Motiv ganz oder teilweise verdecken. Achten Sie auch darauf, dass das Blitzfenster, die Fotozelle und die Vorblitzlampe frei bleiben. Der Kameragriff ist so geformt, dass Sie die Finger unterhalb des Wulstes bequem um den Griff legen können, ohne die Vorblitzlampe zu verdecken.

4.2 Zoomen Sie auf den gewünschten Bildausschnitt

Richten Sie das Objektiv auf das Motiv und überprüfen Sie den Bildausschnitt auf dem Monitor oder im Sucher. Mit den Zoomtasten **W** (Weitwinkel) und **T** (Tele) können Sie das Bildfeld exakt eingrenzen. Die Kamera verfügt über ein optisches 8fach-Zoom; die aktuelle Zoomposition wird auf dem Monitor oder im Sucher angezeigt.

Wenn die Kamera auf die maximale Teleposition eingezoomt hat und Sie die Taste **T** mindestens zwei Sekunden lang gedrückt halten, können Sie zusätzlich das 4fach-Digitalzoom aktivieren, um das Bild noch stärker bis zu einer maximalen 32fachen Vergrößerung einzuzoomen (🔍 60). Der Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms wird neben dem Zoombalken des optischen Zooms angezeigt.

Auszoomen Einzoomen



Bei gedrückter Zoomtaste wird die Zoomposition auf dem Monitor oder im Sucher angezeigt.



Blockieren Sie nicht das Blitzgerät

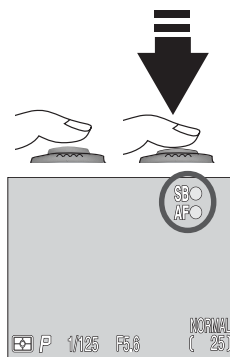
- Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht, klappt das integrierte Blitzgerät automatisch auf, sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken – vorausgesetzt die Kamera ist auf Automatikbetrieb (Konfiguration A) und das Blitzgerät auf Automatik (Standardvorgabe), Reduzierung des Rote-Augen-Effekts oder Langzeitsynchronisation eingestellt. Bei der Einstellung »Blitz ein« (Aufhellblitz) wird das integrierte Blitzgerät beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt immer aufgeklappt, also auch dann, wenn die Beleuchtung zusätzliches Blitzlicht nicht unbedingt erfordert. Halten Sie die Kamera so, dass das Blitzgerät ungehindert ausklappen kann – andernfalls kann es nicht auslösen. Bei blockiertem Blitzgerät wird auf dem Monitor eine entsprechende Meldung eingeblendet.
- Das Blitzgerät muss von Hand eingeklappt werden. Drücken Sie es vorsichtig herunter, bis es in der Transportposition einrastet.



Schritt 5—Scharfstellen und Auslösen

5.1 Stellen Sie scharf

Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) fokussiert die Kamera automatisch auf das Objekt, das sich innerhalb des mittleren Autofokus-Messfelds befindet. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, wird die gemessene Entfernung fixiert und bleibt gespeichert, solange der Auslöser in dieser Position gehalten wird. Prüfen Sie die Autofokusbereitschaft (AFO) und die Blitzbereitschaft (SBO) anhand der Anzeigen auf dem Monitor oder im Sucher (siehe Abbildung). Die folgende Tabelle erklärt die Betriebszustände von Autofokus und Blitzgerät. Bitte beachten Sie, dass das Autofokussymbol bei der Fokuseinstellung »Unendlich« nicht angezeigt wird.



Anzeige		Bedeutung
Autofokus	grün	Die Kamera hat auf das Motiv scharf gestellt.
	grün (Blinken)	kann nicht auf das Motiv in der Bildmitte scharf stellen. Fixieren Sie den Autofokus mit dem Messwert-speicher (56) anhand eines gleich weit entfernten Objekts und richten Sie die Kamera wieder auf Ihr Motiv.
Blitzbere- itschaft	rot	Blitz löst bei der Aufnahme automatisch aus.
	rot (Blinken)	Blitz lädt (84). Lassen Sie kurz den Auslöser los und versuchen Sie es noch einmal.
	(keine Anzeige)	Zur Ausleuchtung der Szene wird kein Blitz benötigt oder das Blitzgerät ist ausgeschaltet.

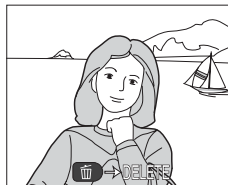


Benutzerdefinierte Fokuseinstellung (Konfiguration 1, 2 und 3)

Die Konfigurationen 1, 2 und 3 erlauben auch ein manuelles Fokussieren (80), was insbesondere von Vorteil ist, wenn der Autofokus nicht auf das Motiv scharf stellen kann. Mit der manuellen Messfeldvorwahl oder der automatischen Messfeldaktivierung (112) können Sie auch ohne gespeicherten Messwert auf Motive scharfstellen, die sich außerhalb der Bildmitte befinden.

5.2 Belichten Sie eine Aufnahme

- Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.
- Falls nötig, klappt das Blitzgerät automatisch auf und löst aus.
- Ein zu kraftvoller Druck auf den Auslöser kann zu verwackelten Aufnahmen führen. Halten Sie die Kamera ruhig und drücken Sie den Auslöser sanft herunter.
- Während die belichtete Aufnahme auf der Speicherkarte gespeichert wird (📷 67), erscheint auf dem Monitor das Löschsymbolsymbol (🗑️ → DELETE).



✓ Während des Speicherns

Während die Kamera Aufnahmen auf der Speicherkarte speichert, wird auf dem Monitor das Symbol 📷 angezeigt. Weitere Aufnahmen werden in einem Pufferspeicher zwischengespeichert, bis der Speichervorgang der vorherigen Aufnahmen abgeschlossen ist und die Daten aus dem Pufferspeicher auf die Speicherkarte übertragen werden können. Die Kamera ist so lange auslösebereit, bis der Pufferspeicher voll ist. Bei vollem Pufferspeicher sperrt die Kamera kurzzeitig den Auslöser und zeigt auf dem Monitor das Symbol ⌛ an.

Solange die Symbole ⌛ und 📷 angezeigt werden, dürfen Sie die Speicherkarte nicht auswerfen und auch die Stromversorgung nicht unterbrechen.

📷 Anzeigeverzögerung

Da die vom CCD-Sensor erfassten Daten in der Kamera einen Verarbeitungs- und Optimierungsprozess durchlaufen, kann es zu einer zeitverzögerten Darstellung auf dem Monitor und im Sucher kommen, was sich insbesondere bei schnell bewegten Objekten bemerkbar macht. Falls die Zeitverzögerung stört, können Sie die Bilddaten auch direkt (also ohne Optimierung) anzeigen lassen. Wählen Sie dazu im Menü »**Monitor Optionen**« den Menüpunkt »**Auslöseverzögerung**« und in dessen menü die Option »**Schnelles Ansprechen**« (📷 126).

Schritt 6—Weglegen der Kamera

Wenn Sie keine weiteren Aufnahmen belichten wollen, sollten Sie folgende Schritte ausführen, bevor Sie die Kamera weglegen.

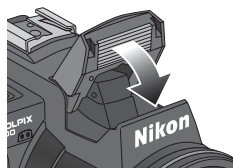
6.1 Schalten Sie die Kamera aus

Schalten Sie die Kamera aus, um nicht unnötig Akkustrom zu verbrauchen.



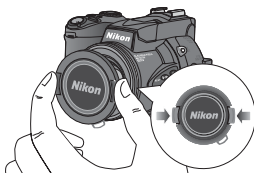
6.2 Schließen Sie das integrierte Blitzgerät

Wenn das integrierte Blitzgerät ausgeklappt ist, schließen Sie es, indem Sie es sanft in die angezeigte Richtung herunterdrücken.



6.3 Klappen Sie den Monitor ein und setzen Sie den Objektivdeckel auf

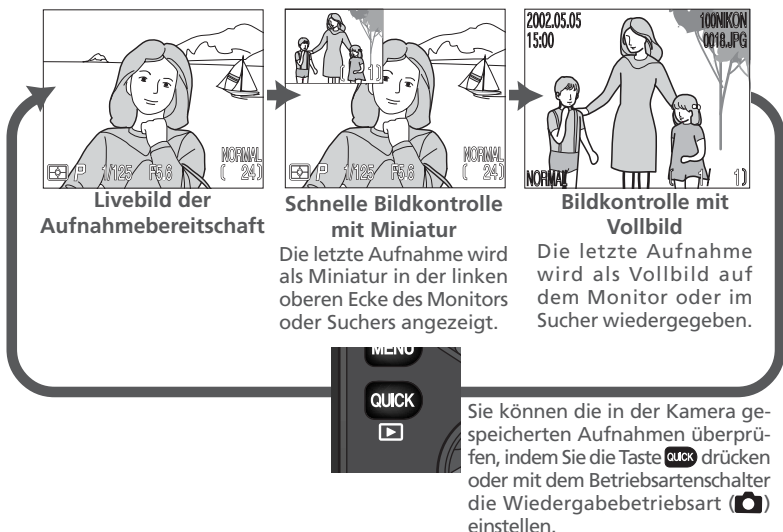
Klappen Sie den Monitor in die Gehäuserückwand zurück, so dass die empfindliche Bildschirmseite nach innen zeigt. Setzen Sie den Objektivdeckel auf das Objektiv auf, um das Glas vor Staub und Fingerabdrücken zu schützen.



Die Bildkontrolle

Mit einer Digitalkamera können Sie Ihre Aufnahmen unmittelbar nach dem Auslösen auf dem Monitor betrachten und das Ergebnis sofort überprüfen. Durch den direkten Vergleich des Livebildes mit einer früheren Aufnahme können Sie den Bildausschnitt, den Bildwinkel oder die Kameraeinstellungen korrigieren, um eine noch bessere Bildwirkung zu erzielen. Die Bildkontrolle ermöglicht die kurzzeitige Wiedergabe gespeicherter Aufnahmen, ohne die Aufnahmebetriebsart  zu verlassen. Sie können die belichteten Aufnahmen wahlweise als Miniatur oder als Vollbild anzeigen.

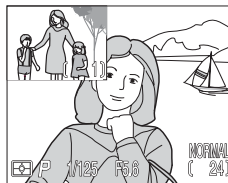
Drücken Sie in der Aufnahmebetriebsart  die **quick**-Taste, um die zuletzt belichtete Aufnahme als Miniatur in der linken oberen Ecke des Monitors oder Suchers anzuzeigen (schnelle Bildkontrolle). Ein zweiter Druck auf die Taste zeigt das eingeblendete Bild in der Vollbilddarstellung. Wenn Sie die Taste ein drittes Mal drücken, kehren Sie zur Aufnahmевorschau ohne Bildkontrolle zurück.



- Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten bzw. rechts, um spätere Aufnahmen anzuzeigen.
- Sie können die Bildkontrolle (mit Miniatur oder mit Vollbild) jederzeit beenden, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Die Kamera ist danach sofort auslösebereit.

Schnelle Bildkontrolle mit Miniatur

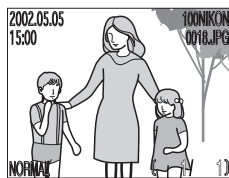
Bei der schnellen Bildkontrolle sind folgende Aktionen möglich:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten bzw. rechts, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um in der jeweiligen Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Aktivieren der Vollbilddarstellung		Gibt das als Miniatur angezeigte Bild in der Vollbilddarstellung wieder ( 33).
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft	Auslöser	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und gleichzeitig den Autofokus zu aktivieren. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um sofort eine Aufnahme zu belichten.

Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung

Bei der Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung sind folgende Aktionen möglich:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten bzw. rechts, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um in der jeweiligen Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Aktivieren der Indexdarstellung		Drücken Sie die Taste (W), um einen Index mit vier oder neun Aufnahmen anzuzeigen (35).
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. - Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen. - Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen.
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft		Drücken Sie die Taste (T), um den mittleren Bildbereich des aktuellen Bildes vergrößert anzuzeigen (max. 6fache Vergrößerung). Während der Ausschnittvergrößerung können Sie den sichtbaren Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler verschieben. Um zur normalen Ansicht zurückzukehren, drücken Sie die Taste (W). Während der Ausschnittvergrößerung wird in der linken oberen Ecke des Monitors oder Suchers das Symbol Q und der aktuelle Vergrößerungsfaktor angezeigt.

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Ausschnittvergrößerung		Beenden Sie die Wiedergabe und kehren Sie zur Aufnahmebetriebsart zurück.
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft	Auslöser/ 	Mit der QUICK -Taste beenden Sie die Bildkontrolle und kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Oder drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und gleichzeitig den Autofokus zu aktivieren. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um sofort eine Aufnahme zu belichten.

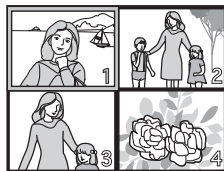


Die Wiedergabebetriebsart

Die in diesem Abschnitt beschriebene Bildkontrolle ermöglicht die Wiedergabe von Bildern, ohne die Aufnahmebetriebsart zu verlassen. Ihre COOLPIX5700 verfügt jedoch auch über eine Wiedergabebetriebsart mit umfangreichen Funktionen: Sie können mehrere Bilder gleichzeitig löschen, Bilder vor versehentlichem Löschen schützen oder für die Wiedergabe ausblenden. Um zur Wiedergabebetriebsart zu wechseln, stellen Sie den Betriebsartenschalter auf  ( 83).

Bildkontrolle mit Indexdarstellung

Drücken Sie bei der Vollbilddarstellung die Taste  (W), um zur Indexdarstellung mit vier Miniaturen zu wechseln. Während der Indexanzeige können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Blättern zu anderen Indexseiten		Einstellrad, um seitenweise im Index zu blättern.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	 (W) /  (T)	Bei der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  (W) zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  (T), um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren. Wenn Sie die Taste  (T) in der 4-Bild-Ansicht drücken, aktivieren Sie wieder die Vollbilddarstellung.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. - Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen. - Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen. 
Rückkehr zur Aufnahmebereitschaft	Auslöser/ 	Mit der QUICK -Taste beenden Sie die Bildkontrolle und kehren zur Aufnahmebereitschaft zurück. Oder drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zur Aufnahmebereitschaft zurückzukehren und gleichzeitig den Autofokus zu aktivieren. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um sofort eine Aufnahme zu belichten.

Anschluss an Computer oder Fernseher

Datentransfer zum
Computer



38–45



Wiedergabe auf einem
Fernsehmonitor



46



Dieses Kapitel ist in folgende Abschnitte unterteilt:

Datentransfer zum Computer

Dieser Abschnitt erklärt, wie Sie Ihre Kamera an einen Computer anschließen und die Bilder auf die Festplatte des Computers übertragen.

Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor

Dieser Abschnitt erklärt Schritt für Schritt, wie Sie Ihre Kamera an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen und die Bilder auf dem Fernsehmonitor wiedergeben.

Datentransfer zum Computer

Ihre Nikon-COOLPIX-Kamera speichert Ihre Aufnahmen als Bilddateien, die mit Hilfe der mitgelieferten Software Nikon View auf die Festplatte des Computers kopiert werden können. Auf dem Computer können die Bilder betrachtet, ausgedruckt und übers Internet an Freunde und Verwandte verschickt werden. Die Bilder auf der Speicherkarte lassen sich auch direkt auf eine CD-ROM oder ein anderes Wechselmedium kopieren, um dieses Medium zur Anfertigung von Farbausdrucken an einen Dienstleister zu übergeben. Um auf Ihrer Speicherkarte Platz für neue Aufnahmen zu schaffen, müssen Sie die Bilder nach der Übertragung auf der Speicherkarte löschen. Die zum Computer übertragenen Bilder können Sie nun in Ihr digitales Fotoalbum einsortieren.

Bevor Sie beginnen: Installation von Nikon View

Vor der Übertragung der Bilder müssen Sie Nikon View auf Ihrem Computer installieren. Die Browsersoftware ermöglicht es, die Bilder von der Kamera zum Computer zu übertragen und auf dem Bildschirm wiederzugeben. Ihr Computer muss mit einem der folgenden Betriebssysteme ausgestattet sein:

Windows

Vorinstallierte Versionen von Windows XP Home Edition, Windows XP Professional, Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition).

Macintosh

Mac OS X (10.1.2 oder neuer), Mac OS 9.0–9.2. Es werden nur Modelle mit integriertem USB-Anschluss unterstützt.

Bitte lesen Sie zuerst die Installationshinweise zu Nikon View. Diese finden Sie auf der Referenz-CD (im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten).



1 Legen Sie die Referenz-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist. Legen Sie die Referenz-CD in das CD-ROM-Laufwerk ein.



Unter Mac OS 9 öffnet sich das Fenster der CD automatisch. Unter Mac OS X und Windows müssen Sie das Fenster manuell öffnen: Doppelklicken Sie unter Mac OS X auf »**Nikon**« (das CD-Symbol), unter Windows zuerst auf »**Arbeitsplatz**« und anschließend auf »**Nikon**« (das CD-Symbol).

2 Installieren Sie den Adobe Acrobat Reader

Die Installationsanleitung zu Nikon View liegt auf der CD im PDF-Format vor (Portable Document Format). Um die Datei zu öffnen, benötigen Sie den Adobe Acrobat Reader in der Version 4.0 oder neuer. Wenn der Acrobat Reader 4.0 oder eine neuere Version bereits auf Ihrem Computer installiert ist, können Sie direkt mit Schritt 3 fortfahren.

Zur Installation des Acrobat Reader öffnen Sie den Ordner Ihrer Sprache mit einem Doppelklick. Doppelklicken Sie anschließend auf das Symbol des Installationsprogramms, das sich in diesem Ordner befindet. Folgen Sie zur Installation der weiteren Anleitung auf dem Bildschirm, sobald das Fenster der Installationsroutine erscheint.

3 Folgen Sie der Installationsanleitung und installieren Sie Nikon View

Nach der Installation des Acrobat Reader öffnen Sie die Datei »**Index.pdf**« auf der Referenz-CD mit einem Doppelklick. Der Index listet alle mitgelieferten Dokumentationen für Nikon View auf. Wenn Sie Nikon View noch nicht installiert haben, klicken Sie einfach auf den Namen der Dokumentation für Ihr Betriebssystem. Daraufhin werden die detaillierten Installationsanleitungen angezeigt. Wenn Sie die Installationsanleitung lieber in gedruckter Form vorliegen haben möchten, können Sie die Dokumentation oder Teile daraus mit der Funktion »**Drucken**« aus dem Menü »**Datei**« des Acrobat Reader ausdrucken.



Aktualisieren einer älteren Nikon-View-Version

Das Übertragen der Bilder von der Kamera zum Computer (mit dem mitgelieferten USB-Kabel) setzt voraus, dass auf dem Computer Nikon View installiert ist. Nikon View ist im Lieferumfang Ihrer Kamera enthalten. Wenn Sie bereits eine ältere Version von Nikon View installiert haben, die mit einer anderen COOLPIX-Kamera ausgeliefert wurde, müssen Sie diese auf die neue Version aktualisieren.

Einfacher Datentransfer: Übertragung zum Computer

Wenn Nikon View auf dem Computer installiert ist, sind alle Voraussetzungen erfüllt, um Bilder und Filmsequenzen von der Speicherkarte auf die Festplatte des Computers zu übertragen. Zur Übertragung der Bilder können Sie die Kamera direkt über USB an den Computer anschließen. Alternativ können Sie die Speicherkarte auch in einen externen Kartenleser oder in ein integriertes Speicherkartenslot einsetzen, um auf sie als externes Speichermedium zuzugreifen.

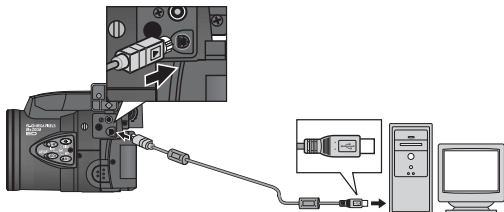
Anschließen der Kamera an den Computer

Wenn Ihr Computer mit einer USB-Schnittstelle ausgestattet ist, können Sie die Kamera direkt mit dem mitgelieferten USB-Kabel UC-E1 an den Computer anschließen.

1 Schalten Sie den Computer ein

2 Schließen Sie die Kamera an den Computer an

Schließen Sie die Kamera mit dem USB-Kabel UC-E1 wie in der Abbildung gezeigt an den Computer an. Stecken Sie den flachen Stecker in den USB-Anschluss Ihres Computers und verbinden Sie das andere Ende des Kabels mit dem USB-Anschluss der Kamera. Schließen Sie die Kamera nicht an einen USB-Hub oder an eine Tastatur an.



Windows XP Home Edition, Windows XP Professional, Windows 2000 Professional

Um Nikon View installieren, deinstallieren oder nutzen zu können, müssen Sie sich als Computeradministrator (Windows XP Home Edition/Professional) bzw. als Administrator (Windows 2000 Professional) anmelden.



Vor dem Anschließen der Kamera

Damit eine Verbindung zwischen Kamera und Computer hergestellt werden kann, muss Nikon View installiert sein. Bitte vergewissern Sie sich, dass die Software installiert ist.

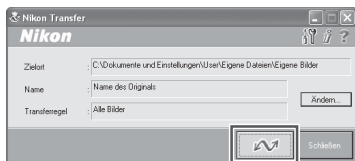
3 Schalten Sie die Kamera ein

Nikon View erkennt die angeschlossene Kamera automatisch, sobald sie eingeschaltet wird, und startet daraufhin den Transferassistenten. Weiterführende Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch zu Nikon View* (auf der mitgelieferten Referenz-CD). Wenn Sie die Kamera bei angeschlossenem USB-Kabel einschalten, bleibt der Monitor ausgeschaltet und auf dem Display erscheint eine blinkende Markierung (⏏). Alle Bedienelemente mit Ausnahme des Ein-/Ausschalters sind deaktiviert.

4 Übertragen Sie alle Bilder zum Computer

Wenn Sie alle Bilder auf Ihrer Speicherkarte zum Computer übertragen wollen, aktivieren Sie im Transferassistenten von Nikon View die Option »**Alle Bilder übertragen**« im Menü »**Transferregel**«. Klicken Sie auf die Schaltfläche  um die Übertragung zu starten. Während der Übertragung sollten Sie unbedingt folgende Punkte beachten:

- Trennen Sie nicht die USB-Verbindung.
- Schalten Sie die Kamera nicht aus.
- Nehmen Sie die Speicherkarte nicht heraus.



Transfer-schaltfläche

5 Überprüfen Sie das Ergebnis

Nach Beendigung der Übertragung sind alle Bilder auf der Festplatte Ihres Computers gespeichert und werden im Bildindex von Nikon View angezeigt. Weiterführende Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch zu Nikon View* (auf der mitgelieferten Referenz-CD).

Übertragen von Ultra-HS-Serien

Bevor Sie das erste Mal Bilder zum Computer übertragen, sollten Sie im Fenster des Transferassistenten auf die Schaltfläche »**Ändern**« klicken, um den Dialog »**Zielordner und Dateinamen**« zu öffnen. Aktivieren Sie in diesem Dialog die Option »**Ordernamen von der Speicherkarte übernehmen**«. Dadurch wird sichergestellt, dass die Bilderserien, die mit der Funktion »**Ultra HS**« ( 104) aufgenommen wurden, in separate Ordner kopiert werden. Weiterführende Informationen finden Sie im *Referenzhandbuch zu Nikon View* (auf der mitgelieferten Referenz-CD).

6 Melden Sie die Kamera im System ab

Wenn im Menü »USB« die Option »PTP« gewählt ist (siehe Schritt 1), können Sie die Kamera jetzt ausschalten und das USB-Kabel abziehen. Wenn Sie jedoch die Option »Mass Storage« aktiviert haben, müssen Sie die Kamera wie folgt vom System abmelden, bevor Sie sie ausschalten oder die Kabelverbindung zum Computer trennen.

Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Hardware sicher entfernen«.



Windows 2000 Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Massenspeicher entfernen«.



Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« (🔌) und wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »USB-Gerät entfernen«.



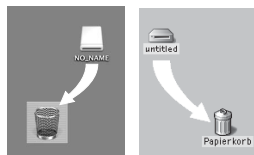
Windows 98 Second Edition (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »Auswerfen«.



Mac OS X

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).



Mac OS X

Mac OS 9

Mac OS 9

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.

Wenn die Kamera ordnungsgemäß im System abgemeldet ist, können Sie die Kabelverbindung trennen und die Kamera ausschalten.

Wiedergabe von RAW-Bildern unter Mac OS 9

Um Bilder, die mit der Bildqualität »RAW« ( 49) aufgenommen wurden, mit dem Viewer von Nikon View anzuzeigen, müssen Sie Nikon View mindesten 72 MB Speicher zuteilen. Wenn Sie die Speicherzuteilung von Nikon View nicht erhöhen, lassen sich RAW-Bilder nicht öffnen. In diesem Fall erscheint eine Meldung, dass Sie die Speicherzuteilung des Programms erhöhen müssen.

Konstante Stromversorgung

Bitte vergewissern Sie sich, dass die Stromversorgung für die gesamte Dauer der Datenübertragung sichergestellt ist. Falls Sie nicht sicher sind, ob die Kapazität des eingesetzten Akkus ausreicht, sollten Sie den Akku vorher aufladen oder den Netzadapter EH-53 bzw. den Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät (beide als Zubehör erhältlich) verwenden.

Auslesen der Speicherkarte mit einem Kartenleser

Sie können auch über einen externen Kartenleser oder über ein internes PC-Kartenfach (sofern Ihr Computer damit ausgestattet ist) direkt auf die Speicherkarte zugreifen. Schalten Sie die Kamera aus, nehmen Sie die Speicherkarte heraus und setzen Sie sie in den Kartenleser oder in das PC-Kartenfach ein.

1 Schalten Sie den Computer ein

Schalten Sie den Computer ein und warten Sie, bis der Startvorgang des Betriebssystems beendet ist.

2 Setzen Sie die Speicherkarte in einen PC-Kartenadapter ein

Wenn Sie über einen PC-Kartensteckplatz auf die Speicherkarte zugreifen möchten, setzen Sie die Karte in einen PC-Kartenadapter ein (siehe unten) und führen den Adapter in das PC-Kartenfach ein. Wenn Sie einen CompactFlash™-Kartenleser verwenden, können Sie die Speicherkarte direkt in den Kartenleser einsetzen. Nikon View erkennt eine Speicherkarte mit Aufnahmen, die von einer Nikon-Kamera aufgenommen wurden, automatisch und startet augenblicklich, sobald die Speicherkarte im System angemeldet ist. Nähere Informationen zur Übertragung von Bilddateien mit Hilfe von Nikon View finden Sie im *Nikon-View-5-Referenzhandbuch* auf der Referenz-CD.



Verwendung eines CompactFlash™-Kartenlesers

Bitte lesen Sie vor der ersten Benutzung des Kartenlesers die vom Hersteller mitgelieferte Dokumentation aufmerksam durch.



Verwendung eines PC-Kartenfachs

Um auf eine Speicherkarte über einen externen PC-Kartenleser oder einen integrierten PC-Kartensteckplatz zugreifen zu können, benötigen Sie einen PC-Kartenadapter wie den Nikon EC-AD1 (als Zubehör erhältlich; siehe Abbildung).



Entfernen der Speicherkarte

Während der Datenübertragung dürfen Sie die Speicherkarte nicht aus dem Kartenleser bzw. den PC-Kartenadapter nicht aus dem PC-Kartenfach herausnehmen. Warten Sie, bis die Übertragung abgeschlossen ist.

Vor dem Herausnehmen der Speicherkarte aus dem Kartenleser bzw. des PC-Kartenadapters aus dem PC-Kartenfach müssen Sie die Speicherkarte im System abmelden.

Windows XP Home Edition/Windows XP Professional

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware sicher entfernen« () und entfernen Sie die Speicherkarte aus dem System.

Windows 2000 Professional/Windows Millennium Edition (Me)

Klicken Sie in der Taskleiste auf das Symbol »Hardware entfernen oder auswerfen« () und entfernen Sie die Speicherkarte aus dem System.

Windows 98 Second Edition (SE)

Öffnen Sie das Fenster »Arbeitsplatz« und klicken Sie das Symbol »Wechseldatenträger«, das die Speicherkarte in der Kamera repräsentiert, mit der rechten Maustaste an. Wählen Sie im erscheinenden Kontextmenü den Befehl »**Auswerfen**«.

Mac OS X

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Auswurfsymbol im Dock (dieses Symbol erscheint an der Stelle des Papierkorbs).

Mac OS 9

Ziehen Sie das Symbol der Kamera auf das Symbol des Papierkorbs.

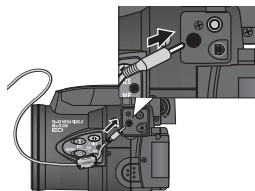
Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor

Mit dem mitgelieferten Audio-/Videokabel können Sie die COOLPIX5700 an einen Fernseher oder Videorekorder anschließen.

Anschluss an Computer oder Fernseher—Wiedergabe auf einem Fernsehmonitor

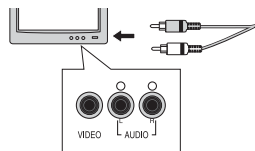
1 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an die Kamera an

Verbinden Sie den schwarzen Stecker mit dem Audio-/Videoausgang der Kamera.



2 Schließen Sie das Audio-/Videokabel an das Videosystem an

Verbinden Sie den gelben Stecker des Audio-/Videokabels mit dem Videoeingang Ihres Fernsehers oder Videorekorders und den weißen Stecker mit dem Audioeingang.



3 Stellen Sie am Fernseher den Videokanal ein

4 Schalten Sie die Kamera ein und stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Wiedergabe (▶)

Monitor und Sucher der Kamera bleiben ausgeschaltet. Auf dem Fernsehbildschirm erscheint das Bild, das sonst auf dem Kameramonitor und im Sucher angezeigt wird.



Autom Ausschalten

Wenn Sie die Kamera über den Nikon-Akku EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder über eine Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (Sonderzubehör) mit Strom versorgen, aktiviert die Kamera nach einer bestimmten Zeit seit der letzten Eingabe den Ruhezustand. Solange sich die Kamera im Ruhezustand befindet, ist sie effektiv ausgeschaltet und es wird kein Bild auf dem Fernsehmonitor wiedergegeben. Durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt oder der **DISP**-Taste können Sie die Kamera wieder aktivieren und die Bildwiedergabe auf dem Fernsehmonitor fortsetzen. Die Zeit, nach der sich die Kamera automatisch ausschaltet, ist standardmäßig auf 30 Sekunden festgelegt, kann aber im Menü »**Autom Ausschalten**« (🔍 133) auf 1, 5 oder 30 Minuten verlängert werden. Die Kamera misst die Zeit stets ab der letzten Eingabe. Bei Akku- und Batteriebetrieb sollten Sie, wenn Sie Bilder auf dem Fernsehmonitor wiedergeben möchten, eine längere Ausschaltzeit einstellen. Wenn Sie vorhaben, die Kamera längere Zeit für die Bildwiedergabe auf einem Fernsehmonitor zu nutzen, sollten Sie sie über einen Netzadapter mit Strom versorgen.



Gültige Videonorm (🔍 142)

Im Menü »**Videonorm**« können Sie die für Ihr Videosystem gültige Videonorm wählen (PAL oder NTSC). Im europäischen Raum entsprechen Fernseher und Videorekorder der PAL-Norm.

Fotografieren für Fortgeschrittene

Einstellungen für die Aufnahme

In diesem Kapitel erfahren Sie, welche Funktionen in der Aufnahmebetriebsart (📷) zur Verfügung stehen. Standardmäßig ist die Kamera auf Automatikbetrieb (Konfiguration A) eingestellt, bei dem die meisten Funktionen der Kamera automatisch gesteuert werden. Eine größere Kontrolle über die Kameraeinstellungen haben Sie mit den Benutzerkonfigurationen 1, 2 und 3.

Einstellungen an der Kamera (alle Konfigurationen)

Erklärt alle häufig benötigten Tastenfunktionen, mit denen sich Einstellungen für Zoom, Bildqualität, Bildgröße, Fokus, Blitz und Belichtungskorrektur vornehmen lassen.

Auswählen einer Konfiguration

Erklärt, wie eine Konfiguration aktiviert wird. Eine Konfiguration speichert eine bestimmte Kombination von Kameraeinstellungen.

Einstellungen an der Kamera (Konfiguration 1, 2 und 3)

Erklärt alle Tastenfunktionen, die bei den Benutzerkonfigurationen 1, 2 und 3 genutzt werden können.

Einstellungen an der Kamera (alle Konfigurationen)



48–67



Auswählen einer Konfiguration



68–69



Einstellungen an der Kamera (Konfiguration 1, 2 und 3)



70–81



Effiziente Speicherausnutzung: Bildqualität und Bildgröße



Fotografieren für Fortgeschrittene: Einstellungen für die Aufnahme—Einstellungen an der Kamera (alle Konfigurationen)

Die Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße bestimmen die Dateigröße der aufgenommenen Bilder. Von der Dateigröße hängt es ab, wie viele Aufnahmen auf einer Speicherkarte Platz finden. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, wie viele Bilder bei unterschiedlichen Kombinationen aus Bildqualität und Bildgröße auf einer Speicherkarte gespeichert werden können. Die Angaben beziehen sich auf Speicherkarten mit einer Kapazität von 16 MB, 32 MB und 64 MB und stellen Durchschnittswerte dar. Die tatsächliche Dateigröße hängt jeweils von der Bild- bzw. Motivbeschaffenheit ab. Wie viele Bilder Sie noch mit der eingesetzten Speicherkarte aufnehmen können, wird auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (📷 6, 8).

Kapazität der	Bildqualität	Bildgröße					
		Volle Größe	UXGA	SXGA	XGA	VGA	3:2
16 MB	RAW	1	—	—	—	—	—
	Hoch	1	—	—	—	—	1
	Fein	6	16	24	37	86	7
	Normal	12	31	47	69	144	14
	Basis	25	59	86	121	229	27
32 MB	RAW	3	—	—	—	—	—
	Hoch	2	—	—	—	—	2
	Fein	13	32	50	75	173	14
	Normal	26	62	95	139	289	28
	Basis	51	118	173	243	459	55
64 MB	RAW	7	—	—	—	—	—
	Hoch	4	—	—	—	—	4
	Fein	26	65	100	151	347	29
	Normal	52	125	190	278	578	57
	Basis	103	236	347	488	918	111

Bildqualität

Die COOLPIX5700 kann Bilder wahlweise unkomprimiert oder in einem komprimierten JPEG-Format speichern. Durch die JPEG-Komprimierung belegen die Bilder weniger Platz auf der Speicherkarte (es können also mehr Aufnahmen gespeichert werden), was jedoch nur durch eine Verringerung der Bildqualität möglich ist. Bei starker Komprimierung kann die Qualitätsminderung als Verlust an Detailzeichnung sichtbar werden. Bilder, die im NEF- oder TIFF-Format gespeichert werden, werden nicht komprimiert und bewahren die ursprüngliche Qualität. Diese Bilder belegen jedoch mehr Speicherplatz als JPEG-Dateien.

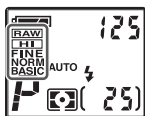
Option	Datei-format	Stärke der Komprimierung*	Qualität	Beschreibung
RAW	NEF	Keine Komprimierung	Hoch	Die vom CCD-Sensor gelieferten Bilddaten werden ohne Verarbeitung mit einer Farbtiefe Bit im NEF-Format (Nikon Electronic Format) gespeichert. Diese Bildqualität steht nur bei voller Bildgröße zur Verfügung. Die Dateigröße fällt geringer aus als bei der Bildqualität »Hoch«. Die Option »Graustufen« im Menü »Saturation Control«  108) kann nicht gewählt werden.
Hoch (HI)	TIFF			Hohe Bildqualität, die mit der von RAW-Bildern vergleichbar ist. Die Bilder werden in einem unkomprimierten TIFF-Format gespeichert, das von vielen Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen unterstützt wird. Diese Einstellung steht nur für die volle Bildgröße und das 3:2-Format zur Auswahl.
Fein (FINE)	JPEG	1 : 4		Hohe Detailtreue; sinnvoll für großformatige Ausdrücke in hoher Qualität.
Normal (NORMAL)	JPEG	1 : 8		Normale Detailtreue; geeignet für die meisten Aufnahmen.
Basis (BASIC)	JPEG	1 : 16		Einfache Bildqualität; sinnvolle Einstellung für Bilder, die per E-Mail verschickt oder auf einer Webseite angezeigt werden sollen.
			Gering	

* Die angegebenen Komprimierungsfaktoren sind Durchschnittswerte.

Um eine andere Bildqualität einzustellen, drücken Sie die -Taste einmal oder mehrmals, bis die gewünschte Qualitätsstufe auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt wird. Die Qualitätsstufen werden in folgender Reihenfolge durchlaufen: »Normal« (NORMAL), »Fein« (FINE), »Hoch« (HI), »RAW« (RAW) und »Basis« (BASIC).



Taste drücken



Anzeige der Bildqualität auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher



NEF-Format

Das NEF-Format (Nikon Electronic Format) ist ein proprietäres Dateiformat, das von Nikon View und Nikon Capture 3 (separat erhältlich) geöffnet werden kann. NEF-Dateien können mit einem Computer verlustfrei bearbeitet und gespeichert werden.



RAW-Bilder

RAW-Bilder werden im NEF-Format gespeichert und können nur mit Nikon View oder Nikon Capture 3 (separat erhältlich) geöffnet werden. Um RAW-Bilder in anderen Programmen öffnen zu können, müssen Sie sie bei der Einzelbildwiedergabe mit der Option »Konvertieren von RAW to TIFF« vom NEF-Format ins TIFF-Format umgewandelt werden ( 85). Die umgewandelte Datei erhält einen neuen Namen mit der Dateiendung ».TIFF«. Das TIFF-Format wird von den meisten Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen unterstützt.

Bildgröße

Die Bildgröße bestimmt, mit vielen Pixeln die erfassten Bildinformationen gespeichert werden. Bilder in kleiner Größe benötigen weniger Platz auf der Speicherkarte und eignen sich vor allem für die Übertragung übers Internet, beispielsweise für den E-Mail-Versand oder für die Einbindung auf einer Webseite. Je größer ein Bild hingegen ist, desto größer lässt es sich ohne sichtbaren Qualitätsverlust ausdrucken (bevor die Pixelstruktur als störendes Mosaik sichtbar wird).

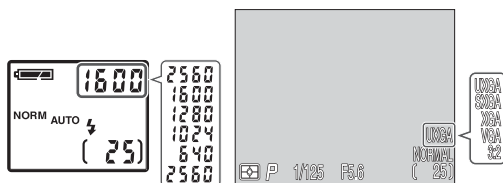
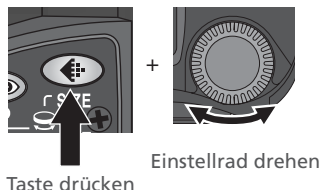
Option	Größe (in Pixel)	Größe im Druck
Volle Größe (kein Symbol)	2560 × 1920	22 × 16 cm
UXGA	1600 × 1200	14 × 10 cm
SXGA	1280 × 960	11 × 8 cm
XGA	1024 × 768	9 × 6 cm
VGA	640 × 480	5 × 4 cm
3 : 2	2560 × 1704	22 × 14 cm



Größe der Bilder im Ausdruck

In welcher Größe Ihre Bilder tatsächlich gedruckt werden können, ohne dass die Pixelstruktur mit dem bloßen Auge wahrgenommen wird, hängt von der effektiven Druckauflösung des Druckers ab. Je höher die Auflösung des Druckers, desto kleiner sollten die Bilder gedruckt werden. Die in der Tabelle angegebenen Werte (siehe vorherige Seite) beziehen sich auf eine Standardauflösung von 300 dpi (dots per inch).

Um eine andere Bildgröße einzustellen, halten Sie die -Taste gedrückt und drehen das Einstellrad, bis die gewünschte Bildgröße auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt wird. Die Bildgrößen werden in folgender Reihenfolge durchlaufen: »**Volle Größe**« (FULL), »**UXGA**«, »**SXGA**«, »**XGA**«, »**VGA**« und »**3:2**«.



Anzeige der Bildgröße auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher. Auf dem Display wird anstelle der Blende/ Verschlusszeit die Bildbreite (in Pixel) angezeigt.

Fokuseinstellung: Die -Taste

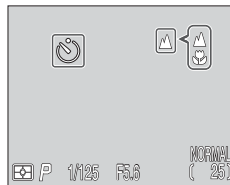
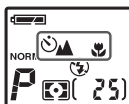
Wählen Sie eine Fokusbetriebsart passend zu Ihrem Motiv und Ihrer Komposition.

Einstellung	Wirkung	Anwendung
(kein Symbol) Autofokus	Die Kamera stellt automatisch auf das Motiv scharf.	Sinnvoll bei Entfernungen ab 50 cm zum Objektiv.
 Fixierung auf unendlich	Der Fokus ist auf Unendlich gestellt um der Kamera die Aufnahme entfernter Objekte zu ermöglichen, das Blitzgerät ist deaktiviert.	Sinnvoll bei Aufnahmen von weiter entfernten Motiven durch nahe liegende Objekte hindurch (z.B. durch Fensterrahmen).
 Makro	Wenn das Symbol  gelb angezeigt wird, kann die Kamera auf Motive bis zu einer Entfernung von 3 cm scharf stellen (Mindestabstand vom Objektiv). Siehe auch den Hinweis auf der nächsten Seite.	Zur Verwendung bei Nahaufnahmen.
 Selbstausröser	Kombiniert den Makromodus (s.o.) ab einer Distanz von 3cm oder mehr mit einer Auslöseverzögerung von 3 s oder 10 s.	Eine Vorlaufzeit von 10 Sekunden bietet sich bei Selbstporträts an.

Um eine andere Fokuseinstellung zu wählen, drücken Sie die -Taste einmal oder mehrmals, bis die gewünschte Einstellung auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt wird. Die Fokuseinstellungen werden in folgender Reihenfolge durchlaufen: Autofokus (kein Symbol), Fixierung auf unendlich () , Makro () und Selbstauslöser ().



Taste drücken



Anzeige der Fokuseinstellung auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher. Bei der Fixierung auf unendlich erscheint auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher das Symbol .

Gute Ergebnisse mit dem Autofokus

In folgenden Fällen erzielen Sie mit dem Autofokus die besten Ergebnisse:

- Es besteht ausreichender Kontrast zwischen Motiv und Hintergrund. So kann es für den Autofokus beispielsweise problematisch sein, auf ein Motiv zu fokussieren, das dieselbe Farbe wie der Hintergrund besitzt.
- Das Motiv ist gleichmäßig beleuchtet.

In folgenden Fällen fokussiert der Autofokus möglicherweise nicht richtig:

- In der Bildmitte befinden sich mehrere, unterschiedlich weit entfernte Objekte. Angenommen, Sie wollen im Zoo mit dem Autofokus auf ein Tier in einem Käfig scharf stellen. Wenn sich die Gitterstäbe und das Tier in der Bildmitte befinden (dem Bereich, in dem die Kamera die Entfernung misst), ist es für den Autofokus praktisch nicht möglich, eindeutig zu fokussieren, da die Gitterstäbe des Käfigs eine geringere Distanz zur Kamera haben als das dahinter befindliche Tier.
- Das Motiv ist extrem dunkel (es sollte hingegen auch nicht viel heller sein als der Hintergrund).
- Das Motiv bewegt sich sehr schnell.

Wenn der Autofokus der Kamera nicht auf ein Motiv scharf stellen kann, blinkt beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt die Autofokusanzeige auf dem Monitor oder im Sucher. In diesem Fall sollten Sie auf ein anderes Objekt gleicher Distanz scharf stellen und die Entfernung mit dem Autofokus-Messwertspeicher fixieren ( 56) oder manuell fokussieren ( 80).

Makroaufnahmen

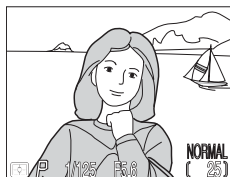
Zwischen mittlerer Zoomposition und der Weitwinkelstellung wird das Makrosymbol () auf dem Monitor oder im Sucher gelb hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass die Kamera bis zu einer Distanz von 3 cm vom Objektiv scharf stellen kann. Um bei Nahaufnahmen von flachen Objekten wie Text oder Visitenkarten die perspektivische Verzeichnung möglichst zu minimieren, wird empfohlen, das Objekt aus größerer Entfernung mit einer Teleeinstellung zu fotografieren, bei der die Kamera ohne Probleme automatisch fokussieren kann.

»Einfrieren der Entfernung«: Der Autofokus-Messwertspeicher

In der kreativen Fotografie muss sich das Hauptmotiv nicht unbedingt im Zentrum des Bildfeldes befinden. Wenn sich das Motiv nicht in der Bildmitte, sondern am Rand des gewählten Ausschnitts befindet, stellt die Kamera beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt nicht auf das Motiv, sondern stattdessen auf den Hintergrund scharf. Um dennoch das Motiv scharf abzubilden, können Sie die Entfernung zum Motiv speichern (Autofokus-Messwertspeicher) und anschließend einen beliebigen Bildausschnitt wählen. Der Autofokus-Messwertspeicher bietet sich auch in solchen Situationen an, in denen der Autofokus aus bestimmten Gründen nicht scharf stellen kann (55).

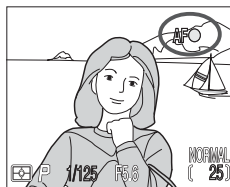
1 Stellen Sie auf das Motiv scharf

Richten Sie die Kamera so auf das Motiv, dass es sich in der Mitte des Bildes befindet, und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.



2 Überprüfen Sie die Autofokusanzeige

Wenn die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat, erscheint auf dem Monitor oder im Sucher die Autofokusanzeige. Solange Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt halten, bleibt die gemessene Entfernung gespeichert.



3 Wählen Sie den Bildausschnitt und lösen Sie die Kamera aus

Halten Sie den Auslöser in dieser Stellung gedrückt und wählen Sie den gewünschten Bildausschnitt. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um auszulösen.

Achten Sie darauf, dass sich die Entfernung zum Motiv nicht verändert, während sie gespeichert ist. Falls sich Ihr Motiv zwischenzeitlich bewegt, sollten Sie den Auslöser kurz loslassen und die Entfernung erneut messen und fixieren.



Die AE/AF-Taste : Messwertspeicher für Autofokus und Belichtung

In der Standardeinstellung fixiert die AE/AF-Taste  sowohl die Belichtungswerte als auch die gemessene Entfernung, sofern die Kamera auf das Motiv scharfstellen konnte. Im Systemmenü (SET-UP) können Sie die AE/AF-Taste  mit dem Menüpunkt »**Steuerung : AE-L, AF-L**« ( 131) auch so konfigurieren, dass entweder nur die Belichtungswerte oder nur die Entfernung gespeichert wird. Wenn nur die Entfernung gespeichert wird, können Sie die Belichtung noch frei einstellen, ohne neu zu fokussieren. Wenn nur die Belichtungswerte gespeichert werden, können Sie unter Beibehaltung der Belichtungseinstellungen beliebig fokussieren. Es empfiehlt sich, das mittlere Autofokus-Messfeld manuell vorzuwählen ( 112) und die Belichtungssteuerung auf Spotmessung oder mittenbetonte Messung einzustellen ( 103).

Verzögerter Auslösezeitpunkt: Der Selbstauslöser

Beim Fotografieren mit Selbstauslöser löst die Kamera mit einer Verzögerung von drei oder zehn Sekunden nach Betätigen des Auslösers aus. Mit einer Vorlaufzeit von drei Sekunden können Sie verhindern, dass Ihre Aufnahmen unscharf werden, weil sich beim Betätigen des Auslösers ein Verwackeln oder Vibrationen oft nicht vermeiden lassen. Aufnahmen mit verzögertem Auslösezeitpunkt sind vor allem bei langen Verschlusszeiten oder bei Makroaufnahmen ohne Blitz zu empfehlen. Eine Vorlaufzeit von zehn Sekunden bietet sich vor allem für Aufnahmen an, bei denen Sie selbst im Bild erscheinen wollen. So haben Sie nach dem Betätigen des Auslösers genügend Zeit, sich vor der Kamera am gewünschten Platz aufzustellen.

So fotografieren Sie mit Selbstauslöser:

1 Stellen Sie die Kamera auf

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ (empfohlen) oder stellen Sie sie auf eine flache, stabile Unterlage.

2 Wählen Sie die Selbstauslöseereinstellung

Drücken Sie die -Taste einmal oder mehrmals, bis das Selbstauslösersymbol () angezeigt wird. Das Makrosymbol () erscheint ebenfalls, da die Kamera bei aktiviertem Selbstauslöser auch im Nahbereich automatisch scharf stellen kann.



Taste drücken



Auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheinen das Selbstauslöser- und das Makrosymbol.

3 Wählen Sie den Bildausschnitt und stellen Sie scharf

Nehmen Sie die nötigen Einstellungen an der Kamera vor, richten Sie die Kamera auf das Motiv und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um scharf zu stellen.

4 Starten Sie den Selbstauslöser

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um den Selbstauslöser zu aktivieren. Standardmäßig arbeitet der Selbstauslöser mit einer Vorlaufzeit von zehn Sekunden. Wenn Sie innerhalb dieser Zeit den Auslöser ein zweites Mal drücken, wird die Vorlaufzeit auf drei Sekunden verkürzt. Um den Selbstauslöser abubrechen, drücken Sie den Auslöser ein drittes Mal.

Beim Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt erklingt ein Tonsignal und während der Vorlaufzeit blinkt die Vorblitzlampe. In der letzten Sekunde leuchtet die Lampe konstant, um zu signalisieren, dass die Kamera im nächsten Moment auslöst.



Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt drücken



Die Selbstauslöseranzeige auf dem Monitor zählt die verbleibenden Sekunden bis zum Auslösezeitpunkt rückwärts (Countdown).

Optisches Zoom und Digitalzoom: Die **W** **T**-Taste

Die COOLPIX5700 ist mit zwei Zooms ausgestattet: Das optische Zoom nutzt das bewegliche Linsensystem des Objektivs für bis zu 8fache Vergrößerungen. Das Digitalzoom kann ein Bild durch eine digitale Skalierung zusätzlich über die höchste optische Zoomstufe hinausgehend um den Faktor 4 vergrößern, sodass insgesamt eine 32fache Vergrößerung erzielt werden kann.

Optisches Zoom

Zum Ein- und Auszoomen dienen die Zoomtasten. Der Bildausschnitt kann auf dem Monitor oder im Sucher überprüft werden.



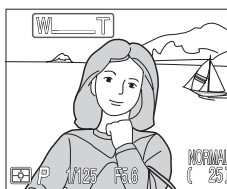
Einzoomen

W



Auszoomen

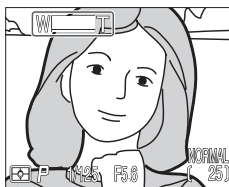
T



Wenn eine der beiden Zoomtasten gedrückt wird, wird die aktuelle Zoomposition auf dem Monitor oder im Sucher angezeigt.

Digitalzoom

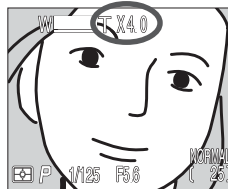
In der maximalen Teleposition des optischen Zooms können Sie das Digitalzoom aktivieren, indem Sie die Taste **T** mindesten zwei Sekunden lang gedrückt halten.



Maximale Teleposition des optischen Zooms



Taste **T** ca. zwei Sekunden lang drücken



Der Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms wird auf dem Monitor oder im Sucher angezeigt

Bei zugeschaltetem Digitalzoom können Sie den Vergrößerungsfaktor mit der Taste **T** erhöhen (bis 4fache Vergrößerung) und mit der Taste **W** verringern. Um das Digitalzoom wieder zu deaktivieren und zur Steuerung des optischen Zooms zurückzukehren, drücken Sie die Taste **W** so lange, bis der Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms nicht mehr angezeigt wird.

Einschränkungen bei Digitalzoom

- Das Digitalzoom ist in folgenden Fällen deaktiviert:
 - wenn die Bildqualität auf »**RAW**« (RAW) oder »**Hoch**« (HI) eingestellt ist ( 49)
 - wenn im Menü »**Saturation Control**« die Option »**Graustufen**« gewählt ist ( 108)
 - wenn im Menü »**Zweite Aufn**« die Option »**Mehrf. 16 Bilder**« oder »**Ultra HS**« gewählt ist ( 104)
 - wenn im Systemmenü (SET-UP) die Option »**Zoom-Optionen : Digitaltele**« auf »**Aus**« eingestellt ist (nur Konfigurationen 1, 2 oder 3;  131)
 - wenn im Menü »**Objektiv**« die Option »**Weitwinkeladapt**« gewählt ist ( 109)
- Wenn im Menü »**Zweite Aufn**« die Option »**1:4 QT-Movie**« gewählt ist, ist das Digitalzoom auf eine maximal 2fache Vergrößerung eingeschränkt ( 104).

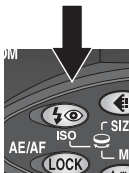
Optisches Zoom vs. Digitalzoom

Das Digitalzoom vergrößert den mittleren Bereich der vom CCD-Sensor erfassten Bilddaten digital auf die volle Bildgröße. Im Unterschied zum optischen Zoom erhöht das Digitalzoom nicht die Detailauflösung einer Aufnahme. Vielmehr werden Details, die in der höchsten Zoomstufe des optischen Zooms nur fein sichtbar sind, digital vergrößert, was zu einer leichten »Körnigkeit« im Bild führen kann. Bei aktiviertem Digitalzoom erfolgt die Scharfeinstellung automatisch im mittleren Autofokus-Messfeld. Die Belichtungsmessung wird automatisch auf mittenbetonte Messung eingestellt.

Blitzeinstellung: Die -Taste

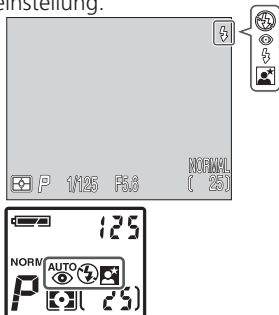
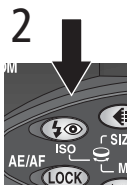
Mit der -Taste wählen Sie die aktuelle Blitzeinstellung.

1



Drücken Sie die -Taste, um die aktuelle Blitzeinstellung zu ändern.

2



Drücken Sie die -Taste einmal oder mehrmals, bis das Symbol der gewünschten Blitzeinstellung auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt wird. Bei der Einstellung »Automatik« erscheint kein Symbol auf dem Monitor oder im Sucher.

Die Blitzeinstellungen werden in folgender Reihenfolge durchlaufen:



Es wird empfohlen, das integrierte Blitzgerät bei Nichtbenutzung im Gehäuse zu versenken.



Manuelle Steuerung des integrierten Blitzgeräts

Wenn im Menü »**Blitzgeräte Optionen**« unter »**Betriebsposition**« die Option »**Manuell**« gewählt ist ( 136), kann das integrierte Blitzgerät mit der -Taste aufgeklappt werden. In dieser Einstellung löst der Blitz bei jeder Aufnahme aus.

Bei manueller Steuerung werden die Blitzeinstellungen in folgender Reihenfolge durchlaufen:





Es stehen folgende Blitzeinstellungen zur Auswahl:

Blitzeinstellung	Display	Monitor	Beschreibung
Automatik	AUTO 	(kein Symbol)	Wenn das Umgebungslicht für eine optimale Belichtung nicht ausreicht, klappt das Blitzgerät beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt automatisch auf und löst bei der Aufnahme aus. Wenn das Blitzgerät aufgeklappt bleibt, löst es bei weiteren Aufnahmen nur aus, wenn die Aufnahme sonst unterbelichtet würde.
Blitz aus			Blitz löst auch bei ungünstigen Lichtverhältnissen nicht aus.
Automatik mit Vorblitz (Reduzierung des Rote-Augen-Effekts)	AUTO  		Vor dem Hauptblitz wird ein Vorblitz ausgelöst, der zu einer Verengung der Pupillen führt. Reflexionen des Blitzlichts auf der Netzhaut der fotografierten Personen werden so verringert. Sinnvoll bei Porträtaufnahmen, bei denen sich die Personen innerhalb der Blitzlichtreichweite befinden und sie direkt in die Kamera schauen. Naturgemäß löst die Kamera nach Betätigen des Auslösers mit einer kurzen Verzögerung aus, damit die Vorblitzlampe ihre Wirkung erzielen kann. Die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts ist daher nicht für Situationen zu empfehlen, in denen sich das Motiv in unvorhersehbarer Weise bewegt oder in denen Sie auf eine kurze Reaktionszeit der Kamera angewiesen sind.
Aufhellblitz			Der Blitz löst bei jeder Aufnahme aus. Sinnvoll zur Aufhellung von Schattenbereichen und Motiven, die von hinten beleuchtet werden.
Langzeitsynchronisation	AUTO  		Blitzautomatik bei langen Belichtungszeiten. Sinnvoll bei Nachtaufnahmen oder bei Aufnahmen mit schwachem Umgebungslicht, bei denen sowohl das Motiv als auch der Hintergrund optimal ausgeleuchtet sein sollen. Zur Vermeidung von Verwacklungsunschärfe wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



Blockieren Sie nicht das Blitzgerät

- Werkseitig ist die Option »**Betriebsposition**« im Menü »**Blitzgeräte Optionen**« auf »**Automatik**« eingestellt (📖 136). Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht, klappt das integrierte Blitzgerät automatisch auf, sobald Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken. Das integrierte Blitzgerät klappt ebenfalls auf, wenn ein externes Blitzgerät angeschlossen ist, damit das externe Blitzgerät die Fotozelle der Kamera für die Berechnung der optimalen Blitzleistung nutzen kann (📖 138). Halten Sie die Kamera so, dass das Blitzgerät ungehindert ausklappen kann – andernfalls können weder das integrierte noch das externe Blitzgerät auslösen. Bei blockiertem Blitzgerät wird auf dem Monitor eine entsprechende Meldung eingeblendet.
- Bitte achten Sie bei ausgeklapptem Blitzgerät darauf, das Blitzfenster und die Fotozelle nicht mit den Finger oder mit Gegenständen zu verdecken.



Reduzierung des Rote-Augen-Effekts

Wenn Sie Fotos mit Blitz und Vorblitz (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) aufnehmen möchten, sollten Sie darauf achten, die Vorblitzlampe nicht mit den Fingern zu verdecken.





Vorsicht bei schwachem Umgebungslicht

Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht und der Blitz ausgeschaltet () oder auf Langzeitsynchronisation () eingestellt ist, erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Bewegungs- oder Verwacklungsunschärfe. Verwenden Sie bei Verschlusszeiten von $\frac{1}{30}$ Sekunde oder länger ein Stativ. Bei Belichtungszeiten von $\frac{1}{4}$ Sekunde und länger wird die Verschlusszeitanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher gelb hervorgehoben. Dies ist als Hinweis zu werten, dass in den dunkleren Bereichen des Bildes mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist. Um das Rauschen auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie die Blitschunterdrückung aktivieren ( 117). Bitte beachten Sie, dass das integrierte Blitzgerät in folgenden Fällen automatisch ausgeschaltet () wird:

- bei der Autofokus-Einstellung »Unendlich« ( 54)
- bei aktiviertem Best-Shot-Selector (BSS) ( 106)
- bei einer Serienbildeinstellung im Menü »Zweite Aufn« (außer »Einzelbild«;  104)
- bei einer Einstellung für einen montierten Objektivvorsatz im Menü »Objektiv« (außer »Normal«;  109)
- wenn im Menü »Belichtungsoptionen« unter »Belicht Fest« die Option »Ein« aktiviert ist ( 110)
- wenn im Menü »Rauschfilter« die Einstellung »Clear Image Modus« gewählt ist ( 117)



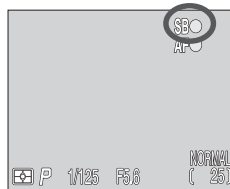
Geringe Akkukapazität

Wenn die Akkukapazität zur Neige geht (dies wird auf dem Display mit dem Symbol  und auf dem Monitor bzw. im Sucher mit dem Symbol  angezeigt) und das Blitzgerät auslöst, wird der Monitor ausgeschaltet, bis das Blitzgerät wieder aufgeladen ist. Falls der Sucher eingeschaltet ist, bleibt dieser jedoch auch während des Ladevorgangs des Blitzgeräts aktiv.



Die Blitzbereitschaftsanzeige

Nach einer Aufnahme benötigt der Blitz eine kurze Zeit, um sich wieder aufzuladen. Mit einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt können Sie überprüfen, ob der Ladevorgang abgeschlossen ist: Solange die Blitzbereitschaftsanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher blinkt, ist der Ladevorgang noch nicht beendet. Lassen Sie den Auslöser los, warten Sie einen kurzen Moment und prüfen Sie die Blitzbereitschaft erneut.



Belichtungskorrektur: Die -Taste

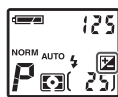
Mit der -Taste (Belichtungskorrektur) können Sie die von der Kamera ermittelten Belichtungswerte nach oben oder unten korrigieren, um eine hellere oder dunklere Aufnahme zu belichten.

Um den Wert der Belichtungskorrektur einzustellen, halten Sie die -Taste gedrückt und drehen das Einstellrad. Der Korrekturbereich reicht von $-2,0$ LW bis $+2,0$ LW; die Schrittweite beträgt $\frac{1}{3}$ LW. Bei einer eingestellten Belichtungskorrektur (alle Werte abweichend von $\pm 0,0$) wird auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher das Symbol  angezeigt. Auf dem Monitor und im Sucher wird außerdem der Korrekturwert angegeben.

Bei den Konfigurationen 1, 2 und 3 können Sie die Belichtungskorrektur ganz einfach deaktivieren, indem Sie den Wert $\pm 0,0$ einstellen. Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) wird der Belichtungskorrekturwert gelöscht, wenn die Kamera ausgeschaltet wird.



Taste gedrückt halten und
Einstellrad drehen.



Der Korrekturwert wird auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.



Der richtige Wert für die Belichtungskorrektur

In seltenen Fällen sind die von der Kamera ermittelten Belichtungseinstellungen nicht die optimalsten. Wenn das Bildfeld vorwiegend mit sehr hellen Bereichen ausgefüllt ist (beispielsweise lichtspiegelnde Wasseroberflächen, Sandstrände oder Schneefelder) oder der Hintergrund sehr viel heller als das eigentliche Motiv ist, nimmt die Kamera das Motiv möglicherweise zu dunkel auf. Umgekehrt kann die von der Kamera vorgeschlagene Belichtung zu hell ausfallen, wenn das Bildfeld vorwiegend dunkle Bereiche enthält (beispielsweise dunkle Wälder). Wenn das Bild auf dem Monitor zu dunkel erscheint, wählen Sie einen positiven Korrekturwert. Ist es zu hell, stellen Sie einen negativen Korrekturwert ein.

Direkte Wiedergabe zur Überprüfung: Die Bildkontrolle

Nach einer Aufnahme erscheint für ein paar Sekunden, während die belichtete Aufnahme auf der Speicherkarte gespeichert wird, auf dem Monitor bzw. im Sucher das Löschsymbol (🗑️➡️DELETE). Solange dieses Symbol angezeigt wird, können Sie die Aufnahme direkt löschen.



Drücken Sie die 🗑️-Taste. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um sie auszuwählen.

- Wählen Sie »**Nein**«, wenn Sie das Bild speichern möchten.
- Wählen Sie »**Ja**«, wenn Sie das Bild löschen möchten.



Auswählen einer Konfiguration

AT
S12

Fotografieren für Fortgeschrittene: Einstellungen für die Aufnahme—Auswählen einer Konfiguration

Werkseitig ist die Kamera auf Automatikbetrieb (Konfiguration A) eingestellt, bei dem die Kamera die meisten Einstellungen selbstständig vornimmt. Durch Aktivieren einer Benutzerkonfiguration (Konfiguration 1, 2 oder 3) können Sie die Kameraeinstellungen an Ihre Anforderungen anpassen. Folgende Einstellungen können bei den Konfigurationen 1, 2 und 3 geändert werden:

Einstellung		Einstellung	
Belichtungssteuerung	70	Manuelle Scharfeinstellung	80
Empfindlichkeit (entsprechend ISO)	78	Einstellungen des Aufnahmemenüs	100

Jede Benutzerkonfiguration (Konfiguration 1, 2 und 3) kann unterschiedliche Einstellungen in den Aufnahmemenüs speichern. Eine häufig benötigte Kombination unterschiedlicher Kameraeinstellungen können Sie beispielsweise als Konfiguration 1 speichern. Die Kamera »merkt« sich die Einstellungen, auch wenn sie ausgeschaltet wird. Wenn Konfiguration 1 das nächste Mal wieder aktiviert wird, werden auch alle darin gespeicherten Kameraeinstellungen auf einen Schlag aktiviert. Weitere praktische Kombinationen von Kameraeinstellungen können als Konfiguration 2 und Konfiguration 3 gespeichert werden. Das Auswählen einer dieser Konfigurationen aktiviert sofort alle darin gespeicherten Einstellungen.

Folgende Menüeinstellungen können in einer Benutzerkonfiguration gespeichert werden. Wenn eine von der Standardvorgabe abweichende Einstellung gewählt ist, wird das Menüsymbol rot hervorgehoben (siehe Schritt 3 auf der nächsten Seite).

Einstellung		Einstellung	
Der Weißabgleich	101	Die Bildkorrektur	107
Die Belichtungsmessung	103	Die Farbsättigung	108
Serienaufnahmen und Filmsequenz	104	Einstellungen für Objektivvorsatz	109
Der Best-Shot-Selector (BSS)	106	Scharfzeichnen	114

* Die gewählte Einstellung für die Bildscharfung wird in jeder Anwendereinstellung separat gespeichert. In der Auflistung der einzelnen Anwendereinstellungen wird diese Einstellung jedoch nicht angezeigt.



Die **FUNC**-Taste 130

In der Standardeinstellung können Sie mit der **FUNC**-Taste zu einer anderen Konfiguration wechseln, ohne das Menü aufrufen zu müssen. Halten Sie dazu die **FUNC**-Taste gedrückt und drehen Sie das Einstellrad. Solange die **FUNC**-Taste gedrückt wird, erscheint die Nummer der Konfiguration anstelle der Verschlusszeit/Blende im Display.

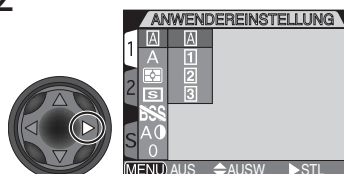
So wählen Sie eine andere Konfiguration:

1



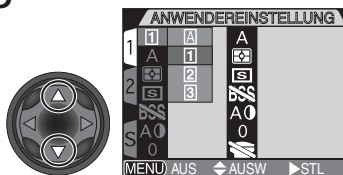
Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Aufnahme und drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Aufnahme- oder Systemmenü (SET-UP) einzublenden.

2



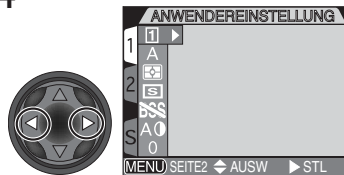
Blenden Sie das Menü mit den zur Auswahl stehenden Konfigurationen ein.

3



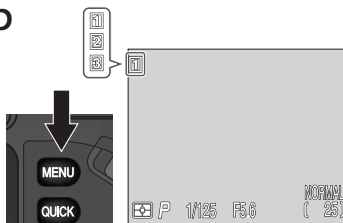
Markieren Sie die gewünschte Konfiguration (A, 1, 2 oder 3).

4



Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Sie kehren anschließend automatisch zum Aufnahme- oder Systemmenü (SET-UP) zurück.

5



Drücken Sie die **MENU**-Taste einmal oder mehrmals, um die Menüsteuerung zu verlassen. Die Nummer der gewählten Konfiguration wird in der linken oberen Ecke des Monitors bzw. Suchers angezeigt (nicht bei Konfiguration A).

Einstellungen an der Kamera

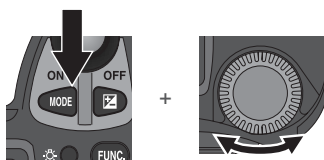
Konfiguration 1, 2 und 3

Die Kamerafunktionen der Aufnahmebetriebsart (📷), die bei Automatikbetrieb automatisch gesteuert werden, können bei den Konfigurationen 1, 2 und 3 manuell eingestellt werden. Diese Funktionen werden im folgenden Abschnitt beschrieben. Weitere Funktionen, die auch bei Automatikbetrieb manuell eingestellt werden können, werden im Abschnitt »Einstellungen an der Kamera (alle Konfigurationen)«; 📖 48) erklärt.

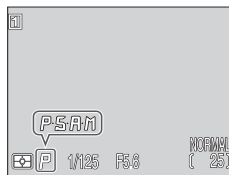
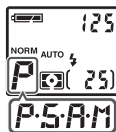
Blende und Verschlusszeit: Die Belichtungssteuerung

Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) wählt die Kamera Verschlusszeit und Blende selbsttätig, um ein bestmögliches Belichtungsergebnis zu erzielen. Wenn Sie eine Benutzerkonfiguration (1, 2 oder 3) gewählt haben, stehen Ihnen jedoch vier verschiedene Arten der Belichtungssteuerung zur Verfügung, die Ihnen eine größere Kontrolle über Verschlusszeit und Blende bieten. Um die gewünschte Belichtungssteuerung auszuwählen, halten Sie die **MODE**-Taste gedrückt und drehen das Einstellrad.

Das Einstellrad durchläuft folgende Einstellungen: **P** (Programmautomatik), **S** (Blendenautomatik), **A** (Zeitautomatik) und **M** (manuelle Belichtungssteuerung).



Taste gedrückt halten und
Einstellrad drehen.



Der Buchstabe der gewählten
Belichtungssteuerung wird auf dem
Display und auf dem Monitor bzw. im
Sucher angezeigt.

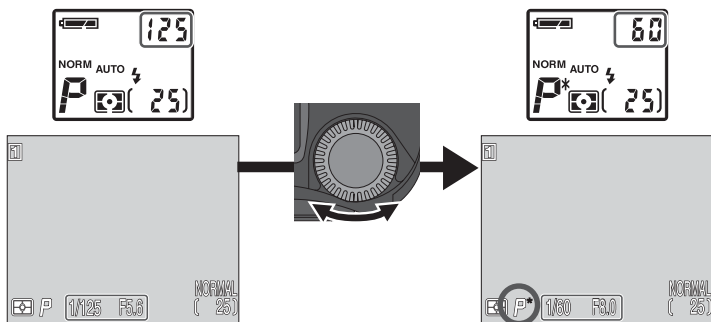


Folgende vier Arten der Belichtungssteuerung stehen zur Auswahl:

Einstellung	Wirkung	Anwendung
P Programmautomatik	Die Kamera stellt Belichtungszeit und Blende selbsttätig ein, um ein bestmögliches Ergebnis zu erzielen. Mit der Programmverschiebung ( 72) und der Belichtungskorrektur ( 66) haben Sie eine noch größere Kontrolle über das Belichtungsergebnis.	Optimal in den meisten Situationen.
S Blendenautomatik	Die Verschlusszeit kann vorgegeben werden; die Kamera wählt die dazu passende Blende, mit der ein bestmögliches Belichtungsergebnis erzielt wird.	Kurze Verschlusszeiten frieren eine Bewegung ein; lange Verschlusszeiten erzeugen bei bewegten Objekten den Eindruck von Bewegungsunschärfe.
A Zeitautomatik	Die Blende kann vorgegeben werden; die Kamera wählt die dazu passende Verschlusszeit, mit der ein bestmögliches Belichtungsergebnis erzielt wird.	Große Blendenöffnungen (kleine Blendenzahl) lassen mehr Licht durchs Objektiv, verringern die Schärfentiefe und vergrößern die Blitzlichtreichweite. Kleine Blendenöffnungen (große Blendenzahl) erhöhen die Schärfentiefe, so dass sowohl Motiv als auch Hintergrund scharf abgebildet werden können.
M Manuelle Belichtungssteuerung	Es können sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende vorgegeben werden.	Die manuelle Belichtungssteuerung gibt Ihnen die vollständige Kontrolle über die Belichtung.

P Programmautomatik

Bei Programmautomatik wählt die Kamera automatisch eine optimale Kombination aus Verschlusszeit und Blende, die unter den gegebenen Lichtverhältnissen ein bestmögliches Belichtungsergebnis erzielt. Die Belichtung lässt sich zusätzlich mit der Programmverschiebung (siehe unten) beeinflussen, mit einer Belichtungs-korrektur gezielt ändern (☞ 66) oder mit einer Belichtungsreihe variieren (☞ 115).



Programmverschiebung

Wenn eine Benutzerkonfiguration (1, 2 oder 3) aktiviert ist, können Sie mit dem Einstellrad zwischen mehreren Kombinationen aus Verschlusszeit und Blende auswählen. Jede dieser Kombinationen erzielt dasselbe Belichtungsergebnis.

Um die Programmverschiebung nutzen zu können, stellen Sie die Kamera auf Programmautomatik ein und drehen das Einstellrad, bis die gewünschte Kombination aus Verschlusszeit und Blende auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt wird. Die Anzeige für Verschlusszeit und Blende im Display zeigt immer nur einen der beiden Belichtungswerte an (standardmäßig die Verschlusszeit). Mit der **MODE**-Taste können Sie zwischen beiden Werten umschalten.

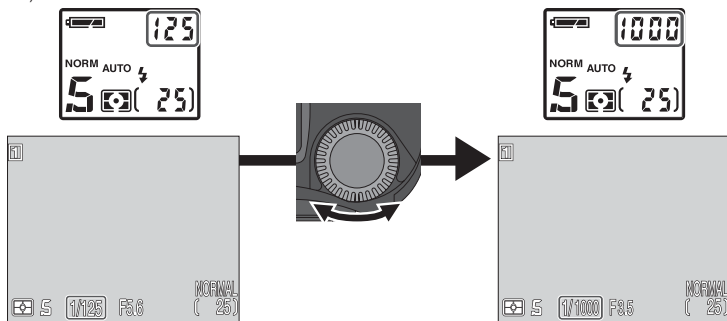
Ein Sternchen (*) neben bzw. über dem Buchstaben der gewählten Belichtungssteuerung weist darauf hin, dass die Programmverschiebung aktiviert wurde.

Um zu der von der Kamera vorgeschlagenen Kombination aus Verschlusszeit und Blende zurückzukehren, drehen Sie das Einstellrad, bis das Sternchen neben bzw. über dem Buchstaben der gewählten Belichtungssteuerung erlischt. Die Standardkombination wird auch in folgenden Fällen wiederhergestellt: wenn eine andere Konfiguration gewählt wird, wenn zur Wiedergabebetriebsart **▶** gewechselt wird, wenn eine andere Belichtungssteuerung gewählt wird und wenn die Kamera ausgeschaltet wird.

5 Blendenautomatik

Bei Blendenautomatik geben Sie mit dem Einstellrad die gewünschte Belichtungszeit vor; die Kamera wählt automatisch die dazu passende Blende. Die Verschlusszeitenskala reicht von 8 Sekunden bis $\frac{1}{4000}$ Sekunde; die Schrittweite beträgt 1 LW.

Um eine Verschlusszeit vorzugeben, stellen Sie die Kamera auf **5** (Blendenautomatik) ein und drehen das Einstellrad.



Die gewählte Verschlusszeit wird auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.

- Wenn die gewählte Belichtungszeit aufgrund des begrenzten Blendenbereichs zu einer Über- oder Unterbelichtung führen würde, beginnt die Zeitangabe auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher zu blinken, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Zeiteinstellung.
- Bei Belichtungszeiten von $\frac{1}{4}$ Sekunde und länger wird die Verschlusszeit auf dem Monitor gelb hervorgehoben. Dies ist als Hinweis zu werten, dass bei einer Aufnahme mit hoher Wahrscheinlichkeit mit einem »Rauschen« (körniges Störungsmuster) zu rechnen ist. Um das Rauschen auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie eine kürzere Verschlusszeit wählen oder die Rauschunterdrückung aktivieren (117).



Kürzere Verschlusszeiten

Eine Verschlusszeit von $\frac{1}{4000}$ Sekunde schränkt den nutzbaren Blendenstufenumfang ein. Bei maximalem Weitwinkel reicht der Blendenstufenumfang von Blende 5 bis Blende 8; bei der maximalen Teleposition ist die Blende auf 7,4 eingeschränkt.

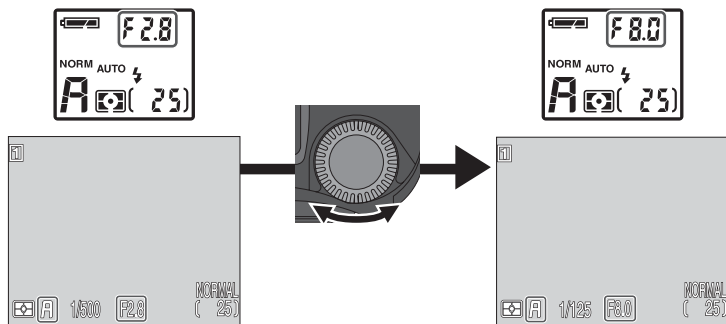


Einschränkungen der Verschlusszeit

Bei den Serienbildeinstellungen »Ultra HS« und »1:4 QT-Movie« (104), nimmt die Kamera mit einer festgelegten Bildrate mehrere Bilder in Serie auf. Die Verschlusszeit kann bei diesen Einstellungen nicht auf Werte eingestellt werden, die länger als die verwendete Bildrate ist (maximal $\frac{1}{30}$ bzw. $\frac{1}{15}$ Sekunde).

A Zeitautomatik

Bei Zeitautomatik wird die gewünschte Blende mit dem Einstellrad eingestellt; die Kamera wählt automatisch die dazu passende Belichtungszeit im Bereich von 8 Sekunden bis $\frac{1}{4000}$ Sekunde. Die Schrittweite der wählbaren Blendenstufen beträgt $\frac{1}{3}$ LW.



Die gewählte Blende wird auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.

Falls die gewählte Blendeneinstellung aufgrund des begrenzten Belichtungszeitenbereichs zu einer Über- oder Unterbelichtung führen würde, beginnt der Blendenwert auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher zu blinken, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie in diesem Fall eine andere Blendenstufe.



Blendenöffnung bei Zoom

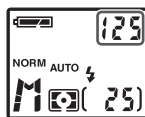
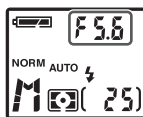
Die größte und kleinste Blendenöffnung ist durch die aktuelle Position des optischen Zooms begrenzt. Kleinere Blendenöffnungen (größere Blendenzahl) können möglicherweise erzielt werden, wenn die Kamera auszoomt, und größere Blendenöffnungen (kleinere Blendenzahl), wenn sie einzoomt. Sofern die Blende nicht fixiert ist (»**Zoom-Optionen : Konstante Blende : Aus**«), wird sie beim Zoomen automatisch angepasst. Diese Option ist über das Systemmenü (SET-UP) zugänglich. »**Aus**« ist die Standardeinstellung. Wenn Sie beispielsweise die zweitgrößte Blendenöffnung für die aktuelle Zoomposition gewählt haben, passt die Kamera die Blendenöffnung beim Zoomen so an, dass sie bei der neuen Zoomposition wieder der zweitgrößten Blendenöffnung entspricht.

M Manuelle Belichtungssteuerung

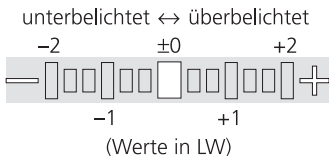
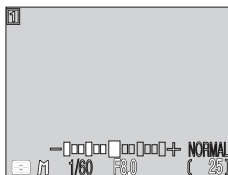
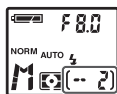
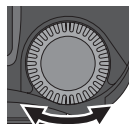
Bei manueller Belichtungssteuerung kann sowohl die Verschlusszeit als auch die Blende manuell vorgegeben werden. Die Verschlusszeit kann in einem Bereich zwischen 8 Sekunden und $\frac{1}{4000}$ Sekunde in Schritten von 1 LW eingestellt werden. Außerdem sind Langzeitbelichtungen (BULB) bis zu 5 Minuten möglich. Die Schrittweite der Blendenstufen beträgt $\frac{1}{3}$ LW.

1 Aktivieren Sie mit der **MODE**-Taste die **M** (Manuelle Belichtungssteuerung) und lassen Sie die Taste anschließend wieder los.

2 Drücken Sie die **MODE**-Taste erneut, wenn Sie die Anzeige auf dem Display von Verschlusszeit auf Blende bzw. von Blende auf Verschlusszeit umstellen wollen (mit jedem Druck auf die **MODE**-Taste wechselt die Anzeige zwischen beiden Werten). Auf dem Monitor werden Belichtungszeit und Blende grün hervorgehoben.



3 Drehen Sie das Einstellrad, um den auf dem Display angezeigten Wert zu ändern (Verschlusszeit oder Blende). Die Abweichung der eingestellten Belichtung gegenüber der optimalen Belichtung, die von der Kamera ermittelt wurde – also das Maß der Über- oder Unterbelichtung –, wird auf dem Display anstelle des Bildzählers als numerischer Wert (in LW) und auf dem Monitor bzw. im Sucher durch eine Hervorhebung des entsprechenden Skalenbereichs angezeigt.



Die Über- oder Unterbelichtung wird auf dem Display in der Maßeinheit LW angegeben (gerundet). Der Wert wird 8 Sekunden lang angezeigt, bevor er wieder durch den Bildzähler ersetzt wird. Wenn die Über- oder Unterbelichtung mehr als 9 LW beträgt, blinkt der Wert »-9« (bei Unterbelichtung) oder der Wert »+9« (bei Überbelichtung). Die Belichtungsskala auf dem Monitor reicht von -2 LW bis +2 LW; die Teilstriche entsprechen Drittelstufen.

4 Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um den anderen Belichtungswert einzustellen (Blende oder Verschlusszeit).



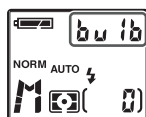
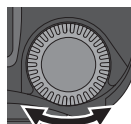
Der Multifunktionswähler

Während das Einstellrad immer den im Display angezeigten Wert ändert, können Sie mit dem Multifunktionswähler den momentan nicht angezeigten Wert einstellen. Halten Sie dazu die **MODE**-Taste gedrückt und drücken Sie den Multifunktionswähler links oder rechts. Wenn der Blendenwert auf dem Monitor bzw. im Sucher grün hervorgehoben wird, ändern Sie mit dem Multifunktionswähler die Verschlusszeit, wird die Verschlusszeit grün hervorgehoben, ändert der Multifunktionswähler die Blende.



Langzeitbelichtung

Bei manueller Belichtungssteuerung und der Einstellung »**Einzel-/Serienbild : Einzelbild**« ( 104) sind Langzeitbelichtungen bis 5 Minuten möglich. Aktivieren Sie dazu im Display die Anzeige der Verschlusszeit und drehen Sie das Einstellrad, bis im Display **bu 1b** (Langzeitbelichtung) angezeigt wird (auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheint die Anzeige »BULB«). In dieser Einstellung bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird. In der Standardeinstellung beträgt die maximale Belichtungszeit 1 Minute. (Wenn Sie im Aufnahmemenü unter »**Belichtungsoptionen : Langzeit-Limit**« die Option »**5 min.**« wählen ( 110), kann die Belichtungszeit auf bis zu 5 Minuten verlängert werden). Um verwackelte Aufnahmen zu vermeiden, wird für Langzeitbelichtungen die Verwendung eines Stativs und eines Fernauslösers (z.B. Nikon MC-EU1) empfohlen. Außerdem wird empfohlen, die Rauschunterdrückung zu aktivieren ( 117).



Das eigene Filmstudio: Aufzeichnen von Filmsequenzen

Mit der COOLPIX5700 können Sie Filmsequenzen mit einer Länge von bis zu 60 Sekunden und mit einer Bildrate von ungefähr 15 Bilder pro Sekunde aufzeichnen. Das integrierte Mikrofon zeichnet auch den Ton mit auf. Jedes Einzelbild hat eine Größe von 320 mal 240 Pixel (QVGA).

- 1 Aktivieren Sie im Aufnahmemenü die Option »Zweite Aufn : 1:4 QT-Movie« (📷 104).



- 2 Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um die Aufzeichnung zu starten.
 Wenn der Monitor so gedreht wird, dass er in dieselbe Richtung wie das Objektiv weist, gibt er das Bild auf dem Kopf stehend wieder. Anstelle des Bildzählers erscheint auf dem Display die maximale Restlaufzeit der Aufzeichnung.



- 3 Drücken Sie den Auslöser erneut, um die Aufzeichnung zu beenden.
 Wenn Sie die Aufzeichnung nicht mit dem Auslöser abbrechen, endet sie automatisch nach 60 Sekunden oder wenn nicht mehr genügend Kapazität auf der Speicherkarte zur Verfügung steht. Die Filmsequenz wird als QuickTime-Film mit der Dateiendung ».MOV« gespeichert. Nähere Informationen zur Wiedergabe von Filmsequenzen finden Sie im Abschnitt »Kino im Taschenformat: Wiedergabe von Filmsequenzen« (📷 90).



Einschränkungen für Filmsequenzen

- Das Digitalzoom (📷 61) ist auf eine maximal 2fache Vergrößerung eingeschränkt.
- Das integrierte Blitzgerät ist automatisch deaktiviert.
- Wenn der Monitor in dieselbe Richtung wie das Objektiv weist, zeichnet die Kamera ein auf dem Kopf stehendes Bild auf. Bei der Wiedergabe wird das Bild ebenfalls auf dem Kopf stehend angezeigt.

Schnelle Reaktion auf Licht: Die Empfindlichkeit

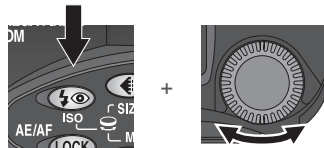
Was bedeutet »Empfindlichkeit«?

»Empfindlichkeit« kann als ein Maß für die Schnelligkeit betrachtet werden, mit der die Kamera auf Licht anspricht. Je höher die Empfindlichkeit, desto weniger Licht wird für ein befriedigendes Belichtungsergebnis benötigt und desto kürzere Belichtungszeiten oder kleinere Blendenöffnungen können genutzt werden. Das Einstellen einer höheren Empfindlichkeit bei einer Digitalkamera ist vergleichbar mit der Verwendung eines lichtempfindlicheren Films bei analogen Fotokameras. Eine höhere Empfindlichkeit erlaubt auch hier kürzere Belichtungszeiten, es muss aber ein stärkeres »Rauschen« (ein körniges Störungsmuster, sozusagen die digitale Entsprechung zum Korn des Filmmaterials) in Kauf genommen werden.

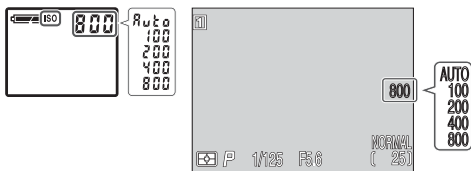
Einstellen der Empfindlichkeit

Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) stellt die Kamera die Empfindlichkeit abhängig von den jeweiligen Lichtverhältnissen selbsttätig ein. Wenn eine der Benutzerkonfigurationen (1, 2 oder 3) gewählt ist, können Sie eine von vier Empfindlichkeitsstufen vorwählen. Halten Sie dazu die ISO-Taste (👁️) gedrückt und wählen Sie den gewünschten Wert mit dem Einstellrad. Das Einstellrad durchläuft die Einstellungen in folgender Reihenfolge: »Automatik«, »800«, »400«, »200« und »100«.

Die Empfindlichkeit wird auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt. Bei der Automatieinstellung erscheint auf dem Monitor bzw. im Sucher die Anzeige »AUTO«, solange die ISO-Taste gedrückt bleibt. Nach dem Loslassen der ISO-Taste erscheint auf dem Display die Anzeige »ISO«, um auf die geänderte Empfindlichkeit hinzuweisen (bei allen Einstellungen außer ISO 100).



Taste gedrückt halten und
Einstellrad drehen



Rauschen

Bei Belichtungszeiten von $\frac{1}{30}$ Sekunde und länger erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für ein Rauschen im Bild (körniges Störungsmuster). Um das Rauschen auf ein Minimum zu reduzieren, sollten Sie eine kürzere Verschlusszeit wählen oder die Rauschunterdrückung aktivieren (👁️ 117).



Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:

Option	Beschreibung
Auto	Unter normalen Bedingungen entspricht diese Einstellung der Empfindlichkeit »100«. Bei schwacher Beleuchtung erhöht die Kamera die Empfindlichkeit jedoch entsprechend (maximal bis ISO 400). Wenn die automatisch gewählte Einstellung nicht der Einstellung »100« entspricht, erscheint auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher die Anzeige »ISO«.
100	Entspricht ungefähr ISO 100. Wird als Standardeinstellung empfohlen und sollte nur geändert werden, wenn das Umgebungslicht nicht ausreicht oder eine kurze Verschluss notwendig ist (z.B. bei bewegten Motiven). Bei höherer Empfindlichkeit erhöht sich auch die Wahrscheinlichkeit für ein Bildrauschen.
200	Entspricht ungefähr ISO 200.
400	Entspricht ungefähr ISO 400.
800	Entspricht ungefähr ISO 800. Der Wert wird auf dem Monitor bzw. im Sucher rot hervorgehoben, um darauf hinzuweisen, dass aller Wahrscheinlichkeit nach mit einem Rauschen zu rechnen ist. Diese Einstellung ist nur zu empfehlen, wenn Aufnahmen unter der natürlichen Beleuchtung gemacht werden sollen oder wenn kurze Verschlusszeiten notwendig sind. Es wird empfohlen, für diese Empfindlichkeit den Scharfzeichnungsfilter zu deaktivieren (114), damit das Rauschen durch die Scharfzeichnung nicht verstärkt wird.



Blitzen bei hoher Empfindlichkeit

Die höchste Empfindlichkeitsstufe der Kamera (»800«) ist für Aufnahmen bei natürlicher Beleuchtung gedacht, nicht für Aufnahmen mit Blitzlicht. Für Blitzlichtaufnahmen wird die Automateinstellung oder eine Empfindlichkeit bis maximal ISO 400 empfohlen.



Belichtungssteuerung und Empfindlichkeit

Wenn die Empfindlichkeit bei Blendenautomatik oder manueller Belichtungssteuerung auf »AUTO« eingestellt wird, wird sie auf den Wert »100« fixiert und nicht an die Beleuchtungssituation angepasst.

Fokussieren von Hand: Manuelle Scharfeinstellung

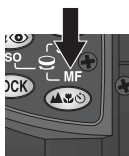
Wenn eine Benutzerkonfiguration (1, 2 oder 3) gewählt ist, kann in Situationen, in denen eine korrekte Scharfeinstellung mit dem Autofokus nicht möglich ist, alternativ eine manuelle Fokussierung erfolgen. So stellen Sie die Entfernung manuell ein

1 Aktivieren Sie die manuelle Scharfeinstellung

Halten Sie die MF (📷🔍)-Taste gedrückt und drehen Sie das Einstellrad, bis die Entfernungsanzeige für manuelle Scharfstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher eingeblendet wird. Auf dem Display erscheint die Anzeige **M·F**.

2 Stellen Sie scharf

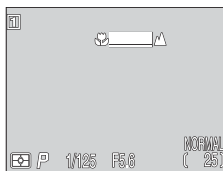
Halten Sie die MF (📷🔍)-Taste weiterhin gedrückt und drehen Sie das Einstellrad, bis die Kamera auf das Motiv scharf gestellt hat. Prüfen Sie die Entfernung auf dem Monitor bzw. im Sucher. Die Kamera kann auf Entfernungen von 3 cm vom Objektiv bis unendlich scharf stellen. Falls die Zoomposition des Objektivs verändert wird, müssen Sie neu scharf stellen.



+



Taste gedrückt halten und Einstellrad drehen.



Die Anzeige **M·F** auf dem Display und die Entfernungsskala auf dem Monitor bzw. im Sucher darauf hin, dass die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist.

3 Lösen Sie aus

Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten.

Um von der manuellen Scharfeinstellung zum Autofokus zurückzukehren, drücken Sie die (📷🔍)-Taste und wählen eine andere Fokuseinstellung.

Fokussieren im Makrobereich

Im Makrobereich kann die Kamera bei bestimmten Zoompositionen nicht scharf stellen. In einem solchen Fall wird die Entfernungsanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher rot hervorgehoben. Verstellen Sie die Zoomposition so weit in den Weitwinkel- oder Telebereich, bis die Entfernungsanzeige nicht mehr rot angezeigt wird.

Manuelle Scharfeinstellung bei Verwendung des Selbstauslösers

Wenn Sie mit Selbstauslöser fotografieren und die Entfernung manuell vorgeben möchten, müssen Sie darauf achten, zuerst die Selbstauslöseereinstellung zu wählen ( 58) und danach die manuelle Scharfeinstellung zu aktivieren. Im umgekehrten Fall würde die Selbstauslöseereinstellung die manuelle Scharfeinstellung beenden und den Autofokus aktivieren.

Schärfekontrolle

Wenn im Aufnahmemenü unter »**Schärfeanzeige**« die Option »**MF**« oder »**Ein**« gewählt ist ( 113), werden alle Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, auf dem Monitor bzw. im Sucher durch eine deutliche Kontur hervorgehoben. Diese Schärfekontrolle erleichtert das manuelle Fokussieren.

Wiedergabe

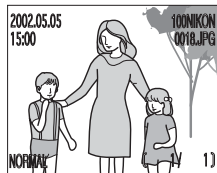
Die Wiedergabebetriebsart (▶) dient zur Anzeige der bereits gespeicherten Aufnahmen auf dem Monitor bzw. im Sucher.

Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Wiedergabe (▶), um die Wiedergabebetriebsart zu aktivieren. Auf dem Monitor bzw. im Sucher wird die zuletzt belichtete Aufnahme angezeigt. Die folgenden Abschnitte beschreiben alle Funktionen, die Sie in der Wiedergabebetriebsart nutzen können.

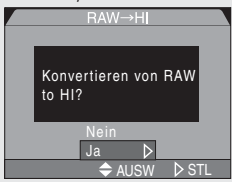


Einzelbilddarstellung

Bei der Einzelbilddarstellung sind folgende Aktionen möglich:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Blättern zu anderen Aufnahmen		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben bzw. links, um zu früher aufgenommenen Fotos zu blättern, oder unten bzw. rechts, um zu späteren Aufnahmen zu gelangen. Halten Sie den Multifunktionswähler gedrückt, um in der jeweiligen Richtung per schnellem Suchlauf zu einer bestimmten Aufnahme zu springen.
Aktivieren der Indexdarstellung		Drücken Sie die Taste (W), um einen Index mit vier oder neun Aufnahmen anzuzeigen (86).
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen.
Wiedergabe einer Filmsequenz		Drücken Sie die -Taste, um die Wiedergabe der Filmsequenz zu starten (90).

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Ausschnittvergrößerung		Drücken Sie die Taste Q () , um den mittleren Bildbereich des aktuellen Bildes vergrößert anzuzeigen (max. 6fache Vergrößerung). Während der Ausschnittvergrößerung können Sie den sichtbaren Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler verschieben. Um zur normalen Ansicht zurückzukehren, drücken Sie die Taste W (). Während der Ausschnittvergrößerung wird in der linken oberen Ecke des Monitors oder Suchers das Symbol Q und der aktuelle Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Einblenden der Bildinformationen		Drehen Sie das Einstellrad, um Bildinformationen zum aktuellen Bild einzublenden ( 88).
Einblenden des Wiedergabemenüs	MENU	Drücken Sie die MENU -Taste, um das Wiedergabemenü einzublenden.
Konvertierung der Bildqualität »RAW« zu »Hoch« (HI) (vom NEF-Format zum TIFF-Format)	QUICK	1 Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl zu bestätigen.  • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen und zur Einzelbildwiedergabe zurückkehren möchten, ohne das Bild zu konvertieren. • Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild von der Bildqualität »RAW« zu »Hoch« zu konvertieren und zu speichern. Fahren Sie mit Schritt 2 fort. 2 Wenn Sie in Schritt 1 die Option »Ja« gewählt haben, erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl zu bestätigen.  • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne die RAW-Daten zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um die ursprüngliche RAW-Version des Bildes zu löschen.

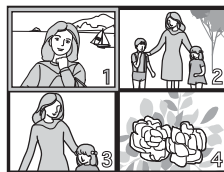


Konvertieren von RAW-Bildern

Die von der Bildqualität »RAW« zu »Hoch« umgewandelte Datei erhält einen neuen Namen mit der Dateiendung ».TIF« anstelle von ».NEF«. Bitte vergewissern Sie sich vor dem Umwandeln, dass genügend Speicherplatz auf der Speicherkarte vorhanden ist. Ein konvertiertes Bild belegt ungefähr 15 MB auf der Speicherkarte.

Indexdarstellung

Drücken Sie bei der Einzelbildwiedergabe die Taste  () , um zur Indexdarstellung mit vier Miniaturen zu wechseln. Während der Indexanzeige können Sie folgende Aktionen durchführen:



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Markieren eines Bildes		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um ein bestimmtes Bild zu markieren.
Blättern zu anderen Indexseiten		Drehen Sie das Einstellrad, um seitenweise im Index zu blättern.
Aktivieren einer anderen Darstellungsgröße	 () /  ()	Bei der Indexdarstellung mit vier Aufnahmen können Sie durch Drücken der Taste  () zur Darstellung mit neun Aufnahmen wechseln. Drücken Sie die Taste  () , um von der Ansicht mit neun Bildern zur Ansicht mit vier Bildern zurückzukehren. Wenn Sie die Taste  in der 4-Bild-Ansicht drücken, aktivieren Sie automatisch die Einzelbilddarstellung für das markierte Bild.
Löschen des aktuellen Bildes		Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen. LÖSCHEN  1 BILDR LÖSCH:SEITE ? Nein ▶ Ja MENU AUS ◀ AUSW ▶ STL • Wählen Sie »Nein«, wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne das Bild zu löschen. • Wählen Sie »Ja«, um das aktuelle Bild zu löschen.

Detailansicht: Die Ausschnittvergrößerung

Mit der **Q**-Taste (**T**) können Sie bei der Einzelbildwiedergabe einen Bildausschnitt vergrößert anzeigen. Die Ausschnittvergrößerung steht für Bilder, die mit der Funktion »**Ultra HS**« oder »**1:4 QT-Movie**« aus dem Menü »**Einzel-/Serienbild**« aufgenommen wurden, nicht zur Verfügung.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Vergrößern eines Bildausschnitts (Einzoomen)	Q (T)	Zoomt bei jedem Tastendruck auf die nächsthöhere Vergrößerungsstufe (maximal 6fach). Während der Ausschnittvergrößerung werden in der linken oberen Ecke des Monitors das Symbol Q und der Vergrößerungsfaktor angezeigt.
Verschieben des sichtbaren Ausschnitts		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, unten, links oder rechts, um den sichtbaren Bildausschnitt in diese Richtung zu verschieben.
Beenden der Ausschnittvergrößerung	W	Drücken Sie die Taste W , um zur Vollbildansicht zurückzukehren.



Hinweise zur Ausschnittvergrößerung

Sie müssen die Ausschnittvergrößerung beenden, bevor Sie mit dem Multifunktionswähler weitere Aufnahmen für die Wiedergabe auswählen können. Bilder, die mit der Bildqualität »**RAW**« oder »**Hoch**« (HI) aufgenommen wurden, werden durch den längeren Ladevorgang möglicherweise mit einer kurzen zeitlichen Verzögerung angezeigt.

Bei Filmsequenzen und bei Bildern, die mit der Einstellung »**Ultra HS**« aufgenommen wurden, ist keine Ausschnittvergrößerung möglich.

Einblick in die Aufnahmedaten: Die Bildinformationen

Bei der Einzelbilddarstellung werden über dem Bild Informationen eingeblendet. Die Bildinformationen teilen sich auf fünf Seiten auf, die durch Drehen des Einstellrads in folgender Reihenfolge durchlaufen werden können:

Seite 1 ⇔ Seite 2 ⇔ Seite 3 ⇔ Seite 4 ⇔ Seite 5 ⇔ Seite 1.

1. Dateiinformatoren

1	2002.05.05	100NIKON	5
2	15:00	0025.JPG	6
			7
			8
			9
3	VGA		10
	NORMAL	(25 / 40)	11

2. Aufnahmedaten, Seite 1

1	CAMERA	: E5700
2	FIRM VER	: E5700V1.0
3	METERING	: MATRIX
4	MODE	: P
5	SHUTTER	: 1/125
6	APERTURE	: F4.2
7	EXP +/-	: 0.0
8	FOCAL LENGTH	: 19.0mm
9	FOCUS	: AF

- 1 Datum der Aufnahme
- 2 Uhrzeit der Aufnahme
- 3 Bildgröße
- 4 Bildqualität
- 5 Ordner
- 6 Dateinummer und Dateiformat
- 7 Akkukapazität*
- 8 Kennzeichnung für Autotransfer

- 9 Kennzeichnung für Druckauftrag
- 10 Kennzeichnung für Schutz vor Löschen
- 11 Aktuelle Bildnummer/ Gesamtanzahl der Aufnahmen im aktuellen Ordner

- 1 Kameramodell
- 2 Firmware-Version
- 3 Belichtungs-messung
- 4 Belichtungs-steuerung

- 5 Verschlusszeit
- 6 Blende
- 7 Belichtungs-korrektur
- 8 Brennweite
- 9 Fokuseinstellung

*Erscheint erst, wenn die Akkukapazität zur Neige geht.



Datei- und Ordernamen

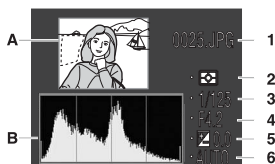
Die mit der COOLPIX5700 aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert, deren Namen sich aus dem Kürzel »DSCN« und einer vierstelligen Nummer von »0001« bis »9999« zusammensetzen, die von der Kamera automatisch vergeben wird. Die dreibuchstellige Dateinamenserweiterung weist auf das Dateiformat hin: »NEF« ist die Namenserweiterung für RAW-Bilder, »TIF« steht für Bilder mit der Bildqualität »Hoch« (HI), »JPG« für Bilder anderer Qualitätsstufen und »MOV« für Filmsequenzen. Die Bilder werden in Ordnern gespeichert, die automatisch von der Kamera erstellt werden und eine fortlaufende dreistellige Nummer enthalten.

3. Aufnahmedaten, Seite 2



- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 Blitzeinstellung | 5 Farbsättigung |
| 2 Bildkorrektur | 6 Scharfzeichnung |
| 3 Empfindlichkeit (entsprechend ISO) | 7 Digitalzoom |
| 4 Weißabgleich | 8 Einstellung für Objektivvorsatz |
| | 9 Dateigröße |

4. Belichtungsdaten



- A Miniaturbild (die blinkende Markierung kennzeichnet die Lichter bzw. hellsten Bereiche im Bild)
- B Histogramm (zeigt die statistische Verteilung der Tonwerte im Bild: die horizontale Achse gibt die Helligkeit von Schwarz am linken Ende bis Weiß am rechten Ende wieder; die vertikale Achse repräsentiert die Anzahl der Pixel mit dem jeweiligen Tonwert)

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1 Dateinummer und Dateiformat | 4 Blende |
| 2 Belichtungsmessung | 5 Belichtungs-korrektur |
| 3 Verschlusszeit | 6 Empfindlichkeit |

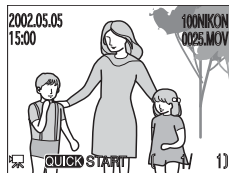
5. Schärfekontrolle



- | | |
|-------------------------------|--|
| 1 Dateinummer und Dateiformat | 7 Schärfekontrolle (die Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, sind durch eine Kontur hervorgehoben; das aktuelle Autofokus-Messfeld ist rot hervorgehoben) |
| 2 Brennweite | |
| 3 Verschlusszeit | |
| 4 Blende | |
| 5 Fokuseinstellung | |
| 6 Rauschunterdrückung | |

Kino im Taschenformat: Filmsequenzen

Bei der Einzelbildwiedergabe sind Filmsequenzen am Symbol  in der linken unteren Ecke des Monitors bzw. Suchers zu erkennen. Die Wiedergabe von Filmsequenzen kann mit der **QUICK**-Taste gestartet und gestoppt werden. Die Tonspur der abgespielten Sequenz wird über den eingebauten Lautsprecher wiedergegeben. Mit den Zoomtasten können Sie die Lautstärke der Tonspur regeln.



Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Starten/ Fortsetzen einer Filmsequenz		Wenn das Ende der Sequenz erreicht ist, stoppt die Wiedergabe automatisch. Die Kamera zeigt zunächst das letzte Bild für eine Sekunde an und wechselt anschließend wieder zum ersten Bild.
Anhalten (Pause) einer Filmsequenz		Wenn Sie die QUICK -Taste während der Wiedergabe einer Filmsequenz drücken, wird die Sequenz angehalten.
Rücklauf		Wenn der Film angehalten wurde, können Sie Bild für Bild zurückblättern, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder links drücken.
Vorlauf		Wenn der Film angehalten wurde, können Sie Bild für Bild weiterblättern, indem Sie den Multifunktionswähler unten oder rechts drücken. Wenn das Ende des Films erreicht ist und Sie den Multifunktionswähler weiterdrücken (rechts oder unten), wird der Vorlauf beendet und das erste Bild der Sequenz angezeigt.
Einstellen der Laut- stärke		Mit den Zoomtasten können Sie die Lautstärke der Tonwiedergabe regeln. Drücken Sie die W-Taste, um die Lautstärke zu verringern, oder die T-Taste, um sie zu erhöhen. Es stehen vier Lautstärkestufen zur Auswahl: • Stummschaltung () • leise () • mittlere Lautstärke () • laut ()

Menühilfe

Verzeichnis der Menüoptionen

Dieser Abschnitt stellt alle Menüoptionen in einem systematischen Überblick dar.

Bedienung der Kameramenüs

In diesem Abschnitt wird Schritt für Schritt erklärt, wie Sie Menüs öffnen, Optionen auswählen und aktivieren.

Das Aufnahmemenü

Dieser Abschnitt beschreibt, welche Kameraeinstellungen für optimale Bilder im Aufnahmemenü zur Auswahl stehen.

Das Systemmenü (SET-UP)

Dieser Abschnitt beschreibt, wie Sie im Systemmenü grundlegende Systemeinstellungen vornehmen können und Aufgaben wie das Formatieren von Speicherkarten oder das Auswählen eines Ordners für die Wiedergabe durchführen können.

Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü steht Ihnen bei der Wiedergabe zur Verfügung. Es enthält Optionen für die Verwaltung und Anzeige der gespeicherten Aufnahmen.

Verzeichnis der Menüoptionen



92–96

Bedienung der Kameramenüs



97–99

Das Aufnahmemenü (Konfiguration 1, 2 und 3)



100–119

Das Systemmenü (SET-UP)



120–144

Das Wiedergabemenü



145–156

Verzeichnis der Menüoptionen

Aufnahmemenü

Menühilfe—Verzeichnis der Menüoptionen

Die Menüpunkte des Aufnahmemenüs teilen sich auf zwei Menüseiten auf. Das Aufnahmemenü steht für die Aufnahmebetriebsart (📷) und die Benutzerkonfigurationen 1, 2 und 3 zur Verfügung. Das Symbol  neben einem Menüpunkt weist darauf hin, dass die betreffende Einstellung auch direkt mit dem Einstellrad vorgenommen werden kann, ohne das Menü zu öffnen.

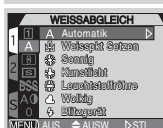


Anwendereinstellung

Wählt eine der Konfigurationen aus (A für Automatikbetrieb; 1, 2 oder 3 für Benutzerkonfiguration).



68



Weissabgleich

Ermittelt anhand der Beleuchtung die korrekte Farbwiedergabe.



101



Messcharakteristik

Wählt die Belichtungsmessmethode.



103



Zweite Aufn

Aktiviert den Modus für Einzelbilder, Serienaufnahmen, Multibild-Collagen und Filmsequenzen.



104



Auswahl bestes Bild

Vermeidet Unschärfe, die durch unabsichtliches Verwackeln entsteht.



106

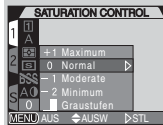


Bild einstellen

Erhöht oder verringert Helligkeit und Kontrast der Aufnahmen.



107

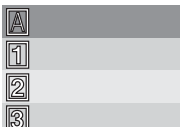


Saturation Control

Steuert die Farbintensität der Aufnahmen oder aktiviert den Schwarzweißmodus.



108



Automatik

Leuchtstoffröhre

Wolkig

Blitzgerät

Sonnig

Kunstlicht

Matrix

Spot

Mittenbetont

Autofokus + Spot

Einzelbild

Zweite Aufn H

Zweite Aufn L

Mehrf 16 Bilder

Ultra HS

1:4 QT-Movie

Aus

Ein

Automatik

Normal

Mehr Kontrast

+1 Maximum

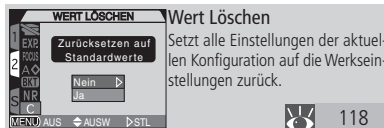
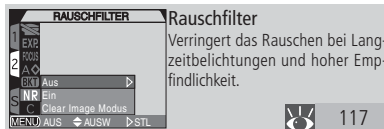
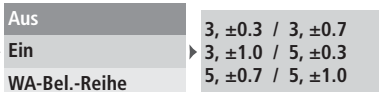
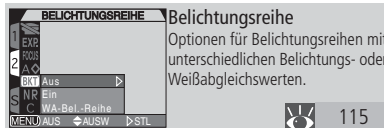
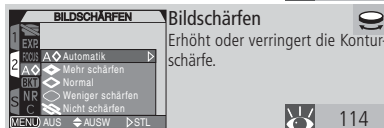
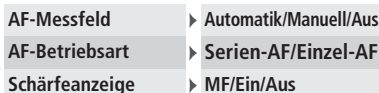
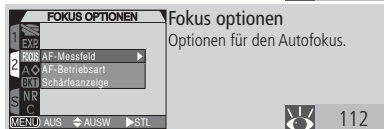
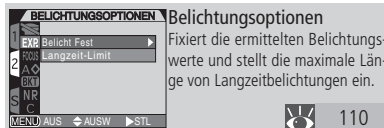
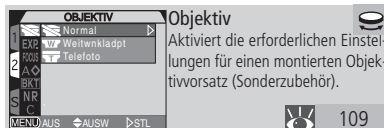
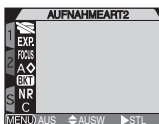
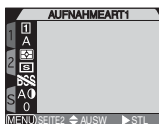
0 Moderate

Minimum

Weniger Kontrast

Bild Heller

Bild Dunkler



Systemmenü (SET-UP)

Welche Optionen im Systemmenü zur Auswahl stehen, hängt von der gewählten Betriebsart und von der gewählten Konfiguration (nur ) ab.

ORDNER
 Ordner
 1 Monitor Option
 2 Steuerung
 3 Zoom-Optionen
 4 Auto Off
 5 Bildnummerierung
 6 Karte Formatieren
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Ordner
 Legt den Ordner fest, in dem Aufnahmen gespeichert werden, und dient zum Anlegen, Löschen und Umbenennen von Ordnern.

A, 1, 2, 3
 121

Options
NIKON
 Neu /  Name ändern /  Löschen

MONITOR OPTIONEN
 Ordner
 1 Monitor Option
 2 Steuerung
 3 Zoom-Optionen
 4 Auto Off
 5 Bildnummerierung
 6 Karte Formatieren
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Monitor Optionen
 Stellt die Art der Bildkontrolle ein und regelt Helligkeit des Monitors.

1, 2, 3, 4
 126

Startmonitor Helligkeit
 Wiedergabeoptionen Farbton
 Auslöseverzögerung

STEUERUNG
 Ordner
 1 Monitor Option
 2 Steuerung
 3 Zoom-Optionen
 4 Auto Off
 5 Bildnummerierung
 6 Karte Formatieren
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Steuerung
 Ändert die Belegung der **FUNC**-Taste und der AE/AF-Taste (**LOCK**).

1, 2, 3
 129

Speichern  /  /  / Mode / 
 Func.  /  /  / Weissabgleich/Messcharakteristik
 AE-L, AF-L  AE-L&AF-L/AE-L/AF-L

ZOOM-OPTIONEN
 Ordner
 1 Monitor Option
 2 Steuerung
 3 Zoom-Optionen
 4 Auto Off
 5 Bildnummerierung
 6 Karte Formatieren
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Zoom-Optionen
 Einstellungen für das optische Zoom und das Digitalzoom.

1, 2, 3
 131

Digitaltele  Ein/Aus
 Konstante Blende  Aus/Ein
 Zoomgeschwindigkeit  Hoch/Niedrig

AUTOM AUSSCHALTEN
 Ordner
 1 Monitor Option
 2 Steuerung
 3 Zoom-Optionen
 4 Auto Off
 5 Bildnummerierung
 6 Karte Formatieren
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Autom. Ausschalten
 Legt die Zeit fest, nach der sich der Monitor automatisch ausschaltet, um Strom zu sparen.

Alle Betriebsarten
 133

30 s
 1 M
 5 M
 30 M

BILDNUMMERIERUNG
 Ordner
 1 Monitor Option
 2 Steuerung
 3 Zoom-Optionen
 4 Auto Off
 5 Bildnummerierung
 6 Karte Formatieren
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Bildnummerierung
 Legt das Nummerierungssystem für die fortlaufende Nummerierung der Dateinamen fest.

A, 1, 2, 3
 134

Ein
 Aus
 Zurücksetzen

KARTE FORMATIEREN
 1 Achtung! Alle Daten werden gelöscht!
 2 Nein
 3 Formatieren?
 MENÜ/AUS  AUSW  STL

Karte formatieren
 Formatiert Speicherkarten, um sie mit der COOLPIX 5700 verwenden zu können.

Alle Betriebsarten
 135

Nein
 Formatieren



Konfiguration A



Konfiguration 1,2,3 (1)



Konfiguration 1,2,3 (2)



Wiedergabebetriebsart



Blitzgerät Optionen 1, 2, 3
Steuert das integrierte und externe Blitzgeräte.



136

Betriebsposition

Blitzleistung var.

Blitzgeräte strg

Aufnahmebestätigung

Automatik/Manuell

-2,0 - +2,0

Automatik/Int+ext. aktiv

Ein/Aus

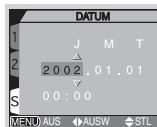


Auslösesignal Alle Betriebsarten
Schaltet die Tonwiedergabe für Warnsignale wie das akustische Auslösesignal ein oder aus.



140

Ein
Aus

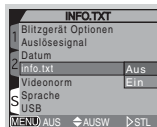


Datum Alle Betriebsarten
Stellt Datum und Uhrzeit der Kamera ein.



141

**Jahr, Monat, Tag;
Stunde, Minute; Da-
tumsformat**



info.txt 1, 2, 3/
Legt fest, ob die Bildinformationen als sepa-
rate Textdatei gespeichert werden.



141

Aus
Ein



Videonorm 1, 2, 3/
Stellt die gültige Videonorm für die Wiederga-
be auf einem Fernsehmonitor ein.



142

NTSC
PAL



Sprache 1, 2, 3/
Legt die Sprache für die Menüs und die Mel-
dungen auf dem Monitor fest.



142

De (Deutsch) **Ja (Japanisch)**
En (Englisch) **Es (Spanisch)**
Fr (Französisch)

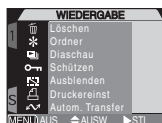


USB 1, 2, 3
Dient zur Auswahl des USB-Protokolls, das für
die Datenübertragung zum Rechner verwen-
det werden soll.



143

PTP
Mass Storage



Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü steht Ihnen bei der Bildwiedergabe zur Verfügung. Es enthält Optionen für die Verwaltung und Anzeige der gespeicherten Aufnahmen.

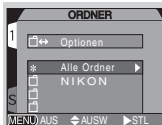


Löschen

Löscht alle oder ausgewählte Bilder sowie angelegte Druckaufträge.



145



Ordner

Wählt den Ordner für die Wiedergabe aus und dient zum Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern.



148



DIASCHAU

Startet eine automatisch ablaufende Diashow mit den Bildern des aktuellen Ordners.



149



Schützen

Schützt ausgewählte Bilder vor versehentlichem Löschen.



151



Ausblenden

Blendet ausgewählte Bilder bei der Wiedergabe aus.



152



Druckereinst

Wählt Bilder für die Ausgabe auf einem DPOF-kompatiblen Drucker aus.



153



AUTOM. TRANSFER

Wählt Bilder für die automatische Übertragung zum Computer aus.



155

Ausw. Löschen

Alle löschen

Druckereinst

Transfer

Optionen

Alle Ordner

NIKON

(Name des Ordners)

Neu / Name ändern / Löschen

Start

Intervall

2 s/3 s/5 s/10 s

Bilder auswählen

Bilder auswählen

Bilder auswählen und Anzahl der Abzüge festlegen

Bildinfo einblenden
Datum einblenden

Ausgew. Bilder

Bilder auswählen

Alle Bilder

Dieser Abschnitt beschreibt die grundlegende Vorgehensweise, wenn Sie die Kameramenüs aufrufen und Einstellungen ändern möchten. Die Kamera verfügt über drei Menüs: Aufnahmemenü, Systemmenü (SET-UP) und Wiedergabemenü. Das Aufnahmemenü kann nur aufgerufen werden, wenn der Betriebsartenschalter auf Aufnahme () gestellt und eine der Benutzerkonfigurationen 1, 2 oder 3 ausgewählt ist. Das Wiedergabemenü kann nur genutzt werden, wenn der Betriebsartenschalter auf Wiedergabe () gestellt ist. Das Systemmenü steht für alle Betriebsarten und Konfigurationen zur Verfügung; es werden jedoch nur die Menüpunkte angeboten, die für die jeweilige Betriebsart und Konfiguration Sinn machen ( 120).

1 Einblenden des Menüs

1.1



Stellen Sie den Betriebsartenschalter auf Aufnahme () oder auf Wiedergabe () .

1.2



Drücken Sie die **MENU**-Taste, um das Menü der gewählten Betriebsart einzublenden.

- **Aufnahmebetriebsart:** Bei Konfiguration A wird das Systemmenü (SETUP) und bei den Benutzerkonfigurationen 1, 2 und 3 das Aufnahmemenü eingeblendet.
- **Wiedergabebetriebsart:** Es wird das Wiedergabemenü angezeigt.

Fotografieren bei eingeblendetem Menü

In der Aufnahmebetriebsart (📷) können Sie auch bei eingblendetem Menü jederzeit auslösen. Mit einem Druck auf den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt wird das Menü vorübergehend ausgeblendet und der Monitor bzw. Sucher zeigt die Sicht durch das Objektiv. Drücken Sie den Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt, um eine Aufnahme zu belichten. Wenn Sie den Auslöser loslassen, wird das Menü wieder eingeblendet.

2 Auswählen von Optionen

Mit dem Multifunktionswähler können Sie stets in die gewünschte Richtung navigieren (die Markierung verschieben).

2.1



Markieren Sie einen Menüpunkt.



2.2



Blenden Sie die zur Auswahl stehenden Optionen ein.



2.3



Markieren Sie die gewünschte Option.



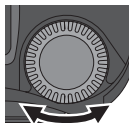
2.4



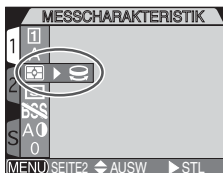
Bestätigen Sie die Auswahl. Die gewählte Einstellung wird sofort wirksam. Sie kehren anschließend zur obersten Menüebene zurück.



- Das Symbol  neben einem Menüpunkt des Aufnahmemenüs weist darauf hin, dass die Optionen auch direkt mit dem Einstellrad gewählt werden können, ohne das Untermenü einzublenden. Welche Einstellung gewählt ist, wird durch das Symbol des Menüpunkts kenntlich gemacht.



Einstellrad drehen

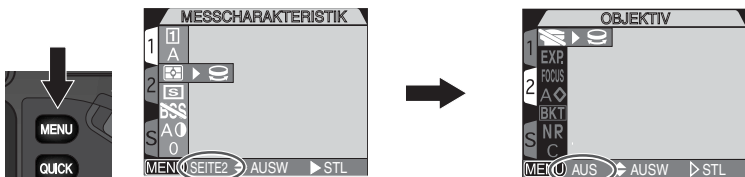


Anhalten, wenn das Symbol der gewünschten Option angezeigt wird.

3 Schließen der Menüs

Mit einem Druck auf die **MENU**-Taste können Sie die Menüsteuerung jederzeit beenden.

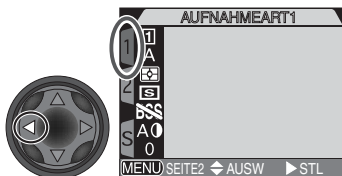
- Wenn in der Statuszeile »Seite 2« angezeigt wird, drücken Sie die **MENU**-Taste zweimal. Mit dem ersten Tastendruck wechseln Sie zur zweiten Menüseite und mit dem zweiten Tastendruck schließen Sie das Menü. Sie kehren damit zur gewählten Betriebsart zurück.
- Wenn in der Statuszeile »Aus« angezeigt wird, drücken Sie die **MENU**-Taste einmal, um das Menü zu schließen. Sie kehren damit zur gewählten Betriebsart zurück.



4 Wechseln zwischen Menüs

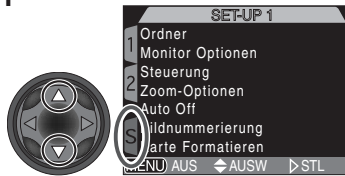
So wechseln Sie zwischen den Seiten mehrseitiger Menüs oder rufen das Systemmenü (SET-UP) auf:

4.1



Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um die Reiterleiste zu aktivieren.

4.2

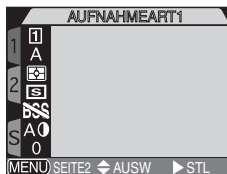


Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, bis der Reiter der gewünschten Menüseite bzw. des Menüs markiert ist, und drücken Sie ihn anschließend rechts, um die entsprechenden Menüpunkte einzublenden.

Das Aufnahmemenü

Das Aufnahmemenü steht nur für die Konfigurationen 1, 2 und 3 zur Verfügung. (Nähere Informationen zum Auswählen einer Konfiguration:  68.) Alle Änderungen an den Einstellungen im Aufnahmemenü werden automatisch in der ausgewählten Konfiguration gespeichert. Sie können diese Einstellungen jederzeit wieder aktivieren, indem Sie die betreffende Konfiguration auswählen.

Die Menüpunkte des Aufnahmemenüs teilen sich auf zwei Menüseiten auf.



Menüpunkt	
Anwendereinstellung	68
Weissabgleich	101
Messcharakteristik	103
Zweite Aufn	104
Belichtungsreihe(BSS)	106
Bild Einstellen	107
Saturation Control	108
Objektiv	109
Belichtungsoptionen	110
Fokus optionen	112
Bildschärfen	114
Belichtungsreihe	115
Rauschfilter	117
Werte Löschen	118

Neutrale Farben: Weissabgleich

Der Weißabgleich der Kamera sorgt für eine naturgetreue Farbwiedergabe bei unterschiedlichster Beleuchtung.

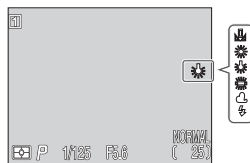
Der Weißabgleich kann in den Anwendereinstellungen 1, 2, oder 3 im Menü »Weißabgleich« eingestellt werden (in Anwendereinstellung A wird der Weißabgleich automatisch eingestellt).



Option	Beschreibung
 Automatik	Die Kamera nimmt einen automatischen Weißabgleich vor. In den meisten Situationen die beste Einstellung.
 Weissptk Setzen	Die Farbe der Beleuchtung kann exakt anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts gemessen werden. Die Kamera legt dem Weißabgleich den gemessenen Wert zugrunde.
 Sonnig	Sinnvoll bei direktem Sonnenlicht.
 Kunstlicht	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Glühlampenlicht.
 Leuchtstoffröhre	Sinnvoll bei Innenaufnahmen unter Leuchtstofflampenlicht.
 Wolkig	Sinnvoll bei Außenaufnahmen bei bewölktem Himmel.
 Blitzgerät	Der Weißabgleich wird auf die Farbtemperatur von Blitzgeräten abgestimmt.

Wenn Sie die **FUNC**-Taste entsprechend konfigurieren, können Sie die Weißabgleichseinstellung direkt mit dieser Taste vornehmen, ohne das Menü aufrufen zu müssen (130).

Auf dem Monitor bzw. im Sucher wird das Symbol der gewählten Weißabgleichseinstellung angezeigt (nicht bei »Automatik«).



Messwertspeicher für den Weißabgleich

Bei Mischbeleuchtung (mehrere Lichtquellen unterschiedlicher Farbe) oder bei extrem farbigem Licht wird empfohlen, die Farbe der Beleuchtung anhand eines weißen oder neutralgrauen Referenzobjekts zu messen und den ermittelten Weißabgleichswert zu speichern. Wählen Sie dazu im Menü »Weissabgleich« den Menüpunkt »Weisspkt Setze« (☞). Die Kamera zoomt daraufhin ein und auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheint das Menü »Weisspkt Setze«.



Option	Beschreibung
Abbrechen	Aktiviert den zuletzt gemessenen Wert und legt ihn bei zukünftigen Aufnahmen zugrunde.
Messen	Bevor Sie diese Option verwenden, sollten Sie ein weißes Objekt (beispielsweise ein Blatt Papier) unter der Beleuchtung aufstellen, unter der Sie auch fotografieren wollen. Richten Sie die Kamera auf das Objekt und achten Sie darauf, dass es den mittleren quadratischen Bereich des Menüs vollständig ausfüllt. Markieren Sie die Option » Messen « und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Messung durchzuführen. Für den Messvorgang zoomt die Kamera aus und der Verschluss wird ausgelöst – es wird jedoch keine Aufnahme belichtet.

Feinabstimmung der Weißabgleichsprogramme

Für die vordefinierten Weißabgleichsprogramme – außer »**Automatik**« und ☞ (»**Weisspkt Setzen**«) – lässt sich eine Feinabstimmung vornehmen. Dazu wird das gewünschte Weißabgleichsprogramm im Menü markiert und der Korrekturwert mit dem Einstellrad im Menü ausgewählt. Der Korrekturbereich liegt zwischen +3 und –3; die Einstellung wird in ganzen Stufen vorgenommen. Ein höherer Wert verschiebt die Farbgebung zu Blau hin, ein niedrigerer Wert verschiebt sie zu Gelb oder Rot hin. Bei der Funktion ☞ »**Leuchtstoffröhre**« können Sie die Art der Leuchtstofflampe auswählen (siehe Tabelle).



Option	Leuchtstofflampentyp
FL1	W (Weißlicht)
FL2	N (neutrales, weißes Tageslicht)
FL3	D (Tageslicht)

Motivgerechte Belichtung: Messcharakteristik

Für die Konfigurationen 1, 2 und 3 stehen im Menü »Messcharakteristik« vier Messmethoden zur Auswahl, die die Berechnung der richtigen Belichtungswerte beeinflussen. Bei Konfiguration erfolgt die Belichtungsmessung automatisch mit Matrixmessung.

Folgende Einstellungen stehen zur Auswahl:



Option	Wirkung	Anwendung
 Matrix	Die Kamera misst die Belichtung mit einer Matrix aus 256 Messfeldern, um eine optimale Belichtung im gesamten Bild zu erzielen.	Best choice in Sinnvoll in den meisten Situationen.
 Spot*	Die Kamera misst die Belichtung in einem mittleren Bildbereich, der ca. $\frac{1}{32}$ des gesamten Bildfeldes abdeckt (siehe Markierung auf dem Monitor).	Stellt eine optimale Belichtung des Motivs in der Bildmitte sicher, auch wenn der Hintergrund gegenüber dem Motiv viel heller oder dunkler ist.
 Mittenbetont*	Die Kamera misst die Belichtungsst die Belichtung im gesamten Bildfeld und berücksichtigt dabei einen mittleren Bildbereich zu 80%, der jedoch nur ca. $\frac{1}{4}$ des gesamten Bildfeldes abdeckt.	Klassische Messmethode für Porträtaufnahmen. Das Motiv in der Bildmitte ist für die Belichtung ausschlaggebend; Hintergrunddetails gehen jedoch nicht verloren.
 Autofokus+spot	Die Kamera misst die Belichtung nur im aktuellen Autofokus-Messfeld.	Sinnvoll, wenn die Spotmessung stets im manuell oder automatisch vorgewählten Autofokus-Messfeld (112) vorgenommen werden soll, um die Belichtung auf Motive außerhalb der Bildmitte abzustimmen.

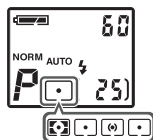
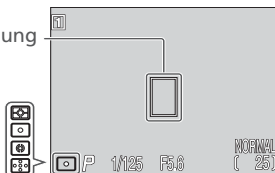
*Kann mit dem Belichtungs-Messwertspeicher kombiniert werden (57), um die Belichtung auf Motive außerhalb der Bildmitte abzustimmen.

Überprüfen der gewählten Belichtungsmessmethode

Die eingestellte Belichtungsmessmethode wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Display und auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.

Messfeld für Spotmessung

Bei AF-Spotmessung erscheint auf dem Display das Symbol  und auf dem Monitor bzw. im Sucher das Symbol .



Hochgeschwindigkeit: Zweite Aufn

Die Optionen im Menü »Zweite Aufn« legen fest, ob die Kamera beim Drücken des Auslösers stets eine einzige Aufnahme belichtet oder ob sie Bilderserien aufnimmt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird. Bei Filmsequenzen (Movies) wird auch der Ton aufgezeichnet.



Option	Beschreibung
 Einzelbild	Die Kamera belichtet mit jedem Druck auf den Auslöser eine einzige Aufnahme.
 Zweite Aufn H	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, belichtet die Kamera ca. 3 Aufnahmen pro Sekunde in Serie. Der Monitor wird für die Dauer der Serienaufnahme ausgeschaltet. Diese Einstellung steht nicht für die Bildqualität »Hoch« (HI) zur Auswahl.
 Zweite Aufn L	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, belichtet die Kamera ca. 3 Aufnahmen in 2 Sekunden (1,5 Aufnahmen pro Sekunde) in Serie. Diese Einstellung steht nicht für die Bildqualität »Hoch« (HI) zur Auswahl.
 Mehrf 16 bilder	Die Kamera nimmt bis zu 16 Bilder mit einer Größe von 640 × 480 Pixeln in Serie (ca. 3 Bilder pro Sekunde) auf und stellt sie zu einer Matrix mit einer Gesamtgröße von 2.560 × 1.920 Pixel zusammen. Diese Einstellung steht nur für bei voller Bildgröße und nicht für die Bildqualität »RAW« oder »Hoch« (HI) zur Auswahl.
 Ultra HS	Solange der Auslöser gedrückt bleibt, nimmt die Kamera bis zu 100 Bilder mit einer Bildrate von 30 Bildern pro Sekunde in QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) und mit der Bildqualität »Normal« auf.
 1:4 QT-Movie	Mit dieser Option können Sie Filmsequenzen mit einer Bildrate von 15 Bildern pro Sekunde in QVGA-Größe (320 × 240 Pixel) aufnehmen. Das integrierte Mikrofon zeichnet auch den Ton mit auf. Die Aufzeichnung wird durch Drücken des Auslösers gestartet und sie endet automatisch nach 60 Sekunden oder wenn der Auslöser vorher ein zweites Mal gedrückt wird (oder nicht mehr genügend Platz auf der Speicherkarte vorhanden ist). Filmsequenzen werden als QuickTime-Filme mit der Dateiendung »MOV« gespeichert. Das Digitalzoom ist auf maximal 2fache Vergrößerung eingeschränkt. (77).

Bildgröße und Verschlusszeit

Wenn die Bildgrößen SXGA, XGA und VGA mit einer kurzen Verschlusszeit ($\frac{1}{30}$ Sekunde oder kürzer) kombiniert werden, wird die Einstellung »**Einzelbild**« oder »**Zweite Aufn L**« empfohlen.

Einschränkungen für Serienaufnahmen

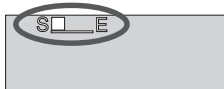
- Bei der Bildqualität »Hoch« (HI) stehen die Einstellungen »**Zweite Aufn H**« und »**Zweite Aufn L**« nicht zur Verfügung.
- Während einer Serienaufnahme mit der Einstellung »**Zweite Aufn H**« wird der Monitor ausgeschaltet.
- Bei der Bildqualität »RAW« oder »Hoch« (HI) steht die Einstellung »**Mehrf 16 Bilder**« nicht zur Verfügung.
- Die Einstellungen »**Ultra HS**« und »**1:4 QT-Movie**« können nicht mit dem »**Belichtungsreihe**« (BSS) () 106), der »**Schärfekontrolle**« () 113) oder einer Belichtungsreihe () 115) kombiniert werden.
- Zur Wiedergabe der Bilder wählen Sie im Wiedergabemenü »**Ordner**« den entsprechenden Ordner oder die Option »**Alle Ordner**« () 148).
- Wenn Sie den Monitor so drehen, dass er in dieselbe Richtung wie das Objektiv zeigt, steht das Monitorbild auf dem Kopf. Filmsequenzen und Ultra-HS-Serien werden dann auf dem Kopf stehend aufgenommen.

Fokus, Belichtung und Weißabgleich

Bei allen Serienbildeinstellungen außer »**Einzelbild**« und »**1:4 QT-Movie**« werden die Messwerte für Fokus, Belichtung und Weißabgleich, die die Kamera für die erste Aufnahme der Serie ermittelt hat, für die gesamte Dauer der Serie beibehalten.

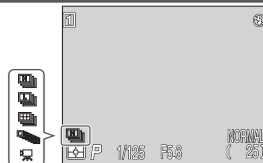
Blitzen bei Serienaufnahmen

Bei allen Serienbildeinstellungen außer »**Einzelbild**« wird das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert. Bei den Einstellungen »**Einzelbild**«, »**Zweite Aufn H**«, »**Zweite Aufn L**« und »**Mehrf 16 Bilder**« können Sie jedoch mit einem externen Blitzgerät blitzen. Bitte achten Sie darauf, dass das integrierte Blitzgerät ungehindert aufklappen kann, da dessen Fotozelle zur Steuerung des externen Blitzgeräts verwendet wird.



Ultra-HS-Serie

Bei der Einstellung »**Ultra HS**« erscheint anstelle der Zoomanzeige auf dem Monitor eine Fortschrittsanzeige, die den Zeitverlauf bzw. die Restlaufzeit der Aufzeichnung anzeigt. Der Fortschrittsbalken bewegt sich von **S** (Start) bis **E** (Ende). Die Sequenz kann durch Loslassen des Auslösers jederzeit beendet werden.



Überprüfen der aktuellen Serienbildeinstellung

Die aktuelle Serienbildeinstellung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (nicht bei »**Einzelbild**«).

Gegen Verwackeln: *Belichtungsreihe (BSS)*

Die **BSS**-Funktion (Best-Shot-Selector, »Auswahl bestes Bild«) ist in solchen Fällen zu empfehlen, in denen ein unabsichtliches oder unvermeidbares Bewegen der Kamera während der Aufnahme zu verwackelten Bildern führen würde. Eine hohe Wahrscheinlichkeit für Verwacklungsunschärfe ist vor allem bei langen Verschlusszeiten und bei Makroaufnahmen gegeben.



Option	Beschreibung
Aus	Die BSS -Funktion ist ausgeschaltet und die normalen Aufnahmeeinstellungen sind aktiv.
Ein	Solange der Auslöser gedrückt gehalten wird, nimmt die Kamera bis zu zehn Bilder in Serie auf und speichert sie zunächst im Pufferspeicher. Nach beendeter Aufnahme wählt die Kamera das schärfste Bild der Serie aus (das Bild mit dem höchsten Detailkontrast) und speichert nur dieses auf der Speicherkarte. Der Blitz wird deaktiviert. Die für die erste Aufnahme ermittelten Werte für Autofokus, Belichtung und Weißabgleich werden gespeichert und auf alle Aufnahmen der BSS-Serie angewendet.



Überprüfen der aktuellen BSS-Einstellung

Wenn der Best-Shot-Selector aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor bzw. im Sucher die Anzeige »**BSS**«.



Einschränkungen für die BSS-Funktion

- Für bewegte Motive und Keraschwenks ist die **BSS**-Funktion nicht zu empfehlen.
- Die **BSS**-Funktion wird automatisch deaktiviert,
 - wenn eine Serienbildeinstellung (Zweite Aufn: »**Einzelbild**«) gewählt wird (104).
 - wenn eine Belichtungsreihe oder Weißabgleichsreihe eingestellt wird (115).
 - wenn »**Rauschfilter**« auf »**Ein**« oder »**Clear Image Modus**« gestellt ist (117).

Helligkeit und Kontrast: *Bild Einstellen*

Mit der Funktion »Bild Einstellen« lassen sich Helligkeit und Kontrast des Bildes für die jeweilige Aufnahmesituation oder für die spätere Verwendung des Bildes optimieren. Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) optimiert die Kamera Helligkeit und Kontrast des Bildes selbsttätig. Bei den Benutzerkonfigurationen (1, 2 und 3) können Sie die Art der Korrektur im Menü »Bildkorrektur« vorgeben.

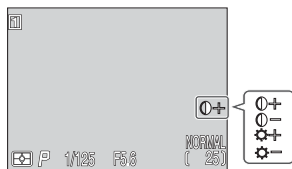


Option	Beschreibung
A0 Automatik	Die Kamera optimiert Helligkeit und Kontrast automatisch. Die Art der Korrektur hängt von den gegebenen Aufnahmebedingungen ab.
Normal	Die Kamera wendet auf alle Aufnahmen dieselbe Standardkorrektur für Helligkeit und Kontrast an (Standardvorgabe). Für Aufnahmen zu empfehlen, die am Computer nachbearbeitet werden sollen.
0+ Mehr Kontrast	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden verstärkt. Sinnvoll für Aufnahmen bei bewölktem Himmel, für Landschaftsaufnahmen und für andere kontrastarme Motive.
0- Weniger Kontrast	Die Hell-Dunkel-Kontraste werden abgeschwächt. Sinnvoll für sehr kontrastreiche Motive (z.B. hell beleuchtetes Motiv mit sehr dunklen Schlagschatten).
Bild Heller	Hellet die Mitteltöne des Bildes auf, ohne die Detailzeichnung in den Lichtern und Tiefen zu beeinflussen. Für Bilder zu empfehlen, die auf einem Computermonitor wiedergegeben oder auf einem Drucker ausgegeben werden sollen, deren Wiedergabe tendenziell zu dunkel ist.
Bild Dunkler	Dunkelt die Mitteltöne des Bildes ab, ohne die Detailzeichnung in den Lichtern und Tiefen zu beeinflussen. Für Bilder zu empfehlen, die auf einem Computermonitor wiedergegeben oder auf einem Drucker ausgegeben werden sollen, deren Wiedergabe tendenziell zu hell ist.



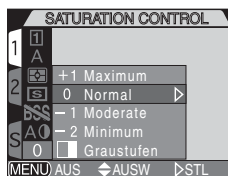
Überprüfen der aktuellen Bildkorrektureinstellung

Wenn eine Bildkorrektur aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor bzw. im Sucher das entsprechende Symbol (nicht bei »Automatik« und »Normal«).



Intensität der Farben: *Saturation Control*

Mit einer Korrektur der Farbsättigung lässt sich die Intensität der Farben im Bild verändern. Das Erhöhen der Farbsättigung (»+1 Maximum«) verstärkt die Intensität der Farben und kann sinnvoll sein, wenn das Bild ohne weitere Nachbearbeitung auf einem Drucker ausgegeben werden soll. Ein Verringern der Sättigung (»-1 Moderate« und »-2 Minimum«) macht in einigen Fällen Sinn, in denen das Bild am Computer nachbearbeitet werden soll. In den meisten Fällen muss die Standardvorgabe »0 Normal« jedoch nicht verändert werden.



Neben unterschiedlichen Sättigungsgraden steht im Menü »Farbsättigung« auch ein Schwarzweißmodus zur Auswahl (» Graustufen«). Mit dieser Einstellung werden Bilder als Graustufenbilder aufgenommen. Schwarzweißfotos belegen denselben Speicherplatz wie Farbfotos, besitzen aber eine bessere Detailzeichnung

Option	Beschreibung
+1 Maximum	Verstärkt die Intensität der Farben und kann sinnvoll sein, wenn das Bild ohne weitere Nachbearbeitung auf einem Drucker ausgegeben werden soll.
0 Normal	In den meisten Situationen die beste Einstellung.
-1 Moderate	Ein Verringern der Intensität der Farben macht in einigen Fällen Sinn, in denen das Bild am Computer nachbearbeitet werden soll.
-2 Minimum	
 Graustufen	Die Bilder werden als Graustufenbilder (Schwarzweiß) aufgenommen. Schwarzweißfotos belegen gleich viel Speicherplatz wie Farbfotos, besitzen aber eine bessere Detailzeichnung. Bei dieser Einstellung wird auch das Monitor- bzw. Sucherbild (Sicht durch das Objektiv) in Graustufen wiedergegeben. Der Schwarzweißmodus kann nicht mit der Bildqualität »RAW« kombiniert werden.



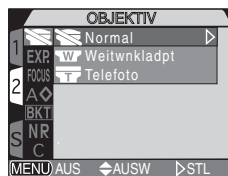
Graustufen

Bei der Einstellung »Graustufen« wird auch das Monitor- bzw. Sucherbild (Sicht durch das Objektiv) in Graustufen wiedergegeben. Auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheint das Symbol . Alle Monitor- bzw. Sucheranzeigen werden grün dargestellt.



Angepasste Optik: *Objektiv*

Wenn Sie mit einem Objektivvorsatz fotografieren möchten, müssen Sie zuerst einen Vorsatzadapter (Sonderzubehör;  158) und anschließend den Vorsatz montieren. Wählen Sie danach im Menü »Objektiv« die richtige Einstellung für den montierten Vorsatz. Nähere Informationen zum Umgang mit einem Objektivvorsatz entnehmen Sie bitte der Dokumentation des Vorsatzes.



Option	Beschreibung
 Normal	Alle Einstellungen bleiben unverändert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie ohne Objektivvorsatz fotografieren.
 Weitwinklapt (für WC-E80)	Das Objektiv zoomt in die maximale Weitwinkelstellung. Manuelles Zoomen ist weiterhin zwischen mittlerer Zoomposition und maximalem Weitwinkel möglich.
 Telefoto (für TC-E15ED)	Das Objektiv zoomt in die maximale Teleposition. Das Digitalzoom lässt sich weiterhin einstellen.

Fokuseinstellung bei montiertem Objektivvorsatz

Bei montiertem Objektivvorsatz wird empfohlen, den Autofokus zu aktivieren. Die manuelle Scharfeinstellung oder die Fokuseinstellung »Unendlich« werden nicht empfohlen.

Blitzen bei montiertem Objektivvorsatz

Wenn eine Einstellung für einen montierten Objektivvorsatz gewählt ist, wird das integrierte Blitzgerät automatisch deaktiviert. Externe Blitzgeräte können jedoch weiterhin verwendet werden ( 158).

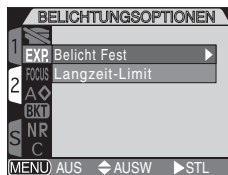
Überprüfen der aktuellen Einstellung für Objektivvorsätze

Die aktuelle Einstellung im Menü »Objektiv« wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor angezeigt (nicht bei »Normal«).



Erweiterte Belichtung: *Belichtungsoptionen*

Die Optionen im Menü »**Belichtungsoptionen**« aktivieren oder deaktivieren den Belichtungs-Messwertspeicher und legen das Zeitlimit für Langzeitbelichtungen fest.



Messwertspeicher für Belichtung

Der Messwertspeicher der Kamera (»**Belichtungsoptionen** > **Belicht Fest**«) gibt Ihnen die Möglichkeit, die Belichtungswerte (Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit und Weißabgleich) zu fixieren und einheitlich auf eine Serie von Aufnahmen anzuwenden.



Option	Beschreibung
Aus	Die Werte für Belichtung, Empfindlichkeit und Weißabgleich werden nicht dauerhaft gespeichert.
Ein	Die Belichtungseinstellungen für die erste Aufnahme (Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit und Weißabgleich), die nach dem Aktivieren des Messwertspeichers belichtet wird, werden fixiert und anschließend auf alle zukünftigen Aufnahmen angewendet. Bei aktiviertem Messwertspeicher ist das Blitzgerät automatisch ausgeschaltet.
Zurücksetzen	Löscht die gespeicherten Messwerte. Die Belichtungseinstellungen für die erste Aufnahme (Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit und Weißabgleich), die nach dem Löschen des Messwertspeichers belichtet wird, werden erneut fixiert und anschließend auf alle zukünftigen Aufnahmen angewendet.



Überprüfen der aktuellen Einstellung für den AE-Messwertspeicher

Bei aktiviertem Messwertspeicher erscheinen auf dem Monitor bzw. im Sucher die Anzeigen »**AE-L**« (Auto-Exposure Lock = Belichtungs-Messwertspeicher) und »**WB-L**« (White Balance Lock = Weißabgleichs-Messwertspeicher). Wenn der Messwertspeicher aktiviert ist, aber noch keine Messung vorgenommen wurde (direkt nach Auswahl der Option »**Ein**« oder »**Zurücksetzen**« oder nach einer manuellen Änderung eines der Werte) werden die Anzeigen gelb hervorgehoben.



Zeitlimit für Langzeitbelichtungen

Bei manueller Belichtungssteuerung besteht die Möglichkeit für Langzeitbelichtungen (BULB;  76). Bei einer Langzeitbelichtung bleibt der Verschluss so lange geöffnet, wie der Auslöser gedrückt gehalten wird. Standardmäßig sind Langzeitbelichtungen auf eine maximale Belichtungszeit von 1 Minute beschränkt. Im Menü »Langzeit-Limit« können Sie die maximale Belichtungszeit auch auf 5 Minuten verlängern. Bitte beachten Sie, dass sehr lange Belichtungszeiten die Wahrscheinlichkeit für ein starkes Bildrauschen erhöhen.

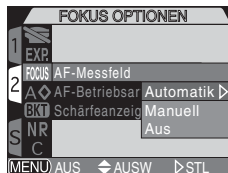
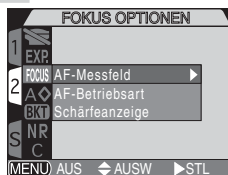


Erweiterte Fokussteuerung: Fokus optionen

Im Menü »Fokus optionen« legen Sie die Voreinstellungen für das Fokussystem der Kamera fest (Autofokus-Messfeldvorwahl, Autofokussteuerung und Schärfekontrolle).

Autofokus-Messfeldvorwahl

Bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) fokussiert die Kamera automatisch auf das Objekt im mittleren Autofokus-Messfeld. Wenn eine Benutzerkonfiguration (1, 2 oder 3) aktiviert ist, stehen fünf Messfelder für die automatisch Entfernungsmessung zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass die Kamera bei aktiviertem Digitalzoom automatisch im mittleren Messfeld fokussiert. Im Menü »AF-Messfeld« stehen folgende Optionen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
Automatik	Die Kamera fokussiert automatisch in dem Messfeld, in dem sich das Objekt mit der kürzesten Distanz zum Objektiv befindet. Wenn Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, können Sie auf dem Monitor bzw. im Sucher sehen, welches Messfeld aktiv ist – es ist rot hervorgehoben. Diese Einstellung ist sinnvoll, wenn die Bewegungen des Motivs nicht vorhersehbar sind oder wenn zur Bildgestaltung nur wenig Zeit zur Verfügung steht.
Manuell	Mit dem Multifunktionswähler kann eines der fünf Autofokus-Messfelder manuell vorgewählt werden. Die manuelle Messfeldvorwahl ist eine sinnvolle Alternative zum Autofokus-Messwertspeicher (56), vor allem wenn es sich um ein relativ unbewegtes Motiv handelt, das sich nicht in der Bildmitte befindet.
Aus	Die Kamera fokussiert automatisch im mittleren Messfeld. Auf dem Monitor bzw. im Sucher werden keine Messfeldmarkierungen angezeigt. Diese Einstellung kann mit dem Autofokus-Messwertspeicher kombiniert werden, um auf ein Motiv scharf zu stellen, das sich nicht in der Bildmitte befindet.

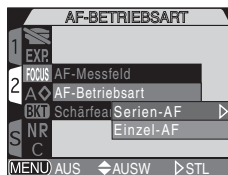


AF-Spotmessung und Messfeldvorwahl

Wenn die Belichtungsmessung auf AF-Spotmessung eingestellt ist (»**Autofokus + Spot**«; 103), fokussiert die Kamera stets im aktiven Autofokus-Messfeld (auch bei den Einstellungen »**Automatik**« und »**Manuell**« im Menü »**AF-Messfeld**«). Bitte beachten Sie: Wenn im Menü »AF-Messfeld« die Einstellung »**Aus**« gewählt wurde, steht die AF-Spotmessung nicht zur Verfügung. Die Kamera aktiviert in diesem Fall automatisch die Matrixmessung.

Autofokussteuerung

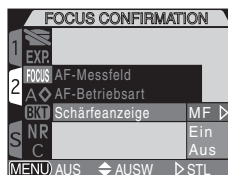
Mit der Option »**AF-Betriebsart**« können Sie zwischen Einzelaufokus (»**Einzelf-AF**«) und kontinuierlichem Autofokus (»**Serien-AF**«) wählen. Der kontinuierliche Autofokus erhöht die Reaktionsbereitschaft der Kamera, während der Einzelaufokus weniger Strom verbraucht.



Option	Beschreibung
Serien-AF	Die Kamera fokussiert kontinuierlich. Die Entfernung wird fixiert, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Bitte beachten Sie, dass die Kamera auch dann auslösen kann, wenn sie noch nicht scharfgestellt hat. Prüfen Sie daher anhand der Autofokusanzeige, ob die Kamera scharfgestellt hat.
Einzelf-AF	Die Kamera fokussiert erst, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird, und fixiert sodann die gemessene Entfernung. Bitte beachten Sie, dass die Kamera auch dann auslösen kann, wenn sie noch nicht scharfgestellt hat. Prüfen Sie daher anhand der Autofokusanzeige, ob die Kamera scharfgestellt hat.

Schärfekontrolle

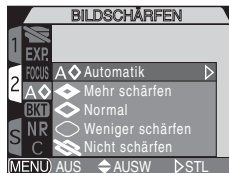
Mit der Option »**Focus Confirmation**« können Sie die Schärfekontrolle aktivieren, bei der alle Bildbereiche hervorgehoben werden, die innerhalb des Schärfebereichs liegen. So können Sie vor dem Auslösen überprüfen, welche Bereiche des Bildfeldes scharf abgebildet werden. In der fertigen Aufnahme ist die Hervorhebung selbstverständlich nicht zu sehen.



Option	Beschreibung
MF	Bei manueller Scharfeinstellung werden die Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, auf dem Monitor bzw. im Sucher durch eine deutliche Kontur hervorgehoben (80).
Ein	Die Bildbereiche, die innerhalb des Schärfebereichs liegen, werden auf dem Monitor bzw. im Sucher durch eine deutliche Kontur hervorgehoben (bei allen Fokuseinstellungen).
Aus	Es erfolgt keine Schärfekontrolle auf dem Monitor.

Höherer Detailkontrast: *Bildschärfen*

Nach einer Aufnahme verstärkt die Kamera die Konturen (Farbkontraste) im Bild, um einen schärferen Gesamteindruck zu erreichen. Da die Scharfzeichnung erst während des Speichervorgangs ausgeführt wird, wird die Wirkung der Scharfzeichnungsfunktion nicht auf dem Monitor bzw. im Sucher wiedergegeben. Während die Kamera die Stärke der Scharfzeichnung bei Automatikbetrieb (Konfiguration A) selbstständig wählt, kann sie für die Benutzerkonfigurationen (1, 2 und 3) individuell vorgegeben werden. Folgende Optionen stehen im Menü »Bildschärfen« zur Auswahl:

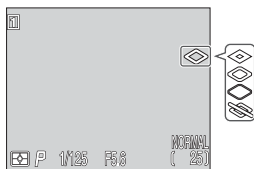


Option	Beschreibung
 Automatik	Die Kamera optimiert den Farbkontrast an Konturen. Die Stärke der Scharfzeichnung hängt von der jeweiligen Bildbeschaffenheit ab.
 Mehr schärfen	Die Farbkontraste an Konturen werden deutlich verstärkt.
 Normal	Die Farbkontraste an Konturen werden bei allen Bildern mit denselben Standardwerten verstärkt.
 Weniger schärfen	Die Farbkontraste an Konturen werden nur schwach verstärkt (schwächer als bei normaler Scharfzeichnung).
 Nicht schärfen	Es erfolgt keine Scharfzeichnung.



Überprüfen der eingestellten Stärke für die Scharfzeichnung

Die gewählte Stärke für die Scharfzeichnung wird mit einem entsprechenden Symbol auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (außer bei der Einstellung »Automatik«).



Automatische Variation: Belichtungsreihe

Die idealen Einstellungen für die Belichtungskorrektur und den Weißabgleich zu finden, ist nicht immer leicht. Manchmal reicht die Zeit nicht aus, um Probeaufnahmen zu machen, die Werte anschließend zu ändern und das Motiv erneut zu fotografieren. Mit einer automatischen Belichtungsreihe (Menü »**Belichtungsreihe**«) können Sie eine kurze Aufnahmeserie belichten, bei der die Kamera die Belichtung oder den Weißabgleich von Bild zu Bild leicht nach oben und nach unten korrigiert. Anschließend können Sie das optimalste Bild der Reihe auswählen und speichern.

Belichtungsreihe

Markieren Sie die Option »**Ein**« und wählen Sie aus dem rechts dargestellten Untermenü die gewünschte Anzahl von Aufnahmen und die Schrittweite aus. Falls mit der -Taste eine Belichtungskorrektur vorgenommen wurde, werden die Lichtwerte für alle Aufnahmen der Belichtungsreihe entsprechend angepasst ( 66).



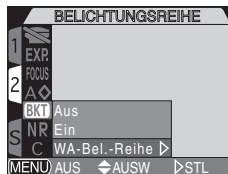
Option	Anzahl Aufnahmen	Schrittweite der Korrekturwerte	Reihenfolge der Korrekturwerte
3, ±0.3	3	$\pm 1/3$ LW	0/+0,3/-0,3
3, ±0.7	3	$\pm 2/3$ LW	0/+0,7/0,7
3, ±1.0	3	± 1 LW	0/+1,0/-1,0
5, ±0.3	5	$\pm 1/3$ LW	0/+0,7/+0,3/-0,3/-0,7
5, ±0.7	5		0/+1,3/+0,7/-0,7/-1,3
5, ±1.0	5	± 1 EV	0/+2,0/+1,0/-1,0/-2,0

Belichtungsreihen

- Wenn zwischenzeitlich eine Einstellung geändert wurde, die die Belichtung betrifft (Belichtungssteuerung, Belichtungskorrektur, Verschlusszeit, Blende, Empfindlichkeit, Blitzeinstellung oder die Option »**Blitzleistung var.**«) –, beginnt die nächste Belichtungsreihe von neuem mit dem jeweils höchsten Korrekturwert.
- Bei Serienaufnahmen mit den Einstellungen »**Zweite Aufn H**« und »**Zweite Aufn L**« ( 104) tritt nach jeder Belichtungsreihe eine kurze Pause ein. Bei der Einstellung »Serienbild H« werden nur drei Aufnahmen belichtet.
- Belichtungsreihen werden automatisch abgebrochen, wenn Konfiguration A gewählt oder die Kamera ausgeschaltet wird.

Weißabgleichsreihe

Bei einer Weißabgleichsreihe werden mit einem einzigen Druck auf den Auslöser drei Aufnahmen in Serie belichtet: eine mit der aktuellen Weißabgleichseinstellung (☞ 101), eine mit einer wärmeren und eine mit einer kühleren Anmutung. Zum Speichern der Bilder wird im Vergleich zu einer Einzelbelichtung ungefähr die dreifache Zeit benötigt.



Einzelbelichtung

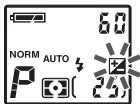
In der Einstellung »**Aus**« belichtet die Kamera mit den eingestellten oder gemessenen Werten für Belichtung und Weißabgleich.

Einschränkungen für Belichtungsreihen

Automatische Belichtungsreihen können nicht mit der **BSS-Funktion** (☞ 106), einer Rauschunterdrückung bzw. dem **Clear Image Modus** (☞ 117), einer Langzeitbelichtung (BULB; ☞ 76), den Serienbildeinstellungen »**Mehrf. 16 Bilder**«, »**Ultra HS**« und »**1:4 QT-Movie**« (☞ 104) oder dem Belichtungs-Messwertspeicher (☞ 110) kombiniert werden.

Automatische Weißabgleichsreihen können nicht mit der BSS-Funktion (☞ 106), einer Rauschunterdrückung bzw. dem **Clear Image Modus** (☞ 117), einer Langzeitbelichtung (BULB; ☞ 76), der Bildqualität »**Hoch**« (HI) (☞ 49) oder einer Serienbildeinstellung (außer »**Einzelbild**«) kombiniert werden.

Überprüfen der aktuellen Einstellung für Belichtungsreihen



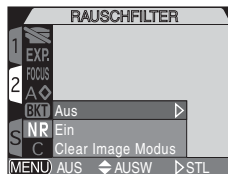
Wenn der Modus für automatische Belichtungsreihen aktiviert ist, wird auf dem Display das Symbol ☞ angezeigt. Auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheint die Anzeige »BKT« (Bracketing) mit dem ersten Korrekturwert.



Wenn die Weißabgleichsreihenfunktion aktiviert ist, erscheint auf dem Monitor bzw. im Sucher die Anzeige »WB BKT« (White Balance Bracketing).

Gegen Störungen: *Rauschfilter*

Bei hoher Empfindlichkeit (über ISO 100) oder bei Langzeitbelichtungen (ab $\frac{1}{30}$ Sekunde) kann ein Rauschen im Bild auftreten – vor allem in den dunklen Partien. Unter »Rauschen« werden Störungen verstanden, bei denen einzelne Pixel zufällige Farb- oder Helligkeitsabweichungen zeigen. Mit einer entsprechenden Einstellung im Menü »Rauschfilter« lässt sich dieser Effekt verringern.



Option	Beschreibung
Aus	Die Rauschunterdrückung ist deaktiviert und alle Kamerafunktionen arbeiten normal.
Ein	Verringert das Rauschen bei Langzeitbelichtungen ab $\frac{1}{30}$ Sekunde. Der Rauschfilter kann mit allen Bildgrößen kombiniert werden. Die Verwendung des Blitzgeräts ist uneingeschränkt möglich. Zum Speichern des Bildes benötigt die Kamera jedoch mehr als die doppelte Zeit.
Clear Image Modus	Die Clear-Image-Funktion verringert das Rauschen und sorgt für gleichmäßigere Farbübergänge, kann aber nur mit Bildgrößen bis SXGA kombiniert werden. Bei aktiviertem Clear-Image-Modus belichtet die Kamera bei jedem Druck auf den Auslöser drei Aufnahmen in Serie: zwei mit geöffnetem und eine mit geschlossenem Verschlussvorhang. Aus den drei Aufnahmen berechnet die Kamera ein quasi störungsfreies Bild, das anstelle der drei belichteten Aufnahmen auf der Speicherkarte gespeichert wird. Zum Speichern des Bildes benötigt die Kamera jedoch mehr als die dreifache Zeit. Es wird die Verwendung eines Stativs empfohlen.



Einschränkungen für die Rauschunterdrückung

- Die Rauschunterdrückung kann nicht mit der **BSS**-Funktion (106), einer Belichtungsreihe (115), oder einer Serienbildeinstellung (außer »Einzelbild«; 104) kombiniert werden.
- Der **Clear Image Modus** steht für die Bildgrößen »Volle Größe«, »3:2« und »UXGA« nicht zur Verfügung. Wenn eine dieser Bildgrößen gewählt ist und der Clear-Image-Modus aktiviert wird, belichtet die Kamera automatisch in SXGA-Größe. Die ursprünglich eingestellte Bildgröße wird wieder aktiviert, sobald der Clear-Image-Modus ausgeschaltet wird.
- Der **Clear Image Modus** ist für bewegte Motive und Kameraschwenks nicht zu empfehlen. Das integrierte Blitzgerät und externe Blitzgeräte sind bei aktiviertem Clear-Image-Modus ausgeschaltet.



Überprüfen der Einstellung für den Rauschfilter

Bei aktiviertem Rauschfilter erscheint auf dem Monitor bzw. im Sucher die Anzeige »NR« (Noise Reduction), sobald eine Verschlusszeit von $\frac{1}{30}$ Sekunde oder länger gewählt wird. Bei aktiviertem **Clear Image Modus** erscheint keine Anzeige.



Aufräumaktion: Wert Löschen

Mit der Funktion »Wert löschen« im Aufnahmemenü werden alle Einstellungen der aktuellen Benutzerkonfiguration auf die Standardwerte zurückgesetzt. Dabei werden auch einige Systemeinstellungen auf die Standardvorgaben zurückgesetzt (und zwar für alle Konfigurationen und für die Wiedergabebetriebsart; siehe nächste Seite). Das Menü »Alle Wert löschen« enthält folgende Optionen:



Option	Beschreibung
Nein	Die Kamera kehrt zur Aufnahmebereitschaft zurück; alle Einstellungen bleiben erhalten.
Ja	Alle konfigurierbaren Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Mit der Option »Wert löschen« werden folgende Einstellungen der aktuellen Konfiguration auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt. Die Einstellung unter »Langzeit-Limit« im Menü »Belichtungsoptionen« und die Einstellungen der übrigen Konfigurationen werden nicht geändert (mit Ausnahme der auf der folgenden Seite aufgelisteten Funktionen).

Aufnahmemenü

Funktion	Standardvorgabe	Funktion	Standardvorgabe
Weißabgleich	Automatik*	Belichtungsoptionen	
Messcharakteristik	Matrixmessung	Belichtung speichern	Aus
Einzel-/Serienbild	Einzelbild	Fokusoptionen	
Auswahl bestes Bild	Aus	AF-Messfeld	Automatik
Bild einstellen	Automatik	AF-Betriebsart	Serien-AF
Farbsättigung	Normal	Schärfeindikator	Manueller Fokus
Objektiv	Normal	Scharfzeichnen	Automatik
* Eventuell vorgenommene Feinabstimmungen werden auf »0« zurückgesetzt.		Belichtungsreihe	Aus
		Rauschfilter	Aus

Systemmenü (SET-UP)

Funktion	Standard-vorgabe
Ordner	NIKON
Monitor	
Helligkeit	3
Farbton	6
Steuerung	
Speichern	alle Optionen »Ein«
Zoomoptionen	
Digitaltele	Ein
Konstante Blende	Aus

Funktion	Standard-vorgabe
Autom. Ausschalten	30 s
Blitzgerät Option	
Blitzleistung var.	±0
Blitzleistung Strg	Automatik
Kontrollleuchte	Aus
Auslösesignal	Ein

Wiedergabemenü

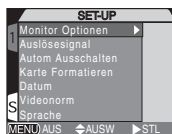
Funktion	Standard-vorgabe
Ordner	Alle Ordner
Autom. Ausschalten	30 s
Diaschau	
Bildintervall	3 s

Das Systemmenü (SET-UP)

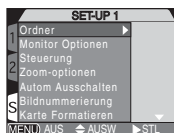
Welche Menüpunkte im Systemmenü zur Auswahl stehen, hängt von der gewählten Betriebsart und von der gewählten Konfiguration (nur ) ab. Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Menüpunkte für welche Betriebsart und Konfiguration im Systemmenü enthalten sind.



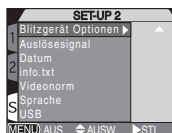
Aufnahme 
Konfiguration A
Aufnahme



Wiedergabe 



Aufnahme 
Konfiguration 1, 2
und 3
(Seite 1)



Aufnahme 
Konfiguration 1, 2
und 3
(Seite 2)

Option				
	Konfiguration A	Konfiguration 1, 2, 3		
Anwendereinstellung	✓	—	—	—
Ordner	✓	✓	— ^{*2}	121
Monitor Optionen	—	✓	✓	126
Steuerung	—	✓	—	129
Zoom-Optionen	—	✓	—	131
Autom. Ausschalten	✓	✓	✓	133
Bildnummerierung	✓	✓	—	134
Karte Formatieren	✓	✓	✓	135

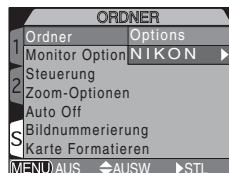
^{*1} Die Option »Anwendereinstellung« steht nur im Aufnahmemenü zur Verfügung.

^{*2} Die Auswahl eines Ordners für die Wiedergabe erfolgt im Wiedergabemenü (, 145).

Option				
	Konfiguration A	Konfiguration 1, 2, 3		
Blitzgeräte Optionen	—	✓	—	136
Auslösesignal	✓	✓	✓	140
Datum	✓	✓	✓	141
info.txt	—	✓	—	141
Videonorm	—	✓	✓	142
Sprache	—	✓	✓	142
USB	—	✓	—	143

Sortiersystem: *Ordner*

Gemäß den Standardeinstellungen werden alle aufgenommenen Bilder in einem Ordner mit dem Namen »NIKON« auf der Speicherkarte gespeichert. Sie können weitere Ordner anlegen, um Ihre Aufnahmen beispielsweise thematisch zu ordnen. Zusätzliche Ordner erleichtern das Auffinden von Fotos, beispielsweise für die Wiedergabe. Das Menü »**Ordner**« dient zum Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern. Außerdem können Sie hier festlegen, in welchem Ordner alle zukünftigen Aufnahmen gespeichert werden bzw. aus welchem Ordner Aufnahmen wiedergegeben werden sollen.



Anlegen, Umbenennen und Löschen von Ordnern

Mit den Optionen im Menü »**Ordner** > **Options**« können Sie neue Ordner anlegen und vorhandene Ordner umbenennen oder löschen.



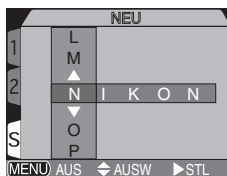
Anlegen neuer Ordner

1



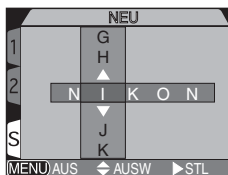
Markieren Sie die Option »Neu«.

2



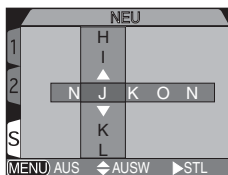
Aktivieren Sie den Editiermodus (es wird der Standardname »NIKON« angezeigt).

3



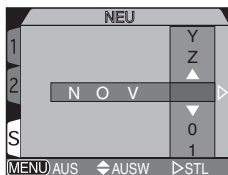
Markieren Sie den gewünschten Buchstaben.

4



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um einen anderen Buchstaben auszuwählen. Ordernamen dürfen aus Großbuchstaben, Ziffern und Leerzeichen bestehen und maximal fünf Zeichen umfassen. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Auswahl zu bestätigen. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle benötigten Buchstaben.

5



Markieren Sie den letzten Buchstaben und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um den neuen Ordner anzulegen. Alle zukünftigen Aufnahmen werden ab sofort in dem neuen Ordner gespeichert, bis Sie im Menü »Ordner« einen anderen Ordner als Speicherort bestimmen. Wenn Sie die Eingabe abbrechen möchten, ohne einen neuen Ordner anzulegen, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Umbenennen von Ordnern

1



Markieren Sie die Option »Name ändern«.

2



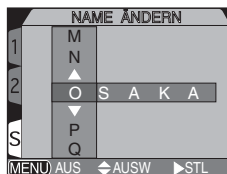
Blenden Sie die Liste der vorhandenen Ordner ein (der Ordner »NIKON« kann nicht umbenannt werden und wird deshalb in der Liste nicht angezeigt).

3



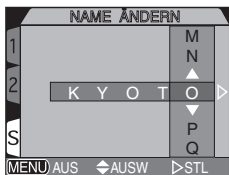
Markieren Sie den gewünschten Ordernamen.

4



Aktivieren Sie den Editiermodus.

5



Bearbeiten Sie den Ordernamen wie in den Schritten 3 bis 5 des Abschnitts »Anlegen neuer Ordner« auf der vorherigen Seite beschrieben.

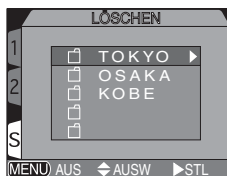
Löschen von Ordnern

1



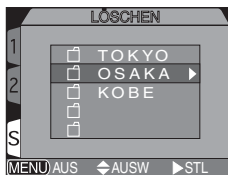
Markieren Sie die Option »Löschen«.

2



Blenden Sie die Liste der vorhandenen Ordner ein (der Ordner »NIKON« kann nicht gelöscht werden und wird deshalb in der Liste nicht angezeigt).

3



Markieren Sie den gewünschten Ordernamen.

4



Bestätigen Sie Ihre Auswahl. Daraufhin erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »Nein«, wenn Sie den Ordner behalten und das Menü verlassen wollen.
- Wählen Sie »Ja«, um den ausgewählten Ordner zu löschen.



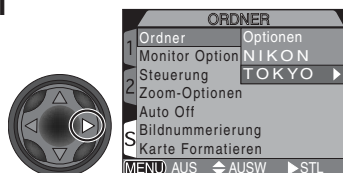
Ordner mit ausgeblendeten oder geschützten Aufnahmen

Wenn ein Ordner ausgeblendete oder geschützte Bilder enthält, kann er nicht gelöscht werden. Es werden aber alle Bilder innerhalb dieses Ordners gelöscht, die nicht ausgeblendet oder geschützt sind.

Auswählen eines Ordners

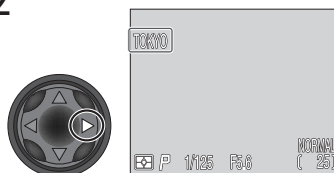
Sobald Sie einen neuen Ordner angelegt haben, können Sie ihn als Quelle für die Wiedergabe und als Speicherort für zukünftige Aufnahmen (bei Aufnahme ) verwenden. Sie können aber jederzeit einen anderen Ordner als Quelle für die Wiedergabe und als Speicherort für zukünftige Aufnahmen bestimmen.

1



Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners.

2



Der Name des ausgewählten Ordners wird auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt (nicht im Falle des Ordners »NIKON«).

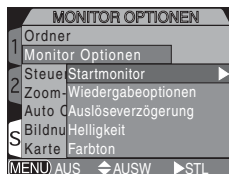


Ordner für Ultra-HS-Serien

Jede Bilderreihe, die mit der Serienbildeinstellung »**Ultra HS**« () 104), aufgenommen wurde, wird in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit »N_« beginnt und eine dreistellige Nummer enthält, die die Kamera automatisch vergibt. Zwar können Sie diese Ordner im Menü »**Ordner**« für die Wiedergabe auswählen oder löschen (samt aller darin befindlichen Einzelbilder), es ist jedoch nicht möglich, in diesen Ordnern nach dem Ende der Aufnahmeserie neue Aufnahmen zu speichern.

Klares Monitorbild: *Monitor Optionen*

Im Menü »**Monitor Optionen**« können Sie Helligkeit und Farbe der Monitoranzeige einstellen. Für die Benutzerkonfigurationen der Aufnahmebetriebsart können Sie außerdem festlegen, ob beim Einschalten der Kamera automatisch der Monitor oder der Sucher aktiviert wird (nur Konfiguration 1, 2 und 3).



Startmonitor

Im Menü »Startmonitor« können Sie festlegen, ob automatisch der Monitor oder der Sucher aktiviert wird, wenn die Kamera eingeschaltet und auf Aufnahme gestellt wird (nur Konfiguration 1, 2 und 3).



Option	Beschreibung
Monitor Ein	Beim Einschalten der Kamera wird der Monitor automatisch eingeschaltet. (Falls der Monitor eingeklappt ist, wird stattdessen der Sucher aktiviert.)
Sucher Ein	Beim Einschalten der Kamera und beim Wechsel von der Wiedergabe- zur Aufnahmebetriebsart wird automatisch der Sucher aktiviert.

Unabhängig von der Menüeinstellung können Sie jederzeit mit der /SEL-Taste zwischen der Anzeige auf dem Monitor und der Anzeige im Sucher hin- und herschalten (nur bei aufgeklapptem Monitor).



Sofortiges Auslösen durch optimiertes Ansprechverhalten

Wenn unter dem Menüpunkt »**Auslöseverzögerung**« die Option »**Schnelles Ansprechen**« gewählt ist, können Sie jederzeit eine neue Aufnahme belichten, auch wenn die vorherige Aufnahme noch auf dem Monitor angezeigt wird (»**Wiedergabe Ein**«). Für die neue Aufnahme verwendet die Kamera die Fokus- und Belichtungseinstellungen der vorherigen Aufnahme. Das integrierte Blitzgerät ist jedoch deaktiviert.

Bildkontrolle nach dem Auslösen

Im Menü »**Wiedergabeoptionen**« können Sie festlegen, ob die zuletzt belichtete Aufnahme ein paar Sekunden auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt wird oder die Kamera weiterhin das Livebild zeigt.



Option	Beschreibung
Wiedergabe Ein	Die zuletzt belichtete Aufnahme wird einen kurzem Moment auf dem Monitor bzw. im Sucher angezeigt.
Wiedergabe Aus	Nach dem Auslösen zeigt der Monitor oder Sucher weiterhin das Livebild.

Ansprechverhalten des Auslösers

Mit den Optionen im Menü »**Auslöseverzögerung**« können Sie festlegen, wie schnell der Auslöser anspricht und ob zwischen dem Drücken des Auslösers und der eigentlichen Aufnahme eine Zeitverzögerung stattfindet. Diese Einstellungen beeinflussen auch die Anzeigequalität auf dem Monitor bzw. im Sucher.

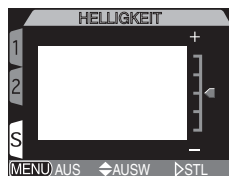


Option	Beschreibung
Normal	Die Kamera belichtet die Aufnahme nach dem Drücken des Auslösers mit einer geringen Zeitverzögerung. Die Anzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheint möglicherweise unstet (vor allem bei Kamerarschwenks); die Darstellung erfolgt jedoch in höchster Qualität.
Schnelles Ansprechen	Die Kamera belichtet die Aufnahme* nach dem Drücken des Auslösers mit der kürzest möglichen Zeitverzögerung. Das Livebild auf Monitor und Sucher gibt keine Vorschau auf die zu erwartende Qualität der Aufnahme. Es können horizontale Linien bei der Darstellung auf dem Monitor bzw. im Sucher auftreten.

* Wird der Auslöser während der Bildkontrolle (67) betätigt, so werden die Werte für Scharfeinstellung, Belichtung und Weißabgleich des vorangegangenen Bildes für die neue Aufnahme übernommen. Weiterhin wird das integrierte Blitzgerät nicht ausgelöst, um eine kurze Reaktionszeit sicherzustellen. Ein externes Blitzgeräte wird nur dann gezündet, wenn im Menü »**Zweite Aufn**« die Option »**Einzelbild**« gewählt ist.

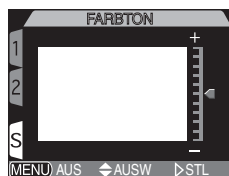
Helligkeit

Mit der Option »**Helligkeit**« können Sie die Helligkeit des Monitors regulieren. Erhöhen oder verringern Sie die Monitorhelligkeit, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten drücken (dabei bewegt sich der Regler auf dem Monitor mit). Die gewählte Einstellung lässt sich direkt anhand des Vorschaubildes überprüfen.



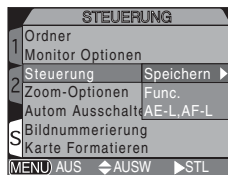
Farbeinstellung

Die Option »**Farbton**« passt die Farbwiedergabe des Monitors an. Verändern Sie die Farbwiedergabe des Monitors, indem Sie den Multifunktionswähler oben oder unten drücken (dabei bewegt sich der Regler auf dem Monitor mit). Ein höherer Wert (Regler nach oben) verschiebt die Farben zu Blau hin, ein niedrigerer Wert (Regler nach unten) verschiebt sie zu Rot hin. Die gewählte Einstellung lässt sich direkt anhand des Vorschaubildes überprüfen.



Persönliche Kamera: Steuerung

Mit den Optionen im Menü »**Steuerung**« können Sie für die Benutzerkonfigurationen (1, 2 und 3) festlegen, welche Einstellungen beim Ausschalten der Kamera gespeichert werden und mit welcher Funktion die **FUNC**-Taste belegt ist. Außerdem können Sie vorgeben, welche Messwerte beim Drücken der AE/AF **LOCK**-Taste fixiert werden.



Speichern der Tasteneinstellungen

Im Menü »**Speichern**« können Sie festlegen, welche Tasteneinstellungen beim Ausschalten der Kamera gespeichert und beim nächsten Einschalten wieder aktiviert werden (nur Konfiguration 1, 2 und 3). Funktionen, die nicht gespeichert werden, werden beim nächsten Einschalten auf die Standardwerte zurückgesetzt. Die Einstellungen, die gespeichert werden, sind im Menü mit einem Häkchen gekennzeichnet.



Option	Speicherbare Einstellung	Standardvorgabe
	Blitzeinstellung	Automatik oder Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts*
	Fokuseinstellung	Autofokus
Mode	Belichtungssteuerung	Programmautomatik (P)
	Belichtungskorrektur	±0

*Es wird stets die zuletzt verwendete Einstellung gespeichert.

Um für eine Kamerafunktion das Häkchen zu setzen oder wieder zu entfernen, markieren Sie die entsprechende Option und drücken den Multifunktionswähler rechts. Markieren Sie anschließend »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Änderungen wirksam werden zu lassen.

Belegung der **FUNC**-Taste

In der Standardeinstellung kann mit der **FUNC**-Taste die aktuelle Konfiguration gewechselt werden, ohne die Menüsteuerung zu aktivieren. Für die Benutzerkonfigurationen (1, 2 und 3) lässt sich die **FUNC**-Taste mit einer anderen Funktion belegen, die im Menü »**Func.**« ausgewählt werden kann. So können Sie beispielsweise direkt den Weißabgleich oder die Belichtungssteuerung ändern, ohne das Menü aufzurufen, oder Blitz und Fokus einstellen, ohne die Tasten an der Kamera zu nutzen. Folgende Optionen stehen zur Auswahl:



Option	Beschreibung
Anwendereinstellung	Wenn die FUNC -Taste gedrückt gehalten wird, kann mit dem Einstellrad zu einer anderen Konfiguration gewechselt werden (86).
	Die FUNC -Taste wechselt zwischen den verschiedenen Fokuseinstellungen (53). Um die manuelle Scharfeinstellung zu aktivieren, muss gleichzeitig das Einstellrad gedreht werden (80).
	Die FUNC -Taste wechselt zwischen den verschiedenen Blitzeinstellungen (62). Wenn gleichzeitig das Einstellrad gedreht wird, wird die Empfindlichkeit geändert (78).
Weissabgleich	Wenn die FUNC Funktionstaste gedrückt gehalten wird, lässt sich mit dem Einstellrad zu einer anderen Weißabgleichseinstellung wechseln (101). Wenn die FUNC -Taste mindestens eine Sekunde lang gedrückt gehalten wird (ohne das Einstellrad zu drehen), aktiviert die Kamera den Weißabgleichs-Messwertspeicher und misst die Farbtemperatur der Beleuchtung anhand des Objekts in der Bildmitte.
Messcharakteristik	Wenn die FUNC -Taste gedrückt gehalten wird, lässt sich mit dem Einstellrad die Art der Belichtungssteuerung ändern (103).



Weißabgleichseinstellung mit der **FUNC**-Taste

Wenn die **FUNC**-Taste mit der Weißabgleichseinstellung belegt ist, werden mit jedem Druck auf die **FUNC**-Taste folgende Einstellungen im Display durchlaufen: »**PrE**« (Weißpunkt setzen), »**Sun**« (Sonnig), »**Inc**« (Kunstlicht), »**Flu**« (Leuchtstoffröhre), »**Clo**« (Wolkig), »**Fla**« (Blitz) und Automatik (keine Anzeige).

Messwertspeicher für Autofokus und Belichtung (LOCK-Taste)

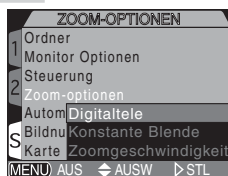
Standardmäßig werden beim Drücken der AE/AF-Taste **LOCK** sowohl der Autofokus als auch die Belichtung fixiert. Mit den Optionen im Menü »**AE-L, AF-L**« können Sie alternativ festlegen, dass entweder nur der Autofokus oder nur die Belichtung fixiert wird.



Option	Beschreibung
AE-L&AF-L	Beim Drücken der AE/AF-Taste LOCK werden sowohl der Autofokus als auch die Belichtung fixiert.
AE-L	Beim Drücken der AE/AF-Taste LOCK wird nur die Belichtung fixiert. Der Autofokus wird erst fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.
AF-L	Beim Drücken der AE/AF-Taste LOCK wird nur der Autofokus fixiert. Die Belichtung wird erst fixiert, wenn der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird.

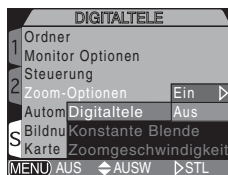
Veränderlicher Bildwinkel: Zoom-Optionen

Das Menü »**Zoom-Optionen**« bietet drei Optionen für das optische und das digitale Zoom.



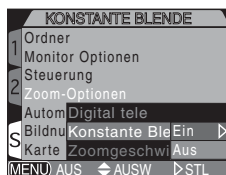
Digitalzoom

Mit der Funktion »Digitaltele« kann das Digitalzoom ein und aus geschaltet werden. Bei aktivierter Option »**Ein**« wird das Digitalzoom automatisch zugeschaltet, wenn die Taste **T** in der maximalen Teleposition mindestens 2 Sekunden lang gedrückt wird. Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, ist das Digitalzoom grundsätzlich deaktiviert.



Konstante Blende

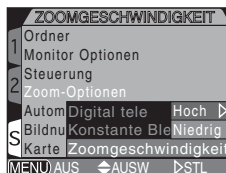
Normalerweise ändert sich mit der Zoomeinstellung auch die Blende. Falls benötigt, können Sie die Kamera jedoch auch so einstellen, dass die bei Zeitautomatik oder bei manueller Belichtungssteuerung gewählte Blendenstufe während des Zoomens fixiert wird.



Option	Beschreibung
Ein	Bei Zeitautomatik und manueller Belichtungssteuerung fixiert die Kamera zu Beginn des Zoomvorgangs die Blendeneinstellung und behält diese während des Zoomens soweit wie möglich bei. Bitte beachten Sie, dass die fixierte Blende möglicherweise außerhalb des Blendenstufenumfangs der neuen Zoomposition liegt. Um dies zu vermeiden, sollten sie eine Blendeneinstellung im Bereich zwischen 5 und 8 wählen.
Aus	Die Blende wird an die aktuelle Brennweite angepasst.

Zoomgeschwindigkeit

Die Geschwindigkeit des Zooms kann auf eine von zwei Stufen eingestellt werden.



Option	Beschreibung
Hoch	Optimale Einstellung, wenn eine kurze Reaktionszeit des Zooms erforderlich ist.
Niedrig	Optimale Einstellung, wenn eine präzise Zoomsteuerung erforderlich ist.



Konstante Blende und Ruhezustand

Wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt (siehe nächste Seite), während unter dem Menüpunkt »**Konstante Blende**« die Option »**Ein**« gewählt ist, stellt die Kamera nach dem Beenden des Ruhezustands die größtmögliche Blendenöffnung ein (kleinste Blendenzahl). Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um die Blendeneinstellung wiederherzustellen, die beim Wechsel in den Ruhezustand aktiv war.

Energieeinsparung: Autom Ausschalten

Bei Akku- oder Batteriebetrieb wechselt die Kamera 30 Sekunden nach der letzten Eingabe in den Ruhezustand und schaltet sich automatisch aus. Die Ausschaltzeit kann im Menü »**Autom Ausschalten**« auf 30 Sekunden, 1 Minute, 5 Minuten und 30 Minuten eingestellt werden.

Die Ausschaltzeiten für die Aufnahmebetriebsart  und für die Wiedergabebetriebsart lassen sich unabhängig voneinander mit der Option »**Autom Ausschalten**« des jeweiligen Setup-Menüs einstellen. In der Aufnahmebetriebsart  (gilt die eingestellte Ausschaltzeit für alle Konfigurationen).

AUTOM AUSSCHALTEN		
1	Ordner	
	Monitor Optionen	
2	Steuerung	
	Zoom-Optionen	30 s ▶
	Autom Ausschalten	1 M
S	Bildnummerierung	5 M
	Karte Formatieren	30 M
MENU AUS ◀ AUSW ▶ STL		

Der Ruhezustand der Kamera

Wenn die Kamera in den Ruhezustand wechselt, ist sie effektiv ausgeschaltet und verbraucht fast keinen Strom. Alle Funktionen sind deaktiviert. Sie können die Kamera wieder aktivieren, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, den Betriebsartenschalter betätigen oder die **DISP**-, **MENU**- oder **QUICK**-Taste drücken.

Ausschaltzeit bei angeschlossenem Netzadapter

Bei Netzbetrieb mit dem Netzadapter EH-21 oder mit dem kombinierten Akkuladegerät und Netzadapter EH-53 (beide als Sonderzubehör erhältlich), beträgt die Ausschaltzeit – unabhängig von der im Menü »**Autom Ausschalten**« gewählten Einstellung – grundsätzlich 30 Minuten.

Automatische Nummerierung der Dateinamen: *Bildnummerierung*

Die mit der Kamera aufgenommenen Fotos werden als Bilddateien gespeichert. Die Dateinamen setzen sich aus dem Kürzel »DSCN« und einer fortlaufenden vierstelligen Nummer zusammen, die von der Kamera automatisch vergeben wird (z.B. »DSCN0001.JPG«). Mit den Optionen im Menü »**Bildnummerierung**« wählen Sie das Nummerierungssystem.



Option	Beschreibung
Ein	Mit dieser Option speichert die Kamera die höchste zuletzt vergebene Nummer und setzt die Datei- und Ordernummerierung nach dieser Zahl fort. Die Nummerierung wird auch nach der zuletzt vergebenen Nummer fortgesetzt, wenn die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird.
Aus	Die zuletzt vergebene Nummer für Dateien und Ordner wird nicht gespeichert. Wenn eine neue Speicherkarte eingesetzt oder ein neuer Ordner angelegt wird, vergibt die Kamera immer die kleinste freie Nummer.
Zurücksetzen	Diese Option löscht den Nummerspeicher. Die fortlaufende Nummerierung beginnt anschließend wieder mit der kleinsten freien Nummer.

Dateinummerierung

Wenn der aktuelle Ordner eine Datei mit der höchsten Nummer »9999« enthält, beginnt die Nummerierung bei der nächsten Aufnahme wieder bei »0001«. Die Kamera legt dazu automatisch einen neuen Ordner an, dessen Ordnernummer um eins höher als die Nummer des aktuellen Ordners ist (wenn z.B. der aktuelle Ordner die Bezeichnung »100NIKON« trägt, wird der neue Ordner »101NIKON« genannt). Die neue Aufnahme erhält die Nummer »0001« und wird im neuen Ordner gespeichert. Jeder Ordner kann maximal 200 Aufnahmen enthalten. Wenn die Bildnummer »9999« erreicht wird und sich auf der Karte ein Ordner mit der Nummer »999« befindet, können keine weiteren Aufnahmen mehr auf der Karte gespeichert werden – auch wenn auf ihr noch genügend Speicherplatz frei ist. Setzen Sie eine neue Speicherkarte ein oder formatieren Sie die eingesetzte Speicherkarte.

Zurücksetzen der Nummerierung auf »0001«

Wenn Sie die Nummerierung nicht bei der kleinsten freien Nummer, sondern wieder bei »0001« beginnen möchten, müssen Sie alle Bilder auf der Speicherkarte löschen oder die Karte formatieren und anschließend die Option »**Zurücksetzen**« wählen. Bitte beachten Sie, dass beim Formatieren der Speicherkarte alle darauf befindlichen Daten gelöscht werden, also auch ausgeblendete und geschützte Bilder.

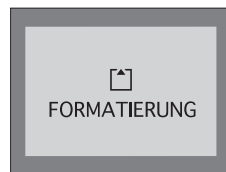
Initialisieren einer Speicherkarte: Karte Formatieren

Mit der Funktion »Karte formatieren« können Sie die eingesetzte Speicherkarte formatieren. *Bitte beachten Sie, dass durch das Formatieren alle auf der Karte befindlichen Daten unwiderruflich gelöscht werden.*



Option	Beschreibung
Nein	Das Menü wird geschlossen, ohne die Karte zu formatieren.
Formatieren?	Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Formatierung zu starten. Das Formatieren beginnt ohne weitere Abfrage und kann nicht unterbrochen werden. Alle Bilder auf der Speicherkarte werden unwiderruflich gelöscht.

Während der Formatierung wird folgende Meldung angezeigt.



✓ Während des Formatierens

Während des Formatierens einer Speicherkarte dürfen Sie die Speicherkarte nicht aus der Kamera herausnehmen. Ebenso darf keinesfalls die Stromzufuhr durch Herausnehmen des Akkus bzw. der Batterie oder durch Trennen der Verbindung zum Netzadapter (Sonderzubehör) oder Stromnetz unterbrochen werden. Andernfalls kann die Speicherkarte dauerhaft beschädigt werden.

✓ Vor dem Formatieren

Durch das Formatieren werden alle auf der Speicherkarte gespeicherten Daten unwiderruflich gelöscht. Vergewissern Sie sich also vor dem Formatieren, ob Sie alle Aufnahmen, die Sie behalten wollen, auf die Festplatte Ihres Computers übertragen haben.

Mit Licht gestalten: *Blitzgeräte Optionen*

Im Menü »**Blitzgeräte Optionen**« werden Einstellungen für das integrierte Blitzgerät und für externe Blitzgeräte vorgenommen.



Betriebsposition des integrierten Blitzgeräts

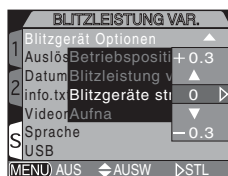
In der Standardeinstellung klappt das integrierte Blitzgerät automatisch auf, wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht. Mit der alternativen Einstellung im Menü »**Betriebsposition**« können Sie festlegen, dass das integrierte Blitzgerät nur aufklappt, wenn die -Taste gedrückt wird.



Option	Beschreibung
Automatik	Bei Bedarf klappt das eingebaute Blitzgerät automatisch auf. Wenn das Blitzgerät nicht mehr benötigt wird, muss es von Hand eingeklappt werden. Das ausgeklappte Blitzgerät löst nur aus, wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht (Ausnahme: Aufhellblitz).
Manuell	Das eingebaute Blitzgerät klappt nur auf, wenn die  -Taste gedrückt wird. Wenn das Blitzgerät nicht mehr benötigt wird, muss es von Hand eingeklappt werden. Das ausgeklappte Blitzgerät löst bei jeder Aufnahme aus.

Blitzleistung

Die Blitzleistung kann im Menü »**Blitzleistung Var.**« im Bereich zwischen –2 und +2 LW mit einer Schrittweite von $\frac{1}{3}$ LW eingestellt werden.



Blitzsteuerung

Die Optionen im Menü »**Blitzgeräte Strg**« legen fest, ob das integrierte Blitzgerät auslöst, wenn ein externes Nikon-Blitzgerät am Zubehörschuh der Kamera montiert ist (4).

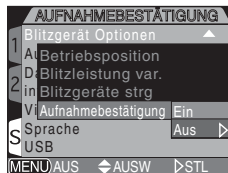


Option	Beschreibung
Automatik	Wenn kein externes Blitzgerät angeschlossen ist, funktioniert das integrierte Blitzgerät normal. Bei angeschlossenem externen Blitzgerät ist das integrierte Blitzgerät ausgeschaltet.
Int. & Ext. aktiv	Das eingebaute Blitzgerät wird gleichzeitig mit einem externen Systemblitzgerät gezündet, es sei denn das externe Systemblitzgerät allein genügt für eine optimale Belichtung. In dem Fall wird das eingebaute Blitzgerät nicht gezündet.

Visuelles Auslösesignal

Die Vorblitzlampe kann auch als Kontrollleuchte für eine erfolgte Aufnahme verwendet werden; sie leuchtet dann beim Drücken des Auslösers bis zum zweiten Druckpunkt kurz auf, sodass die fotografierten Personen eine visuelle Bestätigung erhalten.

Um das visuelle Auslösesignal zu aktivieren, wählen Sie im Menü »**Aufnahmebestätigung**« die Option »**Ein**«.



Fotografieren mit externem Blitzgerät

Zur Montage eines externen Blitzgeräts an der COOLPIX5700 gehen Sie bitte wie folgt vor. Nähere Informationen zur Bedienung des externen Blitzgeräts entnehmen Sie bitte dessen Dokumentation.

- 1 Schalten Sie sowohl die Kamera als auch das Blitzgerät aus.
- 2 Montieren Sie das Blitzgerät am Zubehörschuh der Kamera.
- 3 Schalten Sie die Kamera und das Blitzgerät ein.
- 4 Stellen Sie das Blitzgerät auf eine Brennweite ein, die kürzer als 28 mm ist (Weitwinkel).

Bei Blitzgeräten mit AutoPower-Zoom müssen Sie die Brennweite manuell einstellen. Der Power-Zoom wird von der COOLPIX5700 nicht unterstützt.

- 5 Stellen Sie das Blitzgerät auf TTL-Steuerung ein.
Bei TTL-Steuerung wird die erforderliche Blitzleistung von der Fotozelle des integrierten Blitzgeräts ermittelt. Die optimale Blitzlichtreichweite wird automatisch eingestellt. Die D-TTL-Steuerung (verfügbar bei SB-80DX, SB-50DX und SB-28DX) wird nicht unterstützt.

6 Fotografieren Sie Ihr Motiv.

Wenn im Systemmenü (SET-UP) unter »**Blitzgerät Option** > **Blitzleistung** **Strg**« die Option »**Automatik**« gewählt ist, löst nur das externe Blitzgerät aus. Ist hingegen die Option »**Int. & ext. aktiv**« ausgewählt, lösen beide Blitzgeräte synchron aus.

Der AF-Hilfsilluminator und der Vorblitz des externen Blitzgeräts (zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts) werden von der COOLPIX5700 nicht unterstützt.

Bei Standby-Betrieb (STBY) schaltet sich das externe Blitzgerät ein, sobald die Kamera eingeschaltet wird. Es muss jedoch manuell ausgeschaltet werden.

Welche Funktionen genutzt werden können, hängt vom verwendeten Blitzgerät ab. Nähere Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Blitzgerät.



Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Verwenden Sie nur Nikon-Blitzgeräte. Blitzgeräte anderer Hersteller können die Kameraelektronik beschädigen, wenn die elektrischen Anschlussdaten von den Nikon-Spezifikationen abweichen.



Hinweis: Aktivierung eines externen Blitzgeräts

- Das integrierte Blitzgerät ist standardmäßig auf »Automatik« eingestellt. Wenn das Umgebungslicht zur Ausleuchtung des Motivs nicht ausreicht, klappt das integrierte Blitzgerät beim Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt automatisch auf. Das integrierte Blitzgerät klappt auch auf, wenn Sie ein externes Blitzgerät montiert haben, da die Steuerung dessen Blitzleistung ebenfalls über die Fotozelle des integrierten Blitzgeräts erfolgt. Achten Sie darauf, dass Sie das Blitzgerät nicht mit ihren Fingern oder anderen Gegenständen blockieren. Wenn das integrierte Blitzgerät nicht ausgeklappt ist, kann auch das externe nicht auslösen. In diesem Fall erscheint auf dem Monitor bzw. im Sucher eine entsprechende Meldung.
- Wenn im Menü »**Betriebsposition**« die Einstellung »**Manuell**« gewählt ist, klappt das integrierte Blitzgerät nur mit einem Druck auf die -Taste auf. Sie müssen das integrierte Blitzgerät daher mit der -Taste aufklappen, damit das externe Blitzgerät die Fotozelle nutzen kann.
- When the built-in Speedlight is raised, keep your fingers and other objects away from the flash window and photocell.



Symbole für die Ansteuerung externer Blitzgeräte

Bei der Ansteuerung externer Blitzgeräte geben die Symbole auf dem Display und auf dem Monitor Auskunft über die gewählte Blitzeinstellung. Diese Symbole erscheinen, wenn im Menü »**Blitzleistung Strg**« die Option »**Automatik**« gewählt und gleichzeitig am Zubehörschuh ein externes Blitzgerät montiert ist.

Einstellung: »Betriebsposition > Automatik«

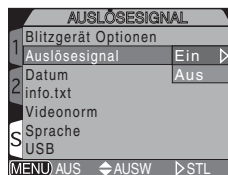
Blitzeinstellung	Display	Monitor
Automatik	AUTO 	A 
Blitz aus		
Automatik mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	AUTO  	 
Aufhellblitz		 
Langzeitsynchronisation	AUTO  	 

Einstellung: »Betriebsposition > Manuell«

Blitzeinstellung	Display	Monitor
Aufhellblitz		 
Aufhellblitz mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	 	 
Aufhellblitz mit Langzeitsynchronisation	 	 

Akustische Meldung: *Auslösesignal*

Mit den Optionen im Menü »**Auslösesignal**« können Sie einstellen, ob die Kamera nach der Ausführung bestimmter Funktionen einen Piepton zur Bestätigung ausgibt.



Option		Beschreibung
Ein	Ein Piepton	Die Kamera piept einmal zur Bestätigung ... • beim Einschalten der Kamera • beim Auslösen des Verschlusses (wenn der Auslöser bis zum zweiten Druckpunkt gedrückt wurde) • nach dem Aktivieren der manuellen Scharfeinstellung • nach dem Auswählen einer Vorsatzeinstellung im Menü »Objektiv« • nach dem Löschen von Bildern und nach dem Formatieren der Speicherkarte • bei Änderungen an den Dateiattributen (»Ausblenden«, »Schützen«, »Druckeinstellung« und »Autom. Übertragung«; diese Attribute werden im Wiedergabemenü geändert) • wenn die Option »Auslösesignal« auf »Ein« gestellt wird
	Zwei Pieptöne	Die Kamera piept zweimal zur Warnung ... • wenn die Speicherkarte voll ist • wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist
Aus		Confirmation and warning beeps disabled. Sound recorded with movies can still be played back.

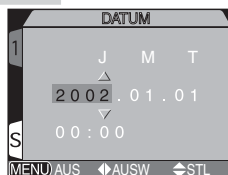


Schnelle Reaktion

Wenn im Systemmenü unter dem Menüpunkt »**Auslöseverzögerung**« die Option »**Schnelles Ansprechen**« gewählt ist, wird einer schnellstmöglichen Reaktion Vorrang gegenüber allen anderen Kamerafunktionen eingeräumt. Die Kamera gibt in diesem Fall keine Pieptöne aus, selbst wenn unter »**Auslösesignal**« die Option »**Ein**« gewählt ist.

Festhalten des Aufnahmezeitpunkts: *Datum*

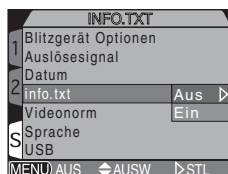
Mit der Option »Datum« werden Datum und Uhrzeit eingestellt. Nähere Informationen finden Sie im Abschnitt »Schritt 5—Einstellen von Datum und Uhrzeit« (🔧 19).



Separate Informationen: *info.txt*

Wenn im Untermenü »info.txt« die Option »Ein« ausgewählt ist, werden folgende Bildinformationen aller aufgenommenen Bilder in einer separaten Textdatei (»Info.txt«) gespeichert:

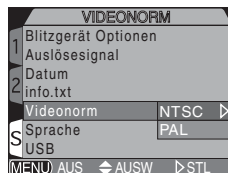
- Dateinummer und Dateiformat
- Kamertyp und Firmware-Version
- Belichtungsmessung
- Belichtungssteuerung
- Verschlusszeit
- Blende
- Belichtungskorrektur
- Brennweite und Vergrößerungsfaktor des Digitalzooms
- Bildkorrektur
- Empfindlichkeit (entsprechend ISO)
- Weißabgleich
- Scharfzeichnung
- Datum der Aufnahme
- Bildgröße und Bildqualität
- Farbsättigung
- Fokussmessfeld



Die Textdatei befindet sich im selben Ordner wie die Bilddatei. Von einem Computer aus kann die Datei mit einem einfachen Textprogramm wie Notepad oder SimpleText geöffnet werden. Die Angaben zu den einzelnen Aufnahmen sind jeweils durch eine Leerzeile getrennt und in chronologischer Reihenfolge aufgelistet.

Anpassung an geltende Fernsehstandards: *Videonorm*

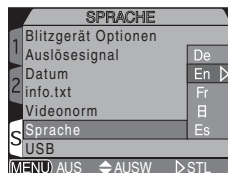
Im Untermenü »**Videonorm**« wird die für die Videoausgabe erforderliche Videonorm ausgewählt. Wählen Sie hier die Videonorm, der die Geräte entsprechen, an die Sie Ihre Kamera anschließen wollen (👁 46). In Europa entsprechen Videosysteme und Fernsehgeräte der PAL-Norm.



Option	Beschreibung
NTSC	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach NTSC-Norm.
PAL	Richtige Einstellung beim Anschluss an Videosysteme nach PAL-Norm (in Europa üblich).

Verständliche Menüs: *Sprache*

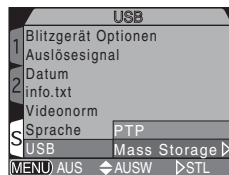
Das Untermenü »**Sprache**« dient zur Auswahl der Sprache für die Menüs und Meldungen, die auf dem Monitor der Kamera angezeigt werden. Nähere Informationen zur Auswahl der Menüsprache finden Sie in »Schritt 4—Auswählen der Menüsprache« (👁 18).



Option	Beschreibung
De	Deutsch
En	Englisch (English)
Fr	Französisch (Français)
E	Japanisch
Es	Spanisch (Español)

Kamera für die Datenübertragung vorbereiten: USB

Diese Option dient zur Konfiguration der Kamera für den Anschluss an einen Computer (📷 40). Die Kamera unterstützt die Übertragungsprotokolle **PTP** (Picture Transfer Protocol) und **Mass Storage**. Die Standardeinstellung ist **Mass Storage**.



Setting	Description
PTP	Wählen Sie diese Option, wenn sie vom Betriebssystem für die Datenübertragung vorausgesetzt wird. »PTP« wird nur von Windows XP Home Edition, Windows XP Professional und Mac OS X (Version 10.1.2 oder neuer) unterstützt.
Mass Storage	Bei Auswahl dieser Option dient die an den Computer angeschlossene Kamera als Massenspeicher. Das Protokoll »Mass Storage« wird von Windows XP Home Edition, Windows XP Professional, Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition), Mac OS X (Version 10.1.2 oder neuer) und Mac OS 9.0–9.2 unterstützt.



Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition), Mac OS 9

Wenn Sie die COOLPIX5700 an einen Computer anschließen wollen, auf dem eines der oben aufgeführten Betriebssysteme installiert ist, dürfen Sie nicht die Option »PTP« wählen. In diesem Fall brauchen Sie die USB-Einstellung vor dem ersten Anschließen der Kamera nicht zu verändern – die Option »**Mass Storage**« ist werkseitig voreingestellt.

Falls Sie die Option bereits auf »PTP« umgestellt haben, müssen Sie wieder die Option »**Mass Storage**« auswählen, bevor Sie die Kamera an Ihren Computer anschließen.

Falls Sie Ihre Kamera bei ausgewählter Option »PTP« im Menü »USB« an einen Computer angeschlossen haben, auf dem eines der oben aufgeführten Betriebssysteme installiert ist, trennen Sie die Verbindung zur Kamera wie unten beschrieben. Wählen Sie dann, bevor Sie die Kamera erneut anschließen, im Untermenü »USB« die Option »**Mass Storage**« aus.

Windows 2000 Professional

Es wird der Willkommensdialog des Assistenten »Neue Hardware gefunden« angezeigt. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »**Abbrechen**« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

Windows Millennium Edition (Me)

Nach einer Meldung, dass die Hardwaredatenbank aktualisiert wird, startet der Computer automatisch den Assistenten »Neue Hardware gefunden«. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »**Abbrechen**« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

Windows 98 Second Edition (SE)

Der Dialog »Neue Hardware hinzufügen« wird angezeigt. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »**Abbrechen**« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

Mac OS 9

Es wird ein Dialog mit der Meldung angezeigt, dass der Computer den für das USB-Gerät »Nikon Digital Camera E5700-PTP« benötigten Treiber nicht verwenden kann. Klicken Sie zum Schließen des Dialogs auf »Abbrechen« und trennen Sie dann die Verbindung zur Kamera.

Das Wiedergabemenü

Das Wiedergabemenü enthält folgende Menüpunkte:



Option	
Löschen	145
Ordner	148
Diaschau	149
Schützen	151
Ausblenden	152
Druckereinst	153
Autom. Transfer	155

Platz auf der Speicherkarte schaffen: **Löschen**

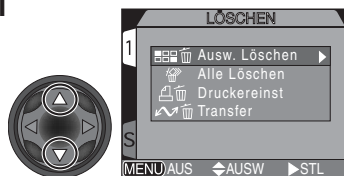
Mit der Funktion »**Löschen**« aus dem Wiedergabemenü können Sie wahlweise alle Bilder oder nur ausgewählte Bilder auf der Speicherkarte löschen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, einen angelegten Druckauftrag zu löschen und die Transfer-Kennzeichnung der Bilder zu entfernen.



Löschen ausgewählter Bilder oder Filmsequenzen

So löschen Sie ausgewählte Bilder und Filmsequenzen:

1



Markieren Sie »**Ausw. Löschen**«.

2



Blenden Sie den Bildindex ein.

3



Markieren Sie das gewünschte Indexbild.



4



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bildern wird das Symbol  angezeigt. Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4 für alle weiteren Aufnahmen, die ebenfalls gelöscht werden sollen. Wenn Sie ein Bild doch nicht löschen möchten, können Sie die Kennzeichnung wieder aufheben, indem Sie es markieren und den Multifunktionswähler oben oder unten drücken.

5



Drücken Sie die **QUICK**-Taste. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

- Wählen Sie »Nein«, wenn Sie zum Wiedergabemenü zurückkehren wollen, ohne Bilder zu löschen.
- Wählen Sie »Ja«, um die ausgewählten Bilder zu löschen.



Vor dem Löschen

Bitte beachten Sie, dass einmal gelöschte Aufnahmen nicht wiederhergestellt werden können. Bilder, die Sie aufbewahren möchten, sollten Sie vor dem Löschen auf die Festplatte des Computers übertragen.

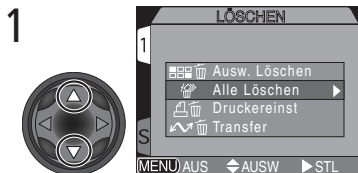


Geschützte und ausgeblendete Bilder

Bilder, die mit dem Symbol  gekennzeichnet sind, sind geschützt und können nicht zum Löschen ausgewählt werden. Bilder, die mit der Option »Ausblenden« ausgeblendet wurden ( 152), werden im Index der Option »Löschen > Ausw. Löschen« nicht angezeigt und können daher ebenfalls nicht gelöscht werden.

Löschen aller Bilder und Filmsequenzen

So löschen Sie alle Bilder und Filmsequenzen auf der Speicherkarte (geschützte und ausgeblendete Bilder werden jedoch nicht gelöscht):



Markieren Sie »Alle Löschen«.

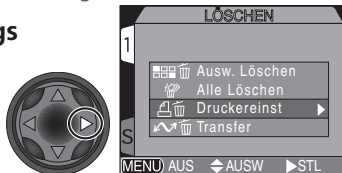


Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Funktion auszuführen:

- Wählen Sie »Nein«, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, ohne Bilder zu löschen.
- Wählen Sie »Ja«, um alle auf der Speicherkarte befindlichen Aufnahmen und Filmsequenzen zu löschen (geschützte und ausgeblendete Bilder werden nicht gelöscht).

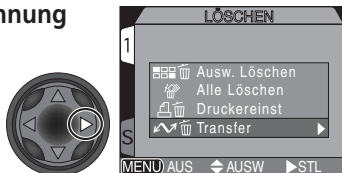
Löschen des aktuellen Druckauftrags

Um den aktuellen Druckauftrag (153), zu löschen, wählen Sie im Menü »LÖSCHEN« den Menüpunkt »Druckereinst« und drücken den Multifunktionswähler rechts.



Entfernen der Autotransfer-Kennzeichnung

Um von allen Dateien die Autotransfer-Kennzeichnung (156), zu entfernen, wählen Sie im Menü »LÖSCHEN« den Menüpunkt »Transfer« und drücken den Multifunktionswähler rechts.

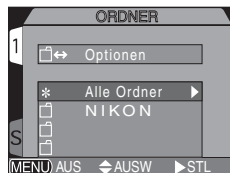


Löschen des Druckauftrags

Ein nicht mehr benötigter Druckauftrag kann mit der Option »Druckereinst« aus dem Menü »LÖSCHEN« gelöscht werden. Bitte beachten Sie, dass durch das Löschen des Druckauftrags auch alle Autotransfer-Kennzeichnungen der Filmsequenzen mit gelöscht werden.

✿ Bilderalbum: *Ordner*

Mit der Funktion »**Ordner**« aus dem Wiedergabemenü können Sie festlegen, ob bei der Bildwiedergabe alle Ordner berücksichtigt oder ob nur die Bilder eines bestimmten Ordners angezeigt werden sollen.



1



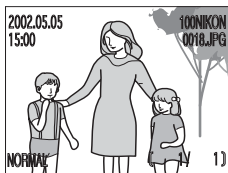
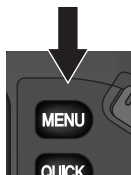
Markieren Sie den Namen des gewünschten Ordners oder wählen Sie »**Alle Ordner**«, um die Bilder aller Ordner wiederzugeben.

2



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um den Ordner auszuwählen. Sie kehren anschließend zum Wiedergabemenü zurück.

3



Drücken Sie die **MENU**-Taste, um zur Bildwiedergabe zurückzukehren. Es wird das Bild mit dem jüngsten Aufnahmedatum im ausgewählten Ordner angezeigt.

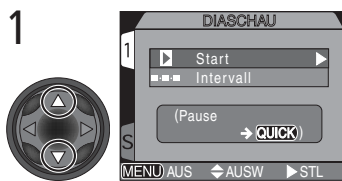
🔑 Ordner für Ultra-HS-Serien

Jede Bilderserie, die mit der Serienbildeinstellung »Ultra HS« (📷 104) aufgenommen wurde, wird in einem eigenen Ordner gespeichert, dessen Name mit »N_« beginnt und eine dreistellige Nummer enthält, die die Kamera automatisch vergibt. Die für Ultra-HS-Serien angelegten Ordner lassen sich im Menü »**Ordner**« ebenfalls für die Wiedergabe auswählen (oder wählen Sie die Option »**Alle Ordner**«).

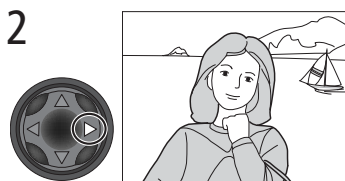
Automatisierte Wiedergabe: *Diashow*

Mit der Funktion »**Diaschau**« aus dem Wiedergabemenü können die auf der Speicherkarte gespeicherten Bilder in einer automatisch ablaufenden Präsentation gezeigt werden. Die »**Diashow**« wird mit der Option »**Start**« gestartet. Alle Bilder im ausgewählten Ordner, die nicht mit der Option »**Ausblenden**« ausgeblendet wurden, werden nacheinander mit einer festgelegten Bildrate in der Reihenfolge wiedergeben, in der sie aufgenommen wurden. Bei Filmsequenzen wird jeweils das erste Einzelbild als Standbild wiedergegeben.

So starten Sie eine Diashow:



Markieren Sie »**Start**«.



Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Diashow zu starten und die Bilder aus dem ausgewählten Wiedergabeordner anzuzeigen. Ausgeblendete Bilder werden nicht wiedergegeben.

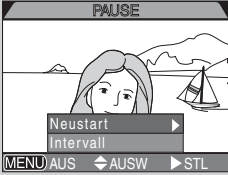
Nach dem Ende der Diashow

Wenn die Diashow endet, wird wieder das erste Bild des ausgewählten Ordners angezeigt. Drücken Sie den Multifunktionswähler links, um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, oder drücken Sie die MENU-Taste, um zur Bildwiedergabe zurückzukehren.

Ausschaltzeit bei Diashow

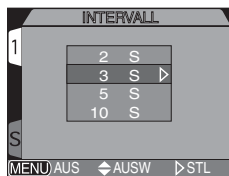
Falls die Diashow länger als 30 Minuten dauert und in dieser Zeit keine Eingabe erfolgt, aktiviert die Kamera automatisch den Ruhezustand. Die Wiedergabe der Diashow auf dem Monitor bzw. im Sucher wird dabei beendet.

Während einer Diashow können folgende Aktionen ausgeführt werden:

Aktion	Taste drücken	Beschreibung
Anhalten der Diashow (Pause)		Drücken Sie die QUICK -Taste, um die Diashow anzuhalten. Um die Diashow an der gestoppten Stelle fortzusetzen, wählen Sie die Option » Neustart «. Um die Diashow zu beenden und zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie den Multifunktionswähler links. 
Blättern zum nächsten oder vorherigen Bild		Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder links, um zum vorherigen Bild zu blättern, bzw. rechts oder unten, um zum nächsten Bild zu springen.
Beenden der Diashow		Drücken Sie die MENU -Taste, um die Diashow zu beenden. Sie kehren damit zur Bildwiedergabe zurück.

Ändern der Bildrate

Im Menü »Diaschau« und im Pausemenü können Sie mit Hilfe der Option »**Intervall**« die Anzeigedauer pro Bild (die Bildrate) ändern. Um eine andere Bildrate einzustellen, wählen Sie die Option »**Intervall**« und drücken den Multifunktionswähler rechts. Es erscheint ein Menü mit mehreren Zeitvorgaben. Markieren Sie die gewünschte Option und drücken Sie den Multifunktionswähler erneut rechts.



Bildrate

Da die Ladezeit eines Bildes von seiner Größe und von der Zugriffszeit der Speicherkarte abhängt, kann es vorkommen, dass die tatsächliche Wiedergabedauer etwas von der gewählten Einstellung abweicht.

🔑 Vorsichtsmaßnahme: Schützen

Aufnahmen, die nicht gelöscht werden sollen, können Sie mit der Funktion »Schützen« als geschützt kennzeichnen. Geschützte Bilder lassen sich weder bei der Bildkontrolle, bei der Bildwiedergabe oder mit dem Löschen-Befehl aus dem Wiedergabemenü löschen. Die Auswahl der Bilder, die geschützt werden sollen, erfolgt im Bildindex.

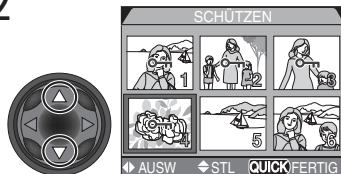


1



Markieren Sie das gewünschte Bild.

2



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bilder erscheint das Symbol 🔑. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2, um alle weiteren Bilder zu kennzeichnen, die geschützt werden sollen. Um den Schutz für ein Bild wieder aufzuheben, markieren Sie es und drücken den Multifunktionswähler erneut oben oder unten.

3



Drücken Sie die **QUICK**-Taste, um den Schutz für alle gekennzeichneten Bilder zu aktivieren. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Schutz für die gekennzeichneten Bilder zu aktivieren, drücken Sie die **MENU**-Taste.

✓ Formatieren von Speicherkarten

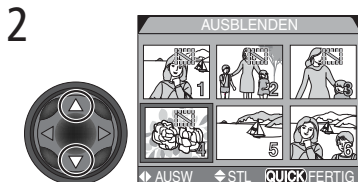
Bitte beachten Sie, dass beim Formatieren einer Speicherkarte auch alle geschützten Bilder unwiderruflich gelöscht werden.

■ Auserlesene Präsentation: Ausblenden

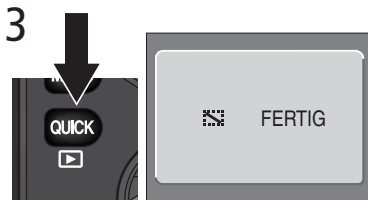
Mit der Funktion »**Ausblenden**« können Sie Bilder im aktuellen Ordner »**verstecken**«. Bitte beachten Sie, dass ausgeblendete Bilder nur noch im Bildindex der Funktion »**Ausblenden**« angezeigt werden. Ausgeblendete Bilder können weder bei der Bildwiedergabe oder Bildkontrolle noch mit einer der Menüfunktionen gelöscht werden. Das Ausblenden einzelner Aufnahmen bietet sich an, wenn Sie eine Diashow vorbereiten.



Markieren Sie das gewünschte Bild im Index.



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild mit dem Sperrsymbol zu kennzeichnen. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle weiteren Bilder, die ausgeblendet werden sollen. Um das Sperrsymbol wieder zu entfernen, markieren Sie das Bild erneut und drücken den Multifunktionswähler oben oder unten.



Drücken Sie die **QUICK**-Taste, um die Kennzeichnung der Bilder zu bestätigen und wirksam werden zu lassen. Wenn Sie den Index der Funktion »Ausblenden« verlassen möchten, ohne den Sichtbarkeitsstatus der Bilder zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

✓ Formatieren von Speicherkarten

Bitte beachten Sie, dass beim Formatieren einer Speicherkarte auch alle ausgeblendeten Bilder unwiderruflich gelöscht werden.

»Alle Bilder sind verborgen«

Wenn Sie die Einzelbildwiedergabe oder Bildkontrolle mit Vollbilddarstellung aktivieren, und alle Bilder im aktuellen Ordner sind ausgeblendet, erscheint auf dem Monitor die Meldung »Alle Bilder sind verborgen« (170). Es können erst wieder Bilder angezeigt werden, wenn Sie einen anderen Ordner für die Wiedergabe auswählen oder mit der Funktion »**Ausblenden**« einige der ausgeblendeten Bilder wieder einblenden.

Abzüge auf Bestellung: **Druckereinst**

Mit der Funktion »**Druckereinst**« aus dem Wiedergabemenü können Sie Bilder für einen Druckauftrag auswählen. Der Druckauftrag wird auf der Speicherkarte im DPOF-Format gespeichert.



1



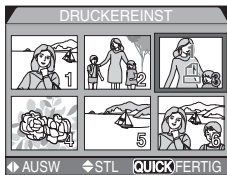
Markieren Sie das gewünschte Bild.



2



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um das markierte Bild zu kennzeichnen. Über gekennzeichneten Bilder erscheint das Symbol .



DPOF-Druckauftrag

Mit der Funktion »**Druckinfo**« aus dem Wiedergabemenü können Sie einen Druckauftrag anlegen, der alle Angaben für die Ausgabe auf Druckern enthält, die den DPOF-Standard (Digital Print Order Format) unterstützen. Die Bilder, die in den Druckauftrag aufgenommen werden sollen, können in einem praktischen Bildindex ausgewählt werden. Die benötigten Angaben zum Erstellen von Abzügen werden in einer Druckauftragsdatei auf der Speicherkarte gespeichert. Der Druckauftrag enthält Informationen darüber, welche Bilder wie oft gedruckt werden sollen und welche Aufnahmedaten eingeblendet werden sollen. Nach dem Anlegen des Druckauftrags können Sie die Speicherkarte aus der Kamera entnehmen und an einen Dienstleister übergeben, damit dieser Abzüge in entsprechender Zahl anfertigt. Oder Sie setzen die Speicherkarte in den eigenen DPOF-kompatiblen Farbdrucker ein und drucken direkt von der Speicherkarte aus.

3



Geben Sie mit dem Multifunktionswähler die Anzahl der Abzüge für das markierte Bild ein. Drücken Sie ihn oben, um die Anzahl zu erhöhen (max. 9), oder unten, um sie zu verringern. Wenn Sie das markierte Bild aus dem Druckauftrag entfernen möchten, drücken Sie den Multifunktionswähler so lange unten, bis das Drucksymbol erlischt (Anzahl der Abzüge = 0). Wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3, um weitere Bilder in den Druckauftrag aufzunehmen. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

4



Drücken Sie die **QUICK**-Taste.

Es erscheinen weitere Menüoptionen. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um eine Option zu markieren:

- Wählen Sie »**Einst Druck**«, um Verschlusszeit und Blende bei allen Abzügen einzubelichten. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Einstellung wirksam werden zu lassen.
- Wählen Sie »**Datum**«, um das Aufnahmedatum bei allen Abzügen einzubelichten. Drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Einstellung wirksam werden zu lassen.
- Um eine der beiden Optionen wieder zu deaktivieren, markieren Sie die Option und drücken den Multifunktionswähler rechts.
- Wählen Sie »**Fertig**« und drücken Sie den Multifunktionswähler rechts, um die Eingabe des Druckauftrags abzuschließen. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne den Druckauftrag anzulegen oder zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.



Löschen eines Druckauftrags

Wenn der aktuell angelegte Druckauftrag nicht mehr benötigt wird, können Sie ihn mit der Funktion »**Löschen** > **Druckereinst**« löschen (147).

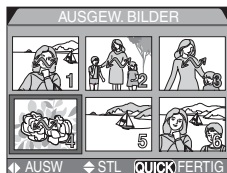
Freigabe für die Übertragung: Autom. Transfer

Mit der Funktion »**Autom. Transfer**« können Sie Bilder für die Übertragung zum Computer freigeben. Wenn auf dem angeschlossenen Computer Nikon View installiert ist, können alle freigegebenen Bilder automatisch auf die Festplatte des Computers kopiert werden.



Freigabe einzelner Bilder für den Autotransfer

Um einzelne Bilder für den Autotransfer freizugeben, wählen Sie im Menü »**Autom. Transfer**« die Option »**Ausgew. Bilder**«. Es erscheint ein Index, in dem Sie einzelne Bilder für den Autotransfer kennzeichnen können:



1



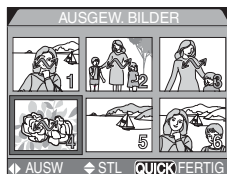
Markieren Sie das gewünschte Bild im Index.



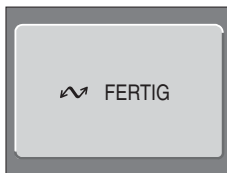
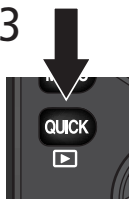
2



Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um das markierte Bild mit dem Autotransfersymbol zu kennzeichnen. Wiederholen Sie die Schritte 1 und 2 für alle weiteren Bilder, die gekennzeichnet werden sollen. Um das Autotransfersymbol wieder zu entfernen, markieren Sie das Bild erneut und drücken den Multifunktionswähler oben oder unten.



3

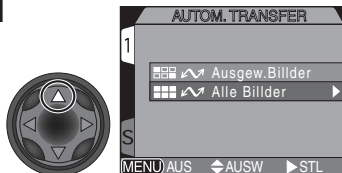


Drücken Sie die **QUICK**-Taste, um die Kennzeichnung der Bilder zu bestätigen und wirksam werden zu lassen. Wenn Sie den Index der Funktion »**Autom. Transfer**« verlassen möchten, ohne den Transferstatus der Bilder zu ändern, drücken Sie die **MENU**-Taste.

Freigabe aller Bilder für den Autotransfer

Wenn Sie alle Bilder mit dem Autotransfersymbol kennzeichnen möchten, um sie später auf die Festplatte des angeschlossenen Computers zu übertragen, gehen Sie wie folgt vor:

1



Markieren Sie die Option
»**Alle Bilder**«.

2



Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Drücken Sie den Multifunktionswähler oben oder unten, um die gewünschte Option zu markieren, und anschließend rechts, um die Auswahl wirksam werden zu lassen.

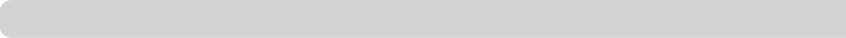
- Wählen Sie »**Nein**«, wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne den Transferstatus der Bilder zu ändern.
- Wählen Sie »**Ja**«, um alle Bilder auf der Speicherkarte für den Transfer freizugeben.

Freigabe aller Bilder für den Autotransfer

Bitte beachten Sie, dass nicht mehr als 999 Bilder auf der Speicherkarte freigegeben werden können (147). Wenn 1.000 oder mehr Bilder mit dem Autotransfersymbol gekennzeichnet sind, werden keine Bilder übertragen. Wenn mehr als 999 Aufnahmen auf einen Schwung zum Computer übertragen werden sollen, müssen Sie die Übertragung von Nikon View aus vornehmen.

Aufheben der Autotransfer-Kennzeichnung für alle Bilder

Um die Transferkennzeichnung für alle Bilder auf der Speicherkarte aufzuheben, wählen Sie im Menü »**Löschen**« den Befehl »**Transfer**« (147).



Technische Hinweise

Pflege der Kamera, Sonderzubehör und technische Unterstützung

Dieses Kapitel enthält Tipps zur Pflege und Aufbewahrung der Kamera, eine Übersicht über das Sonderzubehör, Angaben dazu, wo Sie technische Unterstützung erhalten können, Lösungsvorschläge für eventuell auftretende Probleme und die technischen Daten der Kamera.

Sonderzubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs war folgendes Sonderzubehör für die COOLPIX5700 erhältlich. Nähere Informationen zum Sonderzubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder beim der nächsten Nikon-Vertretung.

Wiederaufladbarer Akku	Nikon EN-EL1
Netzadapter/ Akkuladegerät	• Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät • Netzadapter EH-53 • Akkuladegerät MH-53C (für den Anschluss an der Steckdose des Zigarettenanzünders im Pkw)
Batterieteil	Batterieteil MB-E5700
Tasche	Weichtasche CS-CP11
CompactFlash™- Kartenadapter	PC-Kartenadapter EC-AD1
Vorsatzadapter	Vorsatzadapter UR-E8 für den Weitwinkelvorsatz WC-E80 und den Televorsatz TC-E15ED
Objektivvorsätze	Folgende Vorsatzadapter können an der COOLPIX5700 montiert werden (andere Vorsätze sind nicht kompatibel): • Weitwinkelvorsatz WC-E80 (0,8fache Vergrößerung) • Televorsatz TC-E15ED (1,5fache Vergrößerung)
Fernauslöser	Kabelfernauslöser MC-EU1
Gegenlichtblende	Gegenlichtblende HR-E5700
Blitzzubehör	Folgende Nikon-Blitzgeräte können ohne Synchronkabel direkt am Zubehörschuh der COOLPIX5700 montiert werden: SB-80DX, SB-50DX, SB-28DX und SB-22s. Nähere Informationen zur Verwendung eines externen Blitzgeräts finden Sie im Abschnitt »Fotografieren mit externem Blitzgerät« ( 138).

Verwenden Sie nur Original-Nikon-Zubehör

Verwenden Sie nur Nikon-Blitzgeräte. Blitzgeräte anderer Hersteller können die Elektronik der Kamera oder des Blitzgeräts beschädigen, wenn die elektrischen Anschlussdaten von den Nikon-Spezifikationen abweichen. Falls Sie ein Blitzgerät verwenden möchten, das nicht auf der vorherigen Seite aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.

Benutzung der Gegenlichtblende HR-E5700

Entfernen Sie die optionale Gegenlichtblende HR-E5700, wenn Sie ein Blitzgerät (auch das eingebaute) verwenden. Wenn die Gegenlichtblende beim Einsatz eines Blitzgerätes aufgesetzt ist, kann das Licht vom Blitz teilweise abgedeckt werden, und im Bild erscheint ein Schatten.

Kompatible Speicherkarten

Zum Speichern der Bilddaten können die mitgelieferte Speicherkarte und die Speicherkarten der Nikon-EC-CF-Serie verwendet werden. Darüber hinaus wurden auch folgende Speicherkarten anderer Hersteller ausgiebig getestet; diese werden ebenfalls uneingeschränkt für die Verwendung mit der COOLPIX 5700 empfohlen.

CompactFlash™-Karten:

- SanDisk: SDCFB-Serie: 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB, 96 MB und 128 MB
- Lexar Media: 4x-USB-Serie: 8 MB, 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB und 80 MB
- Lexar Media: 8x-USB-Serie: 8 MB, 16 MB, 32 MB, 48 MB, 64 MB und 80 MB
- Lexar Media: 10x-USB-Serie: 128 MB und 160 MB

Microdrive®-Karten:

- IBM: DSCM-10512 (512 MB), DSCM-11000 (1 GB)

Nikon übernimmt bei Verwendung anderer Speicherkarten keine Gewähr für den ordnungsgemäßen Betrieb. Für weitere Informationen zu den aufgeführten Karten wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Hersteller.



Sorgsamer Umgang mit Kamera und Akku

Setzen Sie die Kamera keiner Feuchtigkeit aus

Dieses Nikon-Produkt ist nicht wasserdicht. Bei hoher Luftfeuchtigkeit oder wenn Wasser ins Gehäuse eindringt, kann es zu Fehlfunktionen kommen. Die Korrosion der internen Mechanik und Elektronik kann zu irreparablen Schäden führen.

Entfernen Sie sofort Sand-, Salz- und Staubablagerungen

Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Berühren Sie die Frontlinse des Objektivs nicht mit den Fingern

Eine genaue Anleitung zur Reinigung des Objektivglases finden Sie im Abschnitt »Reinigung« weiter unten.

Behandeln Sie das Objektiv und alle beweglichen Teile mit Vorsicht

Wenden Sie beim Bedienen des Objektivs und des Blitzgeräts oder beim Öffnen der Abdeckungen für das Akkufach, den Karteneinschub und die externen Anschlüsse keine Gewalt an. Diese Teile sind besonders empfindlich.

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie die Stromversorgung unterbrechen

Bevor Sie die Stromzufuhr unterbrechen, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder den Akku bzw. die Batterie entnehmen, müssen Sie die Kamera ausschalten. Unterbrechen Sie niemals die Stromzufuhr, während die Kamera Daten auf der Speicherkarte speichert oder löscht. Andernfalls können Daten unwiederbringlich verloren gehen oder die Kameraelektronik beschädigt werden. Um ein versehentliches Unterbrechen der Stromzufuhr zu vermeiden, sollten Sie die Kamera nicht an eine andere Stelle bewegen, während sie mit dem Netzadapter verbunden ist.

Setzen Sie die Kamera keinen Erschütterungen aus

Wenn die Kamera Schlägen oder starken Vibrationen ausgesetzt ist, kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Halten Sie die Kamera von starken Magnetfelder fern

Verwenden und Lagern Sie die Kamera nicht in der unmittelbaren Nähe von Geräten, die starke elektromagnetische Strahlung oder magnetische Felder erzeugen. Magnetische Felder, die beispielsweise von Radios oder Fernsehern erzeugt werden, können die Wiedergabe auf dem Monitor bzw. im Sucher oder die Kameraelektronik stören. Im schlimmsten Fall kann es zu Datenverlust auf der Speicherkarte kommen.

Setzen Sie die Kamera keinen starken Temperaturschwankungen aus

Durch plötzliche Temperaturänderungen (beispielsweise beim Verlassen eines gut beheizten Gebäudes an einem kalten Wintertag) kann Feuchtigkeit im Inneren des Gehäuses kondensieren. Um eine Kondenswasserbildung zu vermeiden, sollten Sie die Kamera in der Weichtasche oder in einer Plastiktüte aufbewahren, bevor Sie an einen Ort mit deutlich höherer oder niedriger Temperatur wechseln.

Hinweise zu Monitor und Sucher

- Monitor und Sucher enthalten möglicherweise einige wenige Pixel, die immer oder gar nicht leuchten. Dies ist eine typische Eigenschaft von TFT-Bildschirmen und keine Fehlfunktion. Die aufgenommenen Bilder werden dadurch nicht beeinträchtigt.
- Bei sehr hellem Umgebungslicht ist das Bild auf dem Monitor möglicherweise nicht gut zu erkennen.
- Monitor und Sucher sind mit einer Fluoreszenz-Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. Falls das Bild auf dem Monitor bzw. im Sucher merklich schwächer werden oder zu flackern beginnen sollte, wenden Sie sich bitte an den Nikon-Kundendienst.



- Seien Sie beim Umgang mit dem Monitor und Sucher sehr vorsichtig (drücken Sie beispielsweise nicht auf das Monitorglas), um keine Beschädigung oder Fehlfunktion herbeizurufen. Entfernen Sie Fusseln und Staub auf dem Monitor mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch oder Ledertuch.
- Bei einer Beschädigung des Monitors oder Suchermonitors (z.B. Bruch) besteht die Gefahr, dass Sie sich an den Glasscherben verletzen oder die Flüssigkristalle austreten. Achten Sie darauf, dass Haut, Augen und Mund nicht mit den Flüssigkristallen in Berührung kommen.

Hinweise zu Akkus und Batterien

- Beim Einschalten der Kamera sollten Sie zuerst anhand der Akkuladeanzeige auf dem Monitor überprüfen, ob die Ladekapazität zum Betrieb der Kamera ausreicht. Wenn die Akkuladeanzeige blinkt, muss der Akku ausgetauscht bzw. aufgeladen werden.
- Halten Sie bei wichtigen Anlässen immer einen oder mehrere voll geladene Ersatzakkus bereit und denken Sie daran, die Ersatzakkus rechtzeitig vorher zu besorgen. (Bitte beachten Sie eventuelle Lieferzeiten.) Bitte beachten Sie, dass nicht jedes Fachgeschäft Nikon-Akkus auf Vorrat hält und kurze Lieferzeiten eingeplant werden müssen.
- Bei niedrigen Temperaturen verringert sich die Ladekapazität von Akkus. Vor Aufnahmen bei niedrigen Temperaturen (z.B. bei Außenaufnahmen an kalten Tagen) sollten Sie den Akku voll aufladen. Führen Sie einen Reserveakku mit und achten Sie darauf, dass er ausreichend vor der Kälte geschützt ist. Wenn nötig, können Sie den kalten Akku gegen den warmgehaltenen austauschen. Durch Erwärmen des ausgetauschten Akkus wird die temperaturbedingte Leistungsverminderung wieder aufgehoben.
- Verunreinigungen auf den Kontakten des Akkus verhindern möglicherweise eine ausreichende elektrische Leitfähigkeit. Reinigen Sie die Kontakte mit einem sauberen, trockenen Tuch, bevor Sie den Akku einsetzen.

Hinweise zu Speicherkarten

- Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie eine Speicherkarte einsetzen oder aus der Kamera herausnehmen. Das Einsetzen oder Herausnehmen einer Speicherkarte bei eingeschalteter Kamera kann die Karte dauerhaft beschädigen.
- Achten Sie darauf, dass Sie die Speicherkarte richtig herum einsetzen, andernfalls können Kamera und Speicherkarte beschädigt werden.

Aufbewahrung

- Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen wollen, sollten Sie den Akku herausnehmen, um einen Säureaustritt zu vermeiden und die Kamera in einem Kunststoffbehälter mit Trockenmittel aufbewahren. Bewahren Sie jedoch nicht die Kameratasche in einer Plastiktüte auf, da das Material dadurch Schaden nehmen könnte. Beachten Sie, dass das Trockenmittel nach einer gewissen Zeit seine Fähigkeit verliert, Feuchtigkeit aufzunehmen, und deshalb in regelmäßigen Zeitabständen ausgewechselt werden sollte.
- Halten Sie Kamera fern von Naphthalin und Kampfer (Mottenmittel) sowie von Geräten, die starke elektromagnetische Felder erzeugen. Setzen Sie die Kamera während der Aufbewahrung keinen hohen Temperaturen aus wie sie in der Nähe eines Heizkörpers oder in einem geschlossenen Fahrzeug, das an einem heißen Tag der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, entstehen können.
- Um Pilz- und Schimmelbefall zu vermeiden, sollten Sie die Kamera mindestens einmal pro Monat aus ihrem Behälter herausnehmen, einschalten und den Auslöser mehrere Male betätigen, bevor Sie sie wieder weglegen.
- Lagern Sie den Akku an einem kühlen, trockenen Ort.



Reinigung

Objektiv und Sucher	Bitte berühren Sie die Glasteile nicht mit den Fingern. Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg (geeignete Blasebälge sind im Fotofachhandel erhältlich). Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Objektiv, die sich mit dem Blasebalg nicht wegblasen lassen, können mit einem weichen Tuch entfernt werden. Wischen Sie dabei vorsichtig in kreisenden Bewegungen von der Mitte der Linse immer weiter nach außen bis zum Rand.
Monitor	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg. Fingerabdrücke und andere Ablagerungen auf dem Monitor entfernen Sie bitte vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch. Drücken Sie dabei nicht auf das Monitorglas, um den Monitor nicht zu beschädigen oder eine Fehlfunktion hervorzurufen.
Gehäuse	Entfernen Sie Fusseln und Staub mit einem Blasebalg und wischen Sie anschließend vorsichtig mit einem weichen, trockenen Tuch nach. Nach einem Aufenthalt am Strand oder Meer sollten Sie Salz- und Sandablagerungen mit einem schwach angefeuchteten Tuch entfernen (verwenden Sie nur frisches, sauberes Wasser). Wischen Sie das Gehäuse anschließend sorgfältig mit einem trockenen Tuch ab.

Verwenden Sie niemals Alkohol, Verdünner oder andere scharfe Reinigungsmittel.

Aufbewahrung

Wenn Sie die Kamera längere Zeit nicht benutzen möchten, sollten Sie den Akku bzw. die Batterie herausnehmen (vergewissern Sie sich vorher, dass die Kamera tatsächlich ausgeschaltet ist). Klappen Sie den Monitor ein und setzen Sie den Objektivdeckel auf. Bewahren Sie die Kamera nicht an Orten auf, an denen folgende ungünstige Bedingungen vorherrschen:

- hohe Feuchtigkeit oder schlechte Belüftung
- starke magnetische Felder, wie sie von Fernsehern oder Radios erzeugt werden
- Temperaturen über 50 °C oder unter -10 °C
- Luftfeuchtigkeit über 60%



Technische Unterstützung im Web

Besitzer von Nikon-Digitalprodukten erhalten unter folgenden Webadressen technische Unterstützung (Stand bei Fertigstellung dieses Handbuchs):

Informationen und Tipps zu Nikon-Produkten

- Europa: <http://www.nikon-euro.com/>
- USA: <http://www.nikonusa.com/>
- Asien, Ozeanien, Naher Osten und Afrika: <http://www.nikon-asia.com/>

Kontaktadressen

Die Kontaktadresse der Nikon-Vertretung in Ihrer Nähe finden Sie unter:

<http://www.nikon-image.com/eng/>

Lösungen für Probleme

Sollten beim Fotografieren mit Ihrer Kamera technische Probleme auftreten, prüfen Sie bitte die mögliche Fehlerursache anhand der nachstehenden Checkliste, bevor Sie sich an Ihren Fachhändler oder Ihre Nikon-Vertretung wenden. Die Seitenzahlen in der rechten Spalte verweisen zu Abschnitten in dieser Dokumentation, in denen Sie ausführlichere Informationen finden.

Problem	Mögliche Ursache	
Auf dem Display erscheinen keine Anzeigesymbole.	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	22
	• Es ist kein Akku eingesetzt oder das Akkufach ist nicht geschlossen.	14
	• Der Akku ist leer.	23
	• Der Netzadapter (separat erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen.	15
	• Die Kamera befindet sich im Ruhezustand. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt oder die DISP -Taste.	24
Die Kamera schaltet sich unvermittelt aus.	• Die Akkukapazität geht zur Neige. • Der Akku ist zu kalt.	23 161
Auf dem Monitor erscheint kein Bild.	• Der Sucher ist eingeschaltet. Drücken Sie die  -Taste, um den Monitor einzuschalten.	9
	• Der Objektivdeckel befindet sich noch auf dem Objektiv. Nehmen Sie den Objektivdeckel ab.	13
	• Das USB-Kabel ist angeschlossen.	40
	• Das Audio-/Videokabel ist angeschlossen.	46
	• Der Kabelfernauslöser MC-EU1 ist angeschlossen und auf Standby geschaltet.	—
Auf dem Monitor oder im Sucher erscheinen keine Anzeigesymbole.	• Die Anzeigen sind ausgeblendet. Drücken Sie die DISP -Taste ein- oder mehrmals, bis die Anzeigen eingeblendet werden.	6
	• Es wird momentan eine Diashow wiedergegeben.	149
Das Bild auf dem Monitor ist schlecht zu erkennen.	• Das Umgebungslicht ist zu hell. Verwenden Sie den Sucher oder begeben Sie sich an einen dunkleren Ort.	9
	• Die Monitoreinstellungen müssen angepasst werden.	126
	• Der Monitor ist verschmutzt.	162

Problem	Mögliche Ursache	
Beim Drücken des Auslösers nimmt die Kamera kein Bild auf.	• Die Kamera ist auf Wiedergabe eingestellt.	84
	• Der Akku ist leer.	23
	• Der Bildzähler zeigt »0« an: Auf der Speicherkarte ist nicht genügend Speicherplatz vorhanden.	23
	• Die Autofokusanzeige blinkt: Die Kamera kann nicht scharf stellen.	28
	• Die Blitzbereitschaftsanzeige blinkt: Der Blitz lädt momentan.	28
	• Auf dem Monitor bzw. im Sucher erscheint die Mitteilung »Karte ist nicht formatiert«: Die eingesetzte Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX5700 formatiert.	17, 135
	• Auf dem Monitor erscheint die Mitteilung »Keine Speicherkarte«: Es ist keine Speicherkarte eingesetzt.	17
	• Der Selbstauslöser ist aktiviert.	58
Die Aufnahmen sind zu dunkel (unterbelichtet).	• Das Blitzgerät ist ausgeschaltet.	62
	• Das Blitzgerät ist blockiert.	27
	• Das Motiv befindet außerhalb der Blitzlichtreichweite.	171
	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu niedrig.	66
	• Die Verschlusszeitanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher blinkt: Die Verschlusszeit ist zu kurz.	73
Die Aufnahmen sind zu hell (überbelichtet).	• Die Blendenwertanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher blinkt: Die Blendenöffnung ist zu klein (der Blendenwert ist zu hoch).	74
	• Der Wert für die Belichtungskorrektur ist zu hoch.	66
	• Die Verschlusszeitanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher blinkt: Die Verschlusszeit ist zu lang.	73
	• Die Blendenwertanzeige auf dem Monitor bzw. im Sucher blinkt: Die Blendenöffnung ist zu groß (der Blendenwert ist zu niedrig).	74
Die Aufnahmen sind unscharf.	• Die Kamera hatte beim Auslösen oder beim Drücken der AE/AF-Taste  noch nicht auf das Motiv scharfgestellt.	56
	• Die Autofokusanzeige blinkt: Die Kamera kann nicht scharfstellen. Möglicherweise ist das Motiv für den Autofokus ungeeignet.	28, 55



Problem	Mögliche Ursache	
Die Aufnahmen sind verwackelt.	Die Kamera wurde beim Auslösen nicht ruhig gehalten: Fotografieren Sie mit kürzerer Verschlusszeit. Falls bei einer kürzeren Verschlusszeit eine Unterbelichtung wahrscheinlich ist, sollten Sie ...	73
	– das Blitzgerät zuschalten – die Empfindlichkeit erhöhen – eine größere Blendenöffnung wählen Um bei langen Verschlusszeiten verwackelte Aufnahmen zu vermeiden, sollten Sie ... – den Best-Shot-Selector aktivieren – mit Selbstauslöser fotografieren – die Kamera auf ein Stativ montieren	62 78 74 106 58 —
In der Aufnahme zeigt sich eine körnige Struktur aus bunten Pixeln (Rauschen).	• Das Bild wurde mit einer Empfindlichkeit von mehr als ISO 100 aufgenommen. • Das Bild wurde mit einer zu langen Verschlusszeit aufgenommen. Bei Verschlusszeiten von $\frac{1}{30}$ Sekunde oder länger sollten Sie die Rauschunterdrückung aktivieren. • Der Clear Image Modus ist nicht aktiviert: Aktivieren Sie den Clear Image Modus.	78 73, 117 117
Das Blitzgerät löst nicht aus.	Das Blitzgerät ist ausgeschaltet. Bitte beachten Sie, dass das integrierte Blitzgerät bei folgenden Einstellungen automatisch deaktiviert ist: – bei der Fokuseinstellung  («Unendlich») – bei einer Serienbildeinstellung («Einzel-/Serienbild»; nicht bei »Einzelbild«; nur Konfiguration 1, 2 oder 3) – bei aktiviertem Best-Shot-Selector (nur Konfiguration 1, 2 oder 3) – bei einer Einstellung für einen montierten Objektvorschau («Objektiv»; nicht bei »Normal«; nur Konfiguration 1, 2 oder 3) – bei aktiviertem Belichtungs-Messwertspeicher («Belicht Fest»; Konfiguration 1, 2 oder 3) – bei aktiviertem Clear Image Modus (Konfiguration 1, 2 oder 3) – wenn ein externes Blitzgerät montiert und die Blitzeinstellung »Automatik« («Blitzleistung strg») gewählt ist – wenn die Kapazität des Akkus zum Blitzen nicht ausreicht	62 54 104 106 109 110 117 137 23

Problem	Mögliche Ursache	
Die Farben wirken unnatürlich.	• Die Weißabgleichseinstellung ist nicht auf die Farbtemperatur der Lichtquelle abgestimmt.	101
	• Die Farbsättigung wurde zu stark erhöht oder verringert.	108
Die Kamera gibt die Bilder auf der Speicherkarte nicht wieder.	Die Bilddateien wurden von einem Computer aus oder mit einer anderen Digitalkamera bearbeitet oder umbenannt.	—
Die Aufnahmen stehen bei der Anzeige auf dem Monitor auf dem Kopf.	Bei Serienaufnahmen mit der Funktion » Ultra HS « oder bei der Aufzeichnung von Filmsequenzen zeigte der Monitor in dieselbe Richtung wie das Objektiv.	77, 104
Auf dem Fernsehmonitor erscheint nicht das gleiche Bild wie auf dem Kameramonitor.	• Das Videokabel ist nicht richtig angeschlossen.	46
	• Am Fernseher ist nicht der Videokanal eingestellt oder der Fernseher ist ausgeschaltet.	46
	• Die unter » Videonorm « vorgenommene Einstellung entspricht nicht der gültigen Videonorm.	142
Während der Bildwiedergabe wird keine Ausschnittvergrößerung angezeigt.	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um das erste Einzelbild einer Filmsequenz.	77
	• Bei dem angezeigten Bild handelt es sich um das erste Einzelbild einer Ultra-HS-Serie.	104
Nikon View startet nicht automatisch, wenn die Kamera an den Computer angeschlossen wird oder wenn die Speicherkarte in einen Kartenleser oder in ein Kartenfach eingeführt wird.	• Die Kamera ist ausgeschaltet.	22
	• Der Netzadapter (als Zubehör erhältlich) ist nicht richtig angeschlossen oder der Akku ist leer.	—
	• Das USB-Kabel ist nicht richtig angeschlossen oder die Speicherkarte ist nicht richtig in den Kartenleser, in den PC-Kartenadapter oder in das Kartenfach eingesetzt.	41, 44
	Weitere Informationen finden Sie im <i>Nikon-View-Referenzhandbuch</i> .	—

Fehlermeldungen

In der folgenden Tabelle finden Sie zu jeder Fehlermeldung und zu jedem Warnhinweis einen Lösungsvorschlag zur Behebung des Problems.

Anzeige	Problem	Lösung	
 (Blinken)	Datum und Uhrzeit wurden noch nicht eingestellt.	Stellen Sie Datum und Uhrzeit auf die aktuellen Werte ein.	20
 (Blinken)	Der Akku ist leer.	Schalten Sie die Kamera aus und tauschen Sie den Akku gegen einen voll aufgeladenen Akku aus.	23
 (Blinken des grünen Punkts)	Die Kamera kann nicht scharf stellen.	Fokussieren Sie auf ein anderes, gleich weit entferntes Objekt, fixieren Sie die Entfernung und richten Sie die Kamera wieder auf das eigentliche Motiv.	28
 (Blinken des roten Punkts)	Das integrierte Blitzgerät lädt momentan.	Lassen Sie den Auslöser los und warten Sie einen kurzen Moment, bis das Blitzgerät geladen ist.	28

Ein blinkendes Batteriesymbol  auf dem Display weist darauf hin, dass der Akku leer ist. Die Anzeige  blinkt auf dem Display, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist, wenn auf die eingesetzte Speicherkarte nicht zugegriffen werden kann oder wenn die Speicherkarte nicht für die Verwendung in der COOLPIX5700 formatiert ist.

Anzeige	Problem	Lösung	
 Keine Speicherkarte	Es ist keine Speicherkarte eingesetzt oder die Kamera kann die Speicherkarte nicht erkennen.	Schalten Sie die Kamera aus und überprüfen Sie, ob die Speicherkarte richtig eingesetzt ist.	16
 Diese Karte ist nicht verwendbar.	Fehler beim Zugriff auf die Speicherkarte.	• Verwenden Sie eine der empfohlenen Speicherkarten. • Prüfen Sie, ob die Steckleiste sauber ist. • Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls die Meldung weiterhin erscheint, ist die Karte möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	159
 Schreib-/Lesefehler der Karte			—



Anzeige	Problem	Lösung	
 Achtung! Bitte warten Sie bis die Kamera die Daten vollständig auf die Karte übertragen hat.	Während eines Speichervorgangs wurde die Kamera ausgeschaltet, die QUICK -Taste gedrückt oder der Betriebsartenschalter auf Wiedergabe gestellt.	Die Meldung wird automatisch geschlossen, sobald der Speichervorgang beendet ist.	—
 Karte ist nicht formatiert. Formatieren Abbrechen ►	Die Speicherkarte wurde nicht für die Verwendung in der COOLPIX 5700 formatiert.	Drücken Sie den Multifunktionswähler oben, um die Option »Formatieren?« zu markieren, und anschließend rechts, um die Formatierung zu starten. Oder schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie eine neue Karte ein.	135
 Zu wenig Speicher.	Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um mit den aktuellen Einstellungen weitere Aufnahmen zu speichern.	• Wählen Sie eine niedrigere Bildqualität oder kleinere Bildgröße. • Löschen Sie Aufnahmen. • Setzen Sie eine neue Karte ein.	48
	Es ist nicht genügend Speicherplatz auf der Karte vorhanden, um Änderungen am Druckauftrag oder den Transfereinstellungen zu speichern.	Löschen Sie nicht mehr benötigte Aufnahmen.	145 17 33, 145, 154, 156
 Bild nicht speicherbar.	• Beim Speichern ist ein Fehler aufgetreten. • Die Speicherkarte ist nicht für die Verwendung mit dieser Kamera formatiert. • Die maximale Anzahl von Aufnahmen oder Ordnern ist überschritten.	• Formatieren Sie die Speicherkarte neu oder setzen Sie eine neue Karte ein. • Setzen Sie eine neue Karte ein oder formatieren Sie die Karte neu. Wählen Sie anschließend unter »Bildnummerierung« die Option »Aus« oder »Zurücksetzen«.	135 134
	• Auf der Speicherkarte befinden sich keine Bilddateien. • Der für die Wiedergabe gewählte Ordner enthält keine Bilddateien.	• Aktivieren Sie die Aufnahmebereitschaft und nehmen Sie Bilder auf. • Wählen Sie im Menü »Ordner« einen Ordner aus, der Bilder enthält.	28 121



Anzeige	Problem	Lösung	
Alle Bilder sind verborgen.	Alle Bilder im aktuellen Ordner sind ausgeblendet.	Wählen Sie einen anderen Ordner aus oder blenden Sie Bilder mit der Menüoption » Ausblenden « ein.	148, 152
Datei enthält keine Bilddaten.	Die Datei wurde auf einem Computer oder von einer anderen, nicht-kompatiblen Digitalkamera erzeugt.	Löschen Sie die Datei oder formatieren Sie die Speicherkarte neu.	124, 135
Der Ordner kann nicht gelöscht werden.	Der Ordner enthält ausgeblendete oder geschützte Dateien oder Dateien, die nicht mit der COOLPIX 5700 erzeugt wurden.	• Wenn die Bilder nicht mit der COOLPIX5700 aufgenommen wurden, sollten Sie sie löschen oder die Karte formatieren. • Ordner lassen sich nur löschen, wenn Sie keine ausgeblendeten oder geschützten Dateien enthalten.	135, 151, 152
Objektivstörung	In der Objektivsteuerung ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	22
Systemfehler	In der Kameraelektronik ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie die Kamera aus und trennen Sie die Verbindung zum Netzadapter (falls verwendet). Nehmen Sie den Akku heraus und setzen Sie ihn neu ein. Schalten Sie die Kamera wieder ein. Falls der Fehler weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler oder an den Nikon-Kundendienst.	14, 22
Auf dem Display erscheint die Anzeige Err			
Blitzgerät ist eingeklappt.	Das integrierte Blitzgerät wird von einem Finger oder einem Gegenstand blockiert.	Entfernen Sie das Hindernis und drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.	27



Technische Daten

Kameratyp	Digitalkamera (E5700)
Effektive Auflösung	5,0 Millionen Pixel
CCD-Sensor	hochauflösende 0,67-Zoll-CCD; Gesamtpixelanzahl: 5,24 Megapixel
Bildgrößen (in Pixel)	• 2.560 × 1.920 (Volle Größe) • 2.560 × 1.704 (3 : 2) • 1.600 × 1.200 (UXGA) • 1.280 × 960 (SXGA) • 1.024 × 768 (XGA) • 640 × 480 (VGA)
Objektiv	8fach-Zoom-Nikkor
Brennweite	8,9 bis 71,2 mm (entspricht 35 bis 280 mm bei Kleinbild)
Blende	2,8 bis 4,2
Optischer Aufbau	14 Linsen in 10 Gruppen
Digitalzoom	bis 4fache Vergrößerung
Autofokus (AF)	TTL-Kontrasterkennung
Schärfebereich	50 cm bis unendlich (∞); Makroaufnahmen und manuelle Scharfeinstellung: 3 cm bis unendlich (∞) bei mittlerer Zoomposition
Messfelder	Multi-Autofokus mit 5 Messfeldern; AF-Spotmessung wählbar
Sucher	Farb-LCD-Sucher; Hochtemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 180.000 Punkten und Dioptrieneinstellung; Bilddiagonale 0,44 Zoll (1,12 cm)
Vergrößerung	0,27- bis 2,1fach
Bildfeld	ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)
Dioptrieneinstellung	-4 bis +1 dpt
Monitor	Niedertemperatur-Polysilizium-TFT-Display mit 110.000 Punkten; Bilddiagonale 1,5 Zoll (3,8 cm); mit Helligkeits- und Farbregelung
Bildfeld	ca. 97% des tatsächlichen Bildfeldes (horizontal und vertikal)



Datenspeicherung

Speichermedien

CompactFlash™-Karten vom Typ I und II und Microdrive® (512 MB, 1 GB)

Dateisystem

konform zum DCF-Standard (Design rule for Camera File system), zu EXIF 2.2 und zum DPOF-Standard (Digital Print Order Format)

Dateiformate

Komprimiert: JPEG-Baseline (bei Bildqualität »Fein«, »Normal« und »Basis«)

Unkomprimiert: NEF (bei Bildqualität »RAW«); RGB-TIFF (bei Bildqualität »Hoch«)

Filmsequenzen: QuickTime

Belichtung

Belichtungsmessung

4 TTL-Messcharakteristiken:

- 256-Segmentmatrix
- Spotmessung
- mittnenbetont
- AF-Spotmessung

Belichtungssteuerung

Programmautomatik mit Programmverschiebung, Blendenautomatik, Zeitautomatik, manuelle Belichtungssteuerung; Belichtungskorrektur (–2,0 bis +2,0 LW in $\frac{1}{3}$ -LW-Schritten); Belichtungsreihen

Bereich (entsprechend ISO 100)

Weitwinkel: –2,0 bis +18,0 LW

Tele: –0,5 bis +18,0 LW

Verschluss

Verschlusszeiten

Mechanischer und elektronischer Verschluss

8 bis $\frac{1}{4000}$ Sekunde; Langzeitbelichtung bis 5 Minuten

Blende

Bereich

Irisblende mit 7 Lamellen

10 Stufen (Schrittweite: $\frac{1}{3}$ LW)

Empfindlichkeit

entspricht ISO 100, 200, 400 und 800; Automatik wählbar

Selbstausröser

10 Sekunden oder 3 Sekunden Vorlaufzeit



Integriertes Blitzgerät	Automatischer Aufklappmechanismus
Reichweite	Weitwinkel: 0,5 bis 4,0 m Tele: 0,5 bis 2,8 m
Synchronisation	Automatik
Kompatible Blitzgeräte	Nikon SB-80DX, 50DX, 30, 28DX, 28, 26, 25, 24, 22 und 22s
Zubehörschuh	ISO-Standard, mit Sicherungspassloch
Synchronkontakt	nur X-Kontakt
Digitale Schnittstelle	USB
Videoausgang	PAL oder NTSC wählbar
Anschlüsse	• Netzanschluss • Audio-/Videoausgang (A/V) • Datenausgabe (USB)
Stromversorgung	• wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku Nikon EN-EL1 (im Lieferumfang enthalten) oder 6-Volt-Lithium-Batterie vom Typ 2CR5 (DL245) (als Zubehör erhältlich) • Batterieteil MB-E5700 für sechs 1,5-Volt-Batterien (LR6, AA) (als Zubehör erhältlich) • Netzadapter EH-21 mit integriertem Akkuladegerät (als Zubehör erhältlich) • Netzadapter EH-53 (als Zubehör erhältlich)
Akkukapazität (EN-EL1)	ca. 90 Betriebsminuten pro vollständiger Aufladung (bei einer Raumtemperatur von 20 °C und unter Nikon-Testbedingungen: mit eingeschaltetem Monitor, Zoom zwischen jeder Aufnahme verstellt, Blitzauslösung bei ca. einem Drittel der Aufnahmen, normale Bildqualität)
Stativanschluss	1/4-Zoll-Gewinde (ISO 1222)
Abmessungen	76 × 108 × 102 mm (H × B × T)
Gewicht	ca. 480 g (ohne Akku und Speicherkarte)
Betriebsbedingungen	
Umgebungstemperatur	0 bis 40 °C
Luftfeuchtigkeit	unter 85% (nicht kondensierend)



Systemvoraussetzungen für Nikon View: Windows

Betriebssystem:	vorinstallierte Versionen von Windows XP Home Edition, Windows XP Professional, Windows 2000 Professional, Windows Me (Millennium Edition), Windows 98 SE (Second Edition)
Rechnermodelle:	Es werden nur Rechner mit integrierter USB-Schnittstelle unterstützt.
Prozessor (CPU):	300-MHz-Pentium oder leistungsfähiger
Arbeitsspeicher (RAM):	128 MB oder mehr empfohlen bei RAW-Dateien; 64 MB bei allen anderen Dateiformaten
Freier Festplattenspeicher:	60MB für die Installation, zusätzlich die doppelte Kapazität der verwendeten Speicherkarte plus 10 MB für den Betrieb von Nikon View.
Monitorauflösung:	800 × 600 Pixel bei einer Farbtiefe von 16 Bit/High-Color (32 Bit/TrueColor empfohlen)
Sonstiges:	CD-ROM-Laufwerk für die Installation

Systemvoraussetzungen für Nikon View: Macintosh

Betriebssystem:	Mac OS X (Version 10.1.2 oder neuer), Mac OS 9.0–9.2
Rechnermodelle:	iMac, iMac DV, Power Mac G3 (blauweiß), Power Mac G4 oder neuer, iBook, PowerBook G3 oder neuer; es werden nur Modelle mit integriertem USB-Anschluss unterstützt
Arbeitsspeicher (RAM):	128 MB oder mehr empfohlen bei RAW-Dateien; 64 MB bei allen anderen Dateiformaten
Freier Festplattenspeicher:	60MB für die Installation, zusätzlich die doppelte Kapazität der verwendeten Speicherkarte plus 10 MB für den Betrieb von Nikon View.
Monitorauflösung:	800 × 600 Pixel bei einer Farbtiefe von 32.768/ Tausende Farben (16,7 Millionen/Millionen Farben empfohlen)
Sonstiges:	CD-ROM-Laufwerk für die Installation

Symbole

100, 200, 400, 800, 78

3 : 2, 48, 51

 (Aufnahmebetriebsart), 9, 22

 (Wiedergabebetriebsart), 9, 84

 -Taste, 86

Q-Taste, 87

 -Taste, 66

 -Taste, 62

 -Taste, 33, 67, 84

 -Taste, 50, 52

 -Taste, 9, 26

 -Taste, 53, 58, 80

 ,  , 23, 65

 , 15

 , 80

 ,  ,  , 53, 58

 ,  ,  ,  , 62

 , 66, 116

 ,  ,  ,  ,  , 101

 ,  ,  ,  , 103

 ,  ,  ,  , 104

 + ,  - ,  + ,  - , 107

 , 108

 ,  , 109

 ,  ,  , 114

 ,  ,  , 7, 88

 , 152

A

. *Siehe* Belichtungssteuerung, Zeit-automatik

AE. *Siehe* Belichtungsautomatik

AE/AF  -Taste, 57

Autofokus-Messwertspeicher, 56

Belichtungs-Messwertspeicher, 57

AE-L, AF-L, 131

AE-L. *Siehe* Messwertspeicher, Belichtung

AF. *Siehe* Autofokus

AF-Messfeld, 112

Akku, 14, 23

Aufbewahrung, 161

MB-E5700, 12, 158

Anwendereinstellung. *Siehe* Konfiguration

Audio. *Siehe* Filmsequenz

Audio-/Videoausgabe. *Siehe* Fernseher

Audio-Video. *Siehe* Fernseher

Aufnahmebetriebsart, 9, 22

Aufnahmedaten. *Siehe* Bildinformationen

Aufnahmemenü, 100

Ausblenden, 152

Auslöser, 28

Ansprechverhalten, 127

Auslösesignal

akustisches, 140

visuelles, 137

Auslöseverzögerung. *Siehe* Selbstauslöser

Ausschaltzeit, 133

AUTO. *Siehe* Blitzeinstellung; Empfindlichkeit

Autofokus, 28, 53, 56, 112

Einzelfautofokus, 113

kontinuierlich, 113

Autofokusanzeige, 28, 56

Autofokussteuerung, 113

Autom. Ausschalten, 133

Autom. Übertragen, 155

Autotransfer, 155

Autotransfer, 38

Kennzeichnung, 155

Löschen, 147

B

BASIC, 48, 49

Basis (Bildqualität), 48, 49

Belichtungsautomatik

Belichtungsreihe, 115

Messwertspeicher, 57

Belichtungskorrektur, 66

Belichtungsmessung, 103

Belichtungsoptionen, 110

Belichtungsreihe, 115

Belichtungssteuerung, 70
 Blendenautomatik, 73
 manuell, 75
 Programmautomatik, 72
 Programmverschiebung, 72
 Zeitautomatik, 74
 Benutzerkonfiguration. *Siehe* Konfiguration
 Best-Shot-Selector, 106
 Betriebsartenschalter, 9
 Bildbearbeitung. *Siehe* Bildkorrektur;
 Farbsättigung; Scharfzeichnen
 Bilddatei. *Siehe* Datei
 Bildgröße, 48
 Ausnutzung der Speicherkarte, 48
 Dateigröße, 48
 Größe im Druck, 51
 Bildinformationen, 141
 Siehe auch info.txt
 Bildkontrolle, 32
 Indexdarstellung, 35
 Vollbild, 33
 Bildkorrektur, 107
 Bildnummerierung, 134
 Bildqualität, 48
 Ausnutzung der Speicherkarte, 48
 Dateigröße, 48
 Bildzähler, 8
 BKT. *Siehe* Belichtungsreihe
 Blende, 70, 132
 Anzeige auf dem Display, 6
 Siehe auch Belichtungssteuerung
 Blitzbereitschaftsanzeige, 28
 Blitzeinstellung, 62
 Blitzgerät,
 externes, 138
 integriertes, 27, 62
 Blitzleistung, 137
 Blitzleistungskorrektur, 136
 Blitzsteuerung, 137
 BSS. *Siehe* Best-Shot-Selector
 BULB. *Siehe* Langzeitbelichtung

C

Card, 168

Clear-Image-Modus. *Siehe* Rauschunterdrückung

CompactFlash™-Karte. *Siehe* Speicherkarte
 Computer. *Siehe* Autotransfer; Nikon View

D

Datei, 88

 Dateigröße, 48, 89

 Name und Format, 88

Dateiformat, 88

Dateigröße, 48, 89,

Dateiname, 88

Datum und Uhrzeit, 19

Datum und Uhrzeit, 19, 141

DCF, 172

Design rule for Camera File system. *Siehe*
 DCF

Diashow, 149

Digital Print Order Format. *Siehe* DPOF

Digitalzoom, 60

Dioptrieneinstellung, 12

DISP-Taste, 24

Display, 8

Displaybeleuchtung, 4, 8

DPOF, 153

Druckauftrag, 153

 Löschen, 147

Druckeinstellung, 153

E

Ein-/Ausschalter, 22

Einstellrad, 4

Empfindlichkeit, 78

Err, 170

F

Farbe

 Bilder. *Siehe* Farbsättigung; Weißabgleich
 Monitor. *Siehe* Farbton

Farbsättigung, 108

Farbton, 128
 Fehlermeldungen, 168
 Fein (Bildqualität), 48, 49
 Fernseher, 46
 Filmsequenz, 104
 Aufzeichnung, 77
 Wiedergabe, 90
 FINE, 48, 49
 Fokus. *Siehe* Autofokus; Fokuseinstellung;
 Fokussmessfeld; Manuelle Scharfeinstel-
 lung; Messwertspeicher
 Fokuseinstellung, 53
 Autofokus. *Siehe* Autofokus
 Selbstausslöser. *Siehe* Selbstausslöser
 Makro, 53
 Selbstausslöser. *Siehe* Selbstausslöser
 manuell. *Siehe* Manuelle Scharfeinstel-
 lung
 Unendlich, 53
 Siehe auch Manuelle Scharfeinstellung
 Fokussmessfeld, 112
 Fokusoptionen, 112
 Formatieren. *Siehe* Speicherkarte
FUNC-Taste, 11, 130
 Funktionstaste, 130

G
 Graustufen, 108
 Größe. *Siehe* Bildgröße; Dateigröße

H
 Helligkeit
 Bilder, 107
 Monitor, 108
 HI, 48, 49
 Histogramm. *Siehe* Bildinformationen
 Hoch (Bildqualität), 48, 49

I
 Indexdarstellung, 35, 86
 INF. *Siehe* Fokuseinstellung; Manuelle
 Scharfeinstellung

info.txt, 141
 Information. *Siehe* Bildinformationen
 ISO. *Siehe* Empfindlichkeit
 ISO-Taste, 78

J

JPEG. *Siehe* Bildqualität
 JPG. *Siehe* Dateiformat

K

Karte formatieren, 135
 Komprimierung. *Siehe* Bildqualität
 Konfiguration, 68
 1, 2 und 3, 68
 A, 68
 Auswählen, 69
 Speichern, 68
 Konstante Blende, 132
 Kontrast. *Siehe* Bildkorrektur
 Kopieren. *Siehe* Autotransfer

L

Langzeitbelichtung, 76
 Langzeitlimit, 111
 Lautsprecher, 90
 Lichter. *Siehe* Bildinformationen
LOCK-Taste, 57, 131
 Löschen, 145
 Autotransfer-Kennzeichen, 147
 bei Bildkontrolle, 33
 Druckauftrag, 147
 im Wiedergabemenü, 145
 Lösungen für Probleme, 164

M

M. *Siehe* Belichtungssteuerung, manuell
 Makro. *Siehe* Fokuseinstellung, Makro
 Manuelle Scharfeinstellung, 80
MENU-Taste, 97
 Menüsteuerung, 91

Messwertspeicher

Autofokus, 56

Belichtung, 110

Siehe auch AE-L, AF-L

MF-Taste, 80

Microdrive®. *Siehe* Speicherkarte

Mikrofon, 77

-Taste, 70

Monitor, 10

Aktivieren und Deaktivieren, 24

Anzeigesymbole, 6

Helligkeit und Farbton, 128

Umschalten zum Sucher, 9

Monitordoptionen, 126

Monochrom. *Siehe* GraustufenMOV. *Siehe* Dateiformat; Filmsequenz

Multifunktionswähler, 18

N

Nahaufnahme. *Siehe* FokuseinstellungNEF. *Siehe* DateiformatNikon Electronic Format. *Siehe* Bildqualität;

Dateiformat

Nikon View, 38

Systemvoraussetzungen, 174

NORMAL, 48, 49

Normal, 48, 49

NR. *Siehe* RauschunterdrückungNTSC. *Siehe* Videonorm

O

Objektiv, 13, 162

Objektivdeckel, 13

Objektivvorsatz, 109

Ordner

Anlegen, Umbenennen und Löschen, 121

Aufnahme, 121

Nummerierung, 88

Speicherort, 121

Ultra-HS-Serien, 125, 148

Wiedergabe, 148

P

. *Siehe* Belichtungssteuerung, ProgrammautomatikPAL. *Siehe* VideonormPop-up. *Siehe* Blitzgerät, integriertes

Problemlösungen, 164

Programmautomatik. *Siehe* BelichtungssteuerungProgrammverschiebung. *Siehe* Belichtungssteuerung

Q

Qualität. *Siehe* Bildqualität-Taste, 31

Quick Response, 127

QuickTime. *Siehe* FilmsequenzQVGA. *Siehe* Serienaufnahme

R

Rauschen, 73, 117

Rauschunterdrückung, 117

RAW, 48, 49

Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. *Siehe* BlitzeinstellungRote-Augen-Effekt. *Siehe* Blitzeinstellung

S

. *Siehe* Belichtungssteuerung, Blendena
utomatikScharfeinstellung. *Siehe* Autofokus; Fokus
einstellung; Manuelle ScharfeinstellungSchärfeanzeige. *Siehe* Bildinformationen;
Schärfekontrolle

Schärfekontrolle, 113

Scharfzeichnen, 114

Schützen, 151

Schwarzweiß. *Siehe* Graustufen

Selbstausslöser, 53, 58

Selbstporträt. *Siehe* Monitor; Selbstauslöser
Serienaufnahme, 104SETUP. *Siehe* SystemmenüSonderzubehör. *Siehe* Zubehör

Speicherkarte, 161

Auslesen der Bilder, 44

Einsetzen und Entfernen, 16

Formatieren, 135

getestete Karten, 159

Kapazität, 48

Speichern, 129

Siehe auch Messwertspeicher

Sprache, 18, 142

Standardmonitor, 126

Steuerung, 129

Sucher, 10

Bildausschnitt wählen, 26

Fokussieren, 28

Umschalten zum Monitor, 9

SXGA, 48, 51

Systemmenü, 120

Konfiguration 1, 2 und 3, 120

Konfiguration A

Wiedergabe, 120

T

T. *Siehe* Zoomtasten

Technische Daten, 171

Tele. *Siehe* Objektiv; Zoom

TIF. *Siehe* Dateiformat

TIFF. *Siehe* Bildqualität

Tonspur. *Siehe* Filmsequenz

Tonwiedergabe, 140

Tragriemen, 13

Transfer. *Siehe* Autotransfer

U

Übertragen. *Siehe* Autotransfer

Ultra HS. *Siehe* Ordner; Serienaufnahme

Unendlich. *Siehe* Fokuseinstellung; Manuelle Scharfeinstellung

USB, 40

Siehe auch Autotransfer

UXGA, 48, 51

V

Verschlusszeit, 70

Anzeige auf dem Display, 6

Siehe auch Belichtungssteuerung

VGA, 48, 51

Videonorm, 142

Videorekorder. *Siehe* Fernseher

Vorsatzadapter, 158

W

W. *Siehe* Zoomtasten

WB BKT. *Siehe* Weißabgleich, Weißabgleichsreihe

WB-L. *Siehe* Messwertspeicher, Belichtung

Web, technische Unterstützung im, 163

Weißabgleich, 101

Feinabstimmung, 102

Messwertspeicher, 102

Weißabgleichsreihe, 116

Weitwinkel. *Siehe* Objektiv; Zoom

Wiedergabe, 83

Ausschnittvergrößerung, 87

Einzelbild, 84

Filmsequenz, 90

Indexdarstellung, 86

Vollbild, 84

Siehe auch Bildkontrolle

Wiedergabemenü, 145

Wiedergabeoptionen, 127

X

XGA, 48, 51

Z

Zoom

Anzeige, 60

Digitalzoom, 60

optisches, 60

Zoomoptionen, 131

Zoomtasten, 27, 60

Zubehör, 158

Zurücksetzen, 118

Nikon

NIKON CORPORATION

Fuji Bldg., 2-3 Marunouchi 3-chome,
Chiyoda-ku, Tokyo 100-8331, Japan

Gedruckt in Japan
SB3H00500601(12)
6MAA2012-A